

(Mus. No. 79)

108

OCHSENKUN

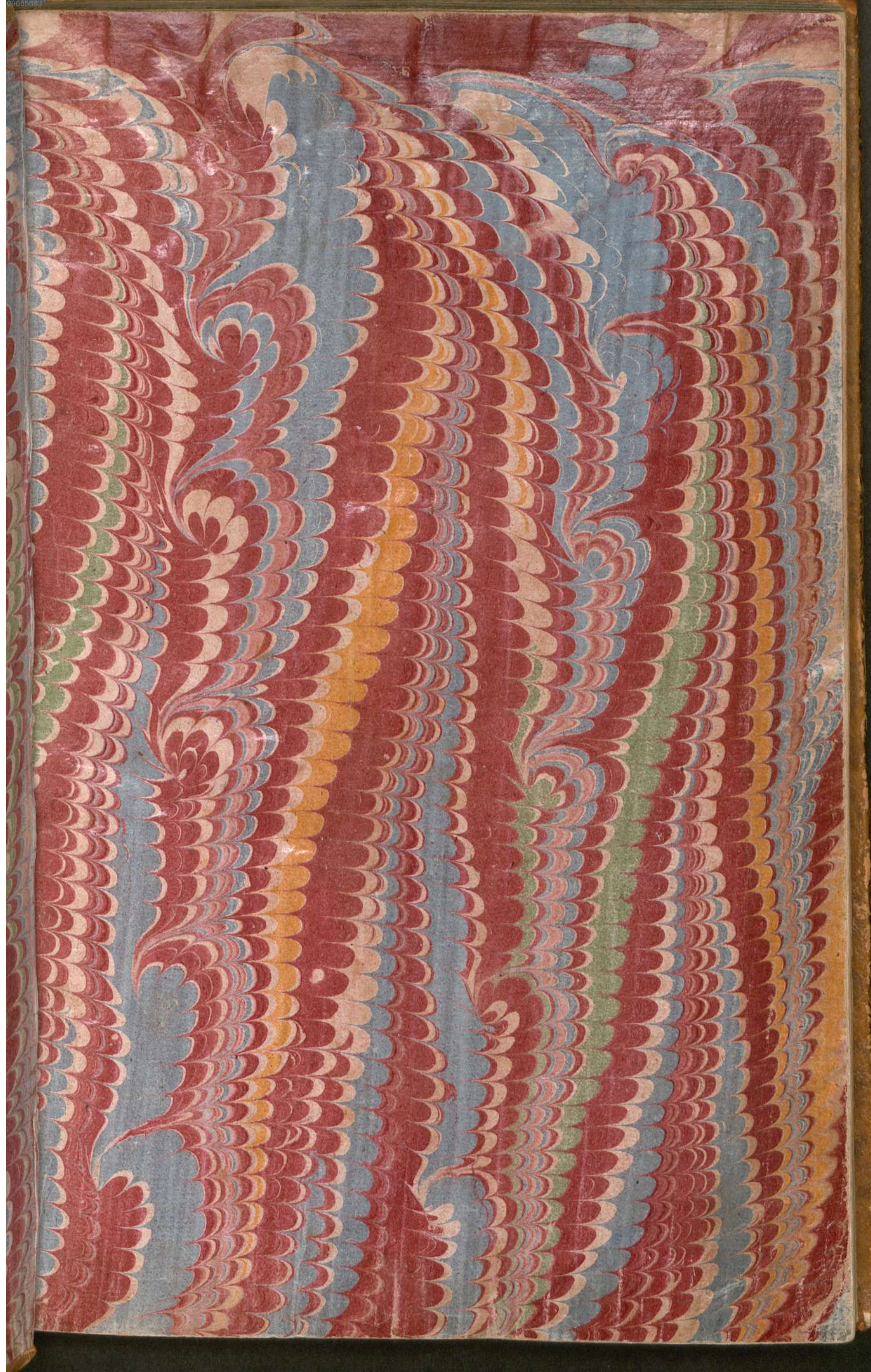
LAUTENBUCH.

A 558.



065863



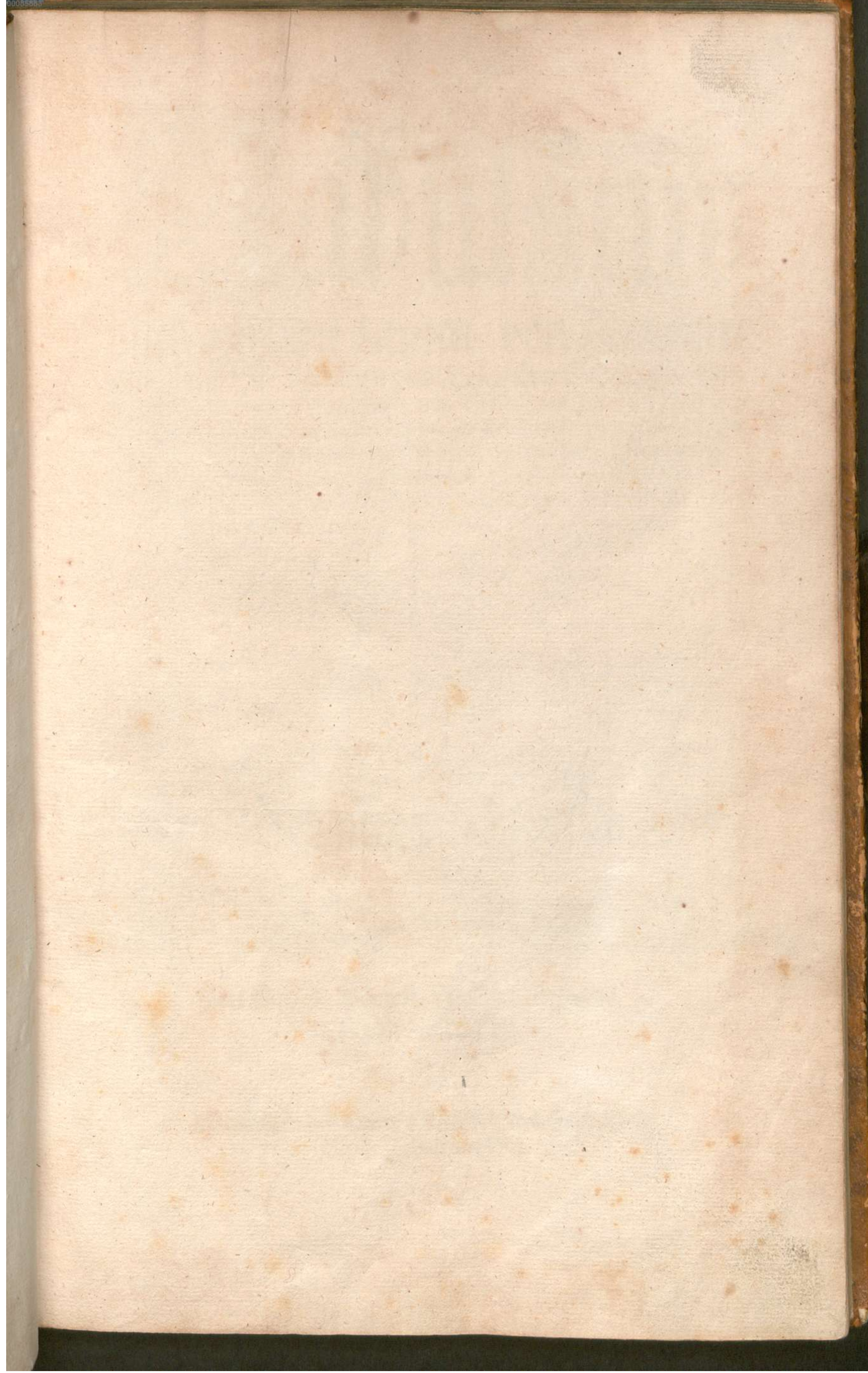


Mus. per

2^o

108.

Ochsenkinn



Mus. Pr. 108.

Mus. Pr. 38

2^o ~~75.5925.~~

Ochsenkrum

Dabulatur

buch auff die Lauten / von Moteten /
Französischen / Welschen vnd Teütschen Geystlichen vnd
Weltlichen Liedern / sampt etlichen iren Texten / mit Vieren / Fünffen /
vnd Sechs stimen / dergleichen vor nie im Truck außgangen / zu sondern
hohen Ehren / vnd vnderthenigstem wolgefallen / dem Durchleuch-
tigsten Hochgebornen Fürsten vnd Herren / Herren Otthein-
richen Pfalzgrauen bey Rhein / des heyligen Römischen
Reichs Erzdurchsessen vnd Churfürsten / Herzogen
in Nidern vnd Obern Baim / &c. Durch Sebas-
tian Ochsenkun irer Churfürstlichen
Gnaden Lutrinisten zu amem
ordinirt vnd gelesen.



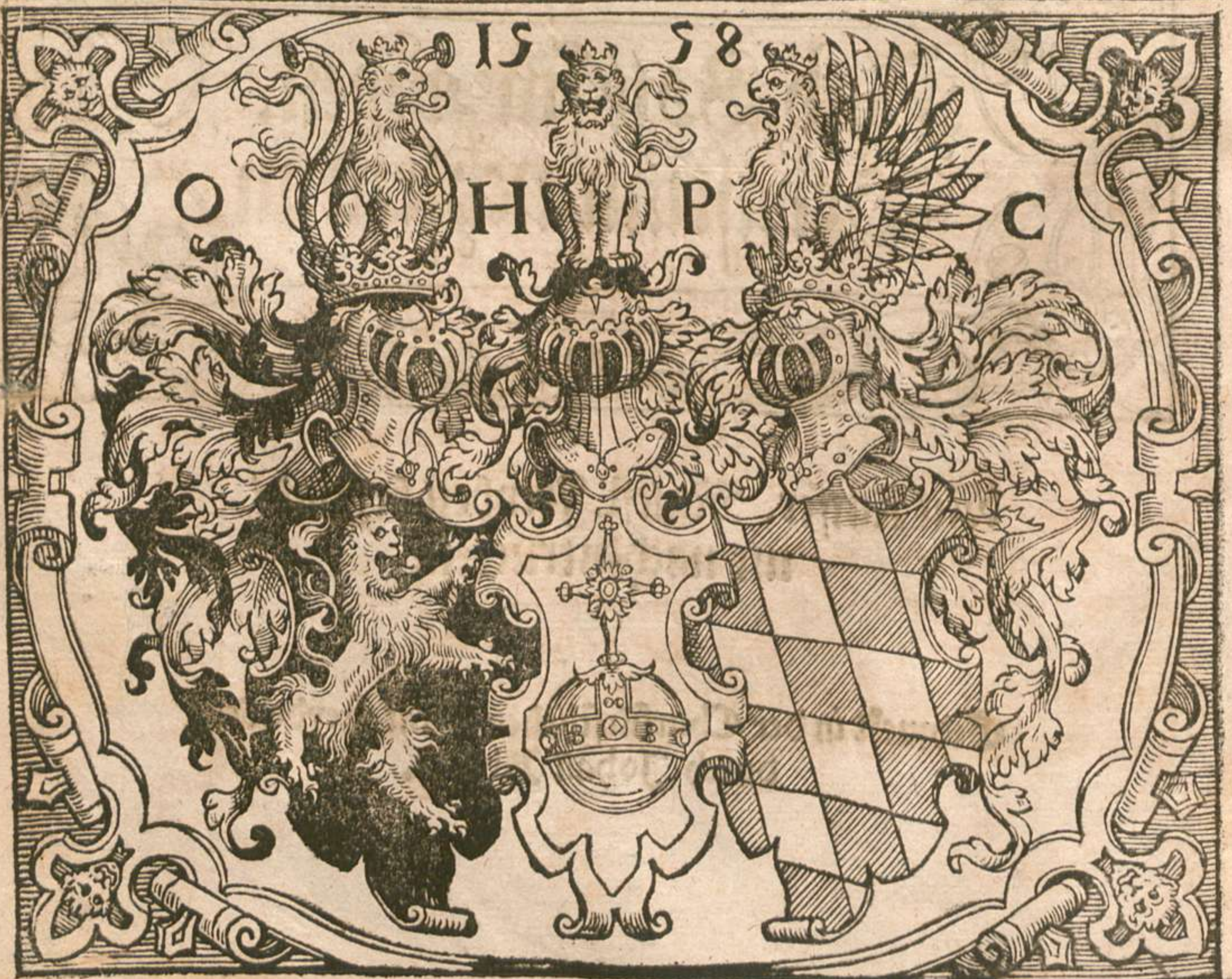
Mit Kaiser. Maiest. Freyheit begnad/
nit nachzutrucken.

C. A. P.

Gedruckt in der Churfürstlichen Stat Heydelberg
durch Johan Kholen.

*Laviss: Inverensulto d. vlviro sigingero Wolfgangi
Daris palationi, Carrellario Domino et Acci.*

Mit Der Zent.



Dem Durchleuchtigsten Hoch-
gebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Otthainrichen/
Pfalzgrauen bey Rhein / des heyligen Römischen Reichs
Erztruchessen vnd Churfürsten / Herzogen in Nidern
vnd Oberrn Bairn zc. meinem gnedigsten Herrn.



Durchleuchtigster/ Hochgeborner/ Ge-
nedigster Churfürst vnd Herz / E. Churf. G.
seyn mein vnderthenigste / gehorsame vnd
schuldpflichtige dienst yeder zeit zuuor / Gene-
digster Churfürst vnd Herz. Demnach Ewr
Churf. G. vor diser zeit mir gnedigst beuol-
hen vnd aufserlegt/ ein Tabulaturbüch auff die
Lauten / von schönen vnd auferlesnen Psalmen / Muteten vnd
Liedern/ von Teutschen vnd Welschen Componisten gesetzt (souil
dis Instrument von der substanz des gesangs annehmen vnd be-
quemlich leiden mögen) zubegreifen / vnd in Truck zefertigen /
Hab E. Churf. G. zu vnderthenigstem gefallen vnd gehorsam /
desgleichen auch zu Befürderung diser hochgepreisten / lieblichen
kunst/ich nit sollen vnderlassen / zu anfang derselbigen / etwas in
gemein von aller hand Instrumenten / so mit der Saittenclang
geußt/ besonders aber von der Lauten / irer erfindung / ankunfft/
art/ form vnd gebrauch/ auch wie hoch dis kunstreich Instrumente
zu vnsern zeiten gebraucht vñ außgefürt/ souil mir dessen bewußt /
vñ auß zimlicher vbung erfarn/ anzezaigen/ der hoffnung/ es werde
solches E. Churf. G. zu sonderm wolgefallen raichen / auch verner
allen liebhabern der Edlen Musick/ von mir hiemit freundtlich ge-
dient sein / denen ich weiters auch dise mein arbeyt guthertzig zu
Judiciern/ Corrigiern/ mehrn vnd bessern / wil hiemit freundtlicher
vnd guter meynung heimgestellt vñ beuolhen haben.

Weslichen aber was die ankunfft belangt aller Musicalischen
Instrumenten/ deren etlich durch anregung der Saitten / Lauten/
etlich aber durch den lufft oder athem geblasen / ire gethön vnd
stimmen geben / ob gleichwol die Haidnische Historischreiber / ein
yeder seiner Landes art/ derselbigē erste erfindung/ als die Griechen
irem Apollini / Orpheo / Lino / Amphioni / Mercurio vnd andern
vil mehr treffentlichen Musicis vnd hochuerstendigen weysen leuten
zugeschriben haben/ jedoch ist es onwidersprechlich/ auß dem ersten
buch Mosis Gen. 4. Das lang vor dem Sindtflus/ nach welchem
erst die Griechischen Historien angehn / vñ obgemelte Musici gelebt
haben/ der Music verwante Instrumenta von den Hebreern erfunt-

A ij des



den seind / Dann Tubal / Lamechs Son doselbst ein vatter aller der /
 so mit der Musica vnnnd Saitenspiel vmbgehn / genennet wirdt /
 wie dann auch TubalCain sein brueder ein Werckman vnnnd kunst-
 reicher Polierer in allen Maisterstucken des Erzes vnnnd des Eys-
 sens / geheysen ist. Diser kinder vnd nachkomē / als sy von irn Vorel-
 tern vernomen / das Gott der schöpffer aller ding willens were / die
 Welt zweymal zuuertilgen / ain mal durchs wasser / das ander mal
 mit Feuer / habē sy obgemelte kunst in zwo Tafel aufgeschriben / denn
 eine auß Erzgegossen im wasser nit verdürbe / die ander von Let-
 ten gemacht / in feuers nöten vnuerfert blib / vnd also an ire nach-
 komē raichen lassen / Auff dise weis ist die Musica sambt andern
 freyen künsten vñ iren Instrumenten durch vleiß der Hebreer in alle
 Land vnd vöcker außgebräitet / von tag zu tag mit newen fünden
 gebessert / vnd erstlichen zu erquickung der angefochten Bekümmerten
 gemüeter / zur ehlichen freud vnnnd alles laids zu vertreyben / ge-
 braucht worden / wie wir dann lesen vom Laban / da er Jacob
 seinem flüchtigen Dochterman vnder andern auch fürwirfft / das
 er mit sein Haufgesind vnd Viehe / on sein wissen sey hinwegt ge-
 zogen / so er inen doch in grosser freud mit singen vnd Harpffen het
 wöllen hin beleitten / ꝛc. Darnach zur weiffagung vnd zu schwerer
 anfechtung wider den Satan / wie dan die Historia vom König
 Saul vnd David der mit seiner Harpffen dem bösen geist steuret /
 das er vom Saul muste abweichen / schön außweyset / vnnnd auch
 der Prophet Helisæus seins ampts der Weiffagung nit pflegen künde
 4. Reg. 3. bis man ein Man zu ime bracht / der auff Saiten spilet / da geriet
 erst die hand des Herren vber in / das er weiffaget.

Verners seind auch die *Instrumenta Musica* sonderlichen bey den
 Hebreern / vnd volgends bey allen vöckern zum Gottes dienst vnd
 lobgesang verordnet gewesen / wie dan Moses sambt seiner schwe-
 ster Maria / darnach die heyligen Propheten vñ Püester im Templ
 Gottes dieselbigen zu den Psalmodyn gebraucht haben / vnd auch
 die frome Gotsfürchtige König des Jüdischen volcks / als David /
 Salomon / Ezechias vnnnd andere mehr mancherley *Instrumenta* in
 grosser anzal / zum gebrauch des Tempels auß köstlichē Cedarholz /
 auff sondern geheys vnnnd beuelch Gottes zurichten lassen / Dann
 11. Paral. 29. also meldet die schrifft von Ezechia / vnd er stellet die Leuiten im
 hause des Herrn mit zimbaln / psaltern / vñ Harpffē / wie es David
 beuolhen hat / vñ Gad der schawer des Königs vnnnd der Prophet
 Nathan / denn es was des Herrn gebott / durch seine Propheten /
 vnd die Leuiten stunden mit den saitenspielen David ꝛc.

Was nun die form vnd mancherlay namen betreffend ist der In-
 stryment / werden im Propheten Daniel etlich sonderlich gemeldt /
 als

als *Cythara* / *Sambuca* / *Nabulum* / *Symphonia* / welche von den vnsern /
Harpfen / Geigen / Psalter / Lautten verteutschet / sonst nach an-
zal der Saitten ire namen bekommen haben / als *Monocordum* / mit
einer / *Tetracordum* / mit viern : *Heptacordum* / mit Siben : *Decacor-*
dum / mit zehen Saitten / vnd dergleichen / Auch an irer form / rotund /
lenglecht / dryegket / wie dann anfenglich die Harpf dem Griechi-
schen Buchstaben Δ gleich ist gewesen / Item quadrat oder vier-
egket / vnd ander dergleichen figur vnderscheiden / etwan mit den
fingern gezwackt / etwan durch ein *plectrum* oder griffel geschlagen
oder berürt / die lieblichkeit der Concordanzen von sich gaben /
Welche *Instrumenta* / wie auch alle andere Kunstreiche erfindungen /
ein seer schlechten vnd geringen anfang / auch erstlich wenig Sait-
ten gehabt / von tag zu tag gebessert / aufs höchste gebracht / auch
etwan ein zeit im gebrauch gewesen / dann verendert / wider ab-
gangen / vñ gar vergessen worden / welche maynung es auch denn
mit der Lauten hat / die anfenglich sehr schlecht vnd gering / aber
zu vnsern zeiten dermassen gebessert vñ aufgeführt / dassie von vilen /
allen anderen Saitten klingenden Instrumenten / an kunst vnd liebs-
lichkeit wirt fürgezogen.

Diser erfindung / wie hiendz gemelt / schreyben die Griechen dem
Mercurio zu / der sol der Lauten erstes muster oder formular von
einem Schnecken genommen haben / Dan als er auff ein zeit in Egip-
ten komen / an den grossen flus *Nilum* / der noch gewönlich vber-
schwal / sich wider in seinem hannen setzend mancherlay gebein der
Thier hin vnd wider am gestatt verlassen het / hab er vnder andern
ein Mehr Schnecken gefunden / daran das fleisch verzert ware bis
auff die sehn adern / wölche durch die hitz der Sonnen aufgetruck-
net / vnd vber die höle gespannet / ongeuerlich von jme berürt / sollen
ein schönen klang oder gethon von sich geben haben / Nach welchem
Mercurius nachmaln *Lynam* formiert / mit dreyen Saitten / vnd die
tonos nach verenderung der dreyen Qualiteten oder eigenschafft im
Jar also appliciert hab / das der *Acutus tonus* / sich auff das *Solstitium*
aestiuum so der tag am lengsten / vnd die hitz am grösssten ist / referiert
der *Gravis* mit dem *Solstitio brumali* zu Weyhenacht / da der tag am
kürzsten / die kelt am heftigsten pflegt zesein vergleicht / vnd dann
der *Medius tonus* / nach den beiden *aquinoctijs* des Blentzen vñ Herbsts /
so die witterung zwischen hitz vnd kelt temperiert / gerichtet / vnd
angezogen wirdt / Wiewol der fürtrefflich *Musicus Boetius* will / das
Mercurius sein *Lynam* mit vier Saitten nach proportion der vier Ele-
ment erstlich zugericht habe / darnach ist die anzal der Saitten / vnd
das Instrument ye lenger ye mehr gebessert worden / Dan *Corcebus*
hat die fünfft Sait / *Hyachnes* auß *Phrygia* die sechst / *Terpander* nach der
anzal

anzal vnd eigenschafft der Planeten die sibend auffgezogen/ Nach-
maln sind noch zwo darzu gethon/ vnd nach den *Musis* neun saitten
mit dem *Appolline* aber die zehend darauff komien/ vnd letztlich die
Zilff nach anzal der himlischen *Sphera* / wie dann solliche ongeuer-
lich vnser laut noch hat / yetzt zu vnsern zeiten dermassen zugericht/
das man nit allein etliche *Concordanzen* mit dem *Federtiel* / wie es
die alten im *Brauch* gehabt / schlagen / vnd darzu ein *stim* singen/
Sonder die ganze *scalam Musicam* / mit allen *tonis* vnd *Semitonis* / auff
alle figurat / souil der *Lauten* jmer möglichen ist / mit viern / fünffen /
sechsen / sambt allen *Coloribus* wunderbarlich mag zuwegen bringen/
Also das wir vns nit onbillich verwundern / wie die sünreiche ver-
nunfft nach arth der embsigen *Bienen* / in dis vnachtbar hülzin ge-
feylin ein so grossen schatz kunstreicher vnd artlicher lieblichkeit der
Concordanzen hat mögen zusammen tragen vnd verbergen können.

Was dann der *Lauten* form belangt / wirdt jr gestalt / sonderlich
bey den *Latinis* / durch den namen *Chelys* oder *Tesudo* angezaigt/
welcher nit allein ein *Meerschnecken* / nach welcher dis *Instrument*
wie oben gemelt / von *Mercurio* formiert worden / sonder auch in
den *Bewen* ein *Gewelb* oder *Camer* / nach ein *Schneckenheuslin* /
inwendig hol aufgemaurt / bedeuten / wie dan auch die *Laute* auff
solche form von glattem rainen holz / mit seinem hollen *Corpus* oder
Bauch vnd *Kragen* halß / darauf die *pinde* nach irer proportion zu der
Scala Musica künstlichen aufgetailt / gemacht wirdet / Die *Welschen*
nennens *Leutum* / à *Leuore* seu *leuitate*, das ist von seiner geringen leich-
tigkeit / oder da es glat außgebuget / nit schwer zutragen ist / vnd
leichtlich mit sich leß vmbgehn. Wir *Teutschen* nennens ein *Lau-*
ten / villeicht von seinem lauten gethon oder clang / den es hell laut
vnd an lieblichkeit der *stimen* anderen saitten kunstigen *Instrumenten*
von vielen wie gemelt fürgesetzt wirt.

Nun zu diser *Kunst* vnd sinnreichen *Instrument*s erhaltung vnd
Besserung / auch zu gut allen liebhabern vnd *Schulern* der *Lauten* /
hab ich / souil mir dessen von *Gott* / durch mein lieben *Lehameister*
Hansen *Vogelseligen* / vnd auch durch tegliche vbung zuuersteen
gegeben / ein *Tabulaturbuech* / auff den rechten grund yetziger zeit
Lautenkunst / mit vier / fünf vnd sechs *stimmen* / von *Lateinischen*
Muteten / teutschen *Psalmen* / vnd weltlichen *Liedern* / mit jren *Tex-*
ten / desgleichen auch *Französische* vnd *Welsche* *gesang* / jeden mit
sein *Coloribus* / artlich auff die *Lauten* zugericht / welche *Ewrn* *Chur-*
fürstlichen *Gnaden* ich hiemit zu eintretung dero glücklichen *Chur-*
fürstlichen *regierung* / mit wünschung von *Gott* dem *Allmechtigen*
alles fridlichen / *Gotseligen* / vnd aufnehmlichen zustands / *Officier*
vnd *dedicier* / mit vnderthenigster bit / *E. Churf. G.* wollen dise
mein

mein arbayt / die ich auff das fundament diser Kunst / nach dem ge-
meinen spruch / wo nit als Gold / Silber / oder Edelstein / jedoch
als Holz / Hew / oder Stroe / nach meinem geringe verstand / neben
andern auch angelegt hab / von mir gnediglich aufnehmen / auch
als ein gnedigster Patron vnd liebhaber aller guten Ehrlichen
Künsten / vñ beuorab der Edlen löblichen Musica / gegen den miß-
günstigen beschirmen / vnd zu auffpflanzung diser kunst / befürdern
vnd erhalten helfen.

Das steht vmb E. Churf. G. die der Allmechtig mit glücklichem
anfang des newen Churfürstlichen Regiments / auch fürter allweg
in langwiriger gesundtheyt / gnediglich gefristen vnd erhalten
wölle / mir mit meinen schuldtpflichtigen gehorsamen diensten /
jederzeit höchstes vleiß vndertheniglich zuverdienen. Datum
Haidelberg den 26. Julij. Anno zc. Lviij.

E. Churf. G.

Vnderthenigster vnd
Gehorsamer

Sebastian Ochsenhurn
Luttinist.

Pater Noster.

Iosquin.

1.

555	5 0 1 0 5 t p t z t	p	t	5
g	g	g	g 3 c n 4 i o	4 n 4 i t 5 t 4 o i 4 n c 3
5	5	5	o	t t 9 t v
g b g 3 c 3 g 3 c n	c	3	4 4	4 n 4 i o 5 n
+	+	+ 3 4 f	8 8	8
n	3 3	3 c n 4 n c 3 c 3 g 3 c n	c 4 n c n c 3 g 3	
8 f 9 2 g 3 g 3	3 2 2	f	f	3 + 3 5 f
2	2 2 t 4 i o 5	t s t p t p	2	
i	i g 3 c 3 g 2	g 3	f	i 4 i 5 o i
3 g 3	g 2	f	f	g c n g
	3 2 3 f	3 + 3 5 f		+
4	n	5	5	t t
g 2 g r g r g 2 g r c n 4 n c 3	g 4 i t z	z t s t s t s t i t z z t	z z i	z
f	g			g
p t s t			5	
g g z	4 i t s	s p t s t s o i o i 4 n c 3	g 2 g	c 3 c 3 c n
	g g g	g	f	+ f 9 2 g
5	5	5	5	o
5	0 4 1 0 4 1 0	4 4 i	4 n 3 0	o t s o i 4 i
c n z	c c n c	g g g	g	c
r g r	g g g	g	r 2 3	n
g r q f	+	g	2 q f	
t s t s o s t s t p s t	p t s o s	o i 4 i o s o		
4 4 4	4 4 n	z		
	4 4 n 4 i 4 i n z	z		
2	g	2	g	g 2 q f q
				f
				f
4	4 4 4	4 4 n	o o o	i 4 i 4 i o i s
c c	3 3 c 3 c 3 c n	c 3 g 2 g	z 3	3 3 3
g g	2 g 2 g	g 2 q f q	r 2	q 2 q
			f f f f f	6 f 6
				f

o i 4 n 4 3 3 g 2 g r g r g 2 g 2 f f 4 3 4	n h 3 h n 4 n r q 3	e s t p t p e s t r	s s p p e s	
n e 3 c n 4 e	s o n e g 3 g 3 c 3 g b f	p n 4 i o s t g	p p g g c 4 + g g	
n e 3 c n g e	4 n c n 4 i g 3 2 f	e e 4 4 o i 4 o f f f f	2 e e e p 2 n 4 i o s t p i 4 4 n 3 3 2 f 2 f q 3 4 4 3	
3 c n 4 n c 3 g 4 n c n c 3 g q 6	3 g 3 g 3 2 f e	g b g 3 g 3 b f	p p p 2 g g	p 3 g 3 c 3 g b g
c n 4 i o s 2	e s t s t s s t i t 4 i 4 i t g f	s s c 4 4 g c f f g	s n g q	i 4 d 4 n c n g g g g g q f
4 c	s s o i o s t 4	s p p 4 4 4	e t t t t t 2	
q b g 3 c 3 g b g +	g g g g	c g 3 c n 4 i 4 n 4 n c 3 f	y y y y r g f f f	
p p e s p e s o c n c g g +	o c 2 q 4 3 + 3 4 f	o 3 g 3 c n c n 3 c c c +	p p p p e 4 4 4 4 o i 4 n g f 2 f 2 q 2 g r	
h n 4 i o f 2	e e e o i f 2 2 f 2 g r c n 4 n c 3 f f f f	c n g 2 +	c 3 g b g 3 c n c 3 c n 4 n c c r r g g q f f 6 + +	
3 g 3 c n f q	o s 3 n g r r c f g	5 o o i 3 3 c r r i 4 n c 3 g f f	4 4 4 n c 3 g 3 c n 4 g g g r c 3 f f f q + 4 4 3	

Aue Maria, VI. Vocum Iosquin de Pres.

Handwritten musical score for 'Aue Maria, VI. Vocum Iosquin de Pres.' featuring ten staves of music with rhythmic notation and figured bass.

The score is organized into ten horizontal staves, each containing a line of rhythmic notation (vertical stems with flags) and a line of figured bass (letters and numbers). The notation is dense and characteristic of early modern lute tablature.

Key features of the notation include:

- Rhythmic notation:** Vertical stems with flags, often grouped in pairs or fours, indicating rhythmic values.
- Figured Bass:** Letters (c, g, r, f, y) and numbers (2, 3, 4) placed below the stems, representing fret positions and rhythmic patterns.
- Staff Structure:** Each staff is divided into measures by vertical bar lines.
- Complexity:** The notation is highly complex, with many stems and flags per measure, typical of lute tablature.

The overall layout is a single page of music, showing the progression of the piece across ten staves.

Præter rerum seriem VI. Vocum. Iosquin de Pres.

g g + + 3	g 4 + 3 4	g 4 f 4 3	g g 4 +	c g + 3 4 g	g 4 + 3 4 6	g f e 2 e f	g g 2 f f 4 +		
g 3 e n c g q 2 g 3 g +	c f g 4 +	g g d 4 n c 3 g f g	3 2 g 3 f 2 f	g f q f 4	3 2 f q 2	2 f q 2	2 f q 2	2 f q 2	2 g
3 f	3 g g 3 g 6 g 6 f 4 3 3	g +	g r g	g	l f e 2	g g			
s s c n 4 4	s c n c	s n c n 4 n c 3	s c	s o i 4 n c 3 s n 4 i o s t 4	s c	s c n c 3 c n 4	s c n	s c n	s g r +
g g r +	g 2 g 2 e f g +	g	g	g	g	g	g	g	g r +
s s 4 c d 4 n d	e 4 i o s e p e 4	o 4 o	o i o i 4	o 3 n c 3	o 3 3	o c 4	o c 4	o c 4	o c 4
c g n g g	3 2 f	3 2 f	3 2 f	3 2 f	3 2 f	2 2 g 3 f f f q 2	2 2 g 3 f f f q 2	2 2 g 3 f f f q 2	2 2 g 3 f f f q 2
4 c c c n 4	c 4 c	4 c	4 c	c 3 c 3 c n e 4	c	c	c	c	c
g g g 2 f +	g e g f 4	g 2 f e	g g 2 f e f 4	g e	g g 2 f f 4	g g 2 f f 4	g g 2 f f 4	g g 2 f f 4	g g 2 f f 4
4 c	c 4 c	i o i n 4 3	i 4 c 4 g	n n c n 4 n c 3 2 2	c g	c g	c g	c g	c g
g 2 f 4	g e f 4	f q 2 q 6 3 6	f q f 4 + 4	q 1 6 3	g +	g +	g +	g +	g +
p 4	p 4	p 4	p 4	p 4	p 4	p 4	p 4	p 4	p 4
c n c c n 4 g +	c c g g g 3 c +	c c c g c e l 2 g 3 c	c c c g c e l 2 g	c c c g c e l 2 g	c c c g c e l 2 g	c c c g c e l 2 g	c c c g c e l 2 g	c c c g c e l 2 g	c c c g c e l 2 g
s n 4 d	s c n c n 3	o c n 3	o c n 3	s 4 c c c n 4	s 4 c c c n 4	s 4 n n 4 n n h 3 h n 3 h	s 4 n n 4 n n h 3 h n 3 h	s 4 n n 4 n n h 3 h n 3 h	s 4 n n 4 n n h 3 h n 3 h
g n c l 6 f e	g r 2 f	2 2 g 3 2 g 3 f	2 2 g 3 2 g 3 f	g g r g r g 2 +	g g r g r g 2 +	g q 2 q +	g q 2 q +	g q 2 q +	g q 2 q +

Handwritten musical notation on a page with ten staves. Each staff contains rhythmic notation (letters like 's', 'n', 'c', 'g', 'f', 'p', 't') and some melodic notation (vertical lines with flags). The notation is organized into measures by vertical bar lines.

Staff 1: *s o i 4 i o o s s s t 4 i o s t s o t s s 4 o i 4*

Staff 2: *n 4 i o s 4 n c 4 n c n 4 c n 4 t 4 i o s t p t p t s t p t s 4 s 5 s 5*

Staff 3: *s t i t p p t s p t s t p p p t s s s t i t s i t s c 3*

Staff 4: *g 3 c n 4 n 4 d 4 g g s g g 3 2*

Staff 5: *q f 1 1 f q b g c 3 g 3 c n 4 n 4 d 4 d 4 s n i 4 n 4 i t s o*

Staff 6: *i 4 i 4 i s o o o 4 i o s o o i 4 n n n h 3 h n h 3 h n g g c g n c*

Staff 7: *g 3 c n c c 3 g 3 c 3 c n c c c 3 3 c 3 g g b g g b g 3 c*

Staff 8: *n 4 i t p p p o i 4 i o s p o z o i 4 t o t t p s s s t i*

Staff 9: *t s i t s s s t 9 p p t p s p g 3 c n 4 i o s t 4 i*

o s t p	t s s s t i s t	s s	s	s			s
3	3 4	4	4 4	4 4	c 3 g 3 c n	c n c 3 c 3 g c c 3 g 3 c n	4 c
2 f	f	f	f	f	g f g	g	g f
f	f	f	f	f	+	+	+

SECUNDA PARS

Virtus Sancti Spiritus.

p	p	p	p	p t s	g	p	p t s	t
c	n 4	c 3 c 3 c n c n 4	4	c	t t c i t t i c	t g 3 c n 4	o	t n 3
c	n 4	g g	c	n g	g g 3	g	g	2 g
f	f	f	f	f	f	f	f	f
f	f	f	f	f	f	f	f	f

o i 4 i o s	o s t	s t p	g p g t	t p t	t p t	t p	p t s	o
3	3	2	3	3	3	2	4	4
y	f	f	g	y	r g	y r	2 y	r g 3 c
f	f	f	f	f	f	f	f	n y
f	f	f	f	f	f	f	f	f
f	f	f	f	f	f	f	f	f

4	4	c 3 c	n n	c 3 g 3 c n c	g	4	4 n 3 c	t t
4	4	4	6 g g 6	g	g	2 g f g	2	4 n 3
4	4	4	3	3	3	2	2	4
f	f	f	f	f	f	f	f	f
f	f	f	f	f	f	f	f	f
f	f	f	f	f	f	f	f	f

c n 4 i o	t	t	s t p	t	t	o s o s t s o s t s o i o		
3 2	2	2	4	3	3	c	3	0 4 3
f f	f	f	g	f f f	f	g	f	c
f f	f	f	f	f f f	f	f	f	g t
f f	f	f	f	f f f	f	f	f	f
f f	f	f	f	f f f	f	f	f	f

c n 4 i	o 4 o o i 4 n	p s t	s	s	t	p s t	t	o s o i 4
3	3	4	4	4	4	3	3	3
f	f	f	f	f	f	f	f	f
f	f	f	f	f	f	f	f	f
f	f	f	f	f	f	f	f	f
f	f	f	f	f	f	f	f	f

o	s i o i 4 n c 3	t t p	p t s	t i t s i t	s t p g t	t p p t s		
3	c n	4	4	4 4 4	4 4 4	4		
2 f	g	c	y	3 g	c c n 3	c y c	g	4 c 4
f	g	f	f	f	f	g f g	y	4 c 4
f	g	f	f	f	f	f	y	4 c 4
f	g	f	f	f	f	f	y	4 c 4

Virtus Sancti Spiritus. VI. Vocum. Iosquin de Pres.

9 n	e o s	e s e	s	o i	9 9	p s e 4	i t		
q f l f q b g	c 3 4 3 c 3 c n c n 3	c g c n	n 3	c n c n c 3 c n	9	f r g q b	g	2 g	
+	f f	g	q	2	9	f	3	3	+
5 4 t	s o s o i 4 i 4 i	o o s o s i	i	4 4	o 4	e e v 2 v	e e	9	
3	c	n	3 3 n 3 c n	3 3	3 3	o y	o y	o n	
f	f	g	2 y g r g r	2 2 8	2 2	y	y	r	
+	+	+	f 4 l f l	f 8	8	4	4 4 4 2 4	f a v v	
9	i o s e p 9	9 9 9 e 9 p e s o	s i o s e p 9						
o h n 4 i o s	o	n	o						
n	n	r	r						
v	v	v	v						
	q 2 g 2 q f	g	g						
e s e p 9	e 9 e p e p	p							
z	z	z	z						
y	y	y	y						
f	f	f	f						
+	+	+	+						

FINIS.



Benedicta es caelorum. VI. Vocum. Iosquin de Pres.

Handwritten musical score for six voices, featuring mensural notation and rhythmic notation. The score is organized into ten systems, each containing two staves. The notation includes various rhythmic values (e.g., 4, 3, 2, 1) and accidentals (e.g., #, b, f, r, g, h, n, s, t, v, o, i, e).

The first system shows the beginning of the piece with rhythmic notation: $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$. The lyrics are: s h s 4 i t s s s i t t v v s.

The second system continues the piece with rhythmic notation: $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$. The lyrics are: i 4 t i 4 n h i t t s s 4 4 n 4 i o.

The third system continues with rhythmic notation: $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$. The lyrics are: n h g r h n i o n 3 h n 4 n 3 n s i o s 4 o 4 i o 4 t t t t v v s.

The fourth system continues with rhythmic notation: $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$. The lyrics are: s s s o o s o i i o s o s e v t e s t s t i t s t.

The fifth system continues with rhythmic notation: $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$. The lyrics are: i 4 i 4 n h n 4 i h 3 3 3 h s 4 h s 3 3 h n 4 g 3 f.

The sixth system continues with rhythmic notation: $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$. The lyrics are: s t t t s s i o o i 4 n h 3 4 4 n i 4 g 3 h n 4 h n h n 4.

The seventh system continues with rhythmic notation: $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$. The lyrics are: i o i i 4 4 4 s h s 4 t v v t s o s i o s e v.

The eighth system continues with rhythmic notation: $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$. The lyrics are: h n h 3 4 n 4 n h 3 h 4 h n h 3 h n 4 4 i i 4 n h 3 h 3.

The ninth system continues with rhythmic notation: $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$. The lyrics are: s e v 9 t 9 9 v t t 3 9 t 9 v s e v 9 t 9 9 9 v 9.

The tenth system continues with rhythmic notation: $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{4}{4}$. The lyrics are: h n 3 n 3 g 3 g 4 3 n 3 4 3 h n 3 n 3 i o i 4 n g r.

The musical score is organized into eight systems, each containing a vocal line and a lute tablature. The tablature uses letters (n, h, g, b, i, s, t, v, e) and numbers (1-5) to represent fret positions on the strings. The notation is dense and characteristic of the early 16th-century French lute repertoire.

SECUNDA PARS

Musical notation with rhythmic flags and a line of text below: 4 n 4 i o s o o o i o s o i 4 i n 4 i t t t t i t t t i t t g r

Musical notation with rhythmic flags and a line of text below: t g 4 i t t t i t s k s k t t i 4 n h 3 g s i t s k t s k v k v 9 v g 3 h

Musical notation with rhythmic flags and a line of text below: s k k v k s k v v k s s t i s t s t i t s t i 4 n h 3 g t i 4 i t s n n h 3 g h v g

Musical notation with rhythmic flags and a line of text below: k s k v k v k s k v 4 h n 4 h n 4 i v s k v k v k s t s k v 9 9 v k s s i n h n 4 i t t o i

Musical notation with rhythmic flags and a line of text below: o o s o i 4 s h s 4 i 4 o i o s k o s k 4 i o s k k s s h 3 3 s 4 s h s 3 o i 3 o 3 n h g h

Musical notation with rhythmic flags and a line of text below: s t s t i t s 4 n h n 4 i o i o s k 4 i o s k v k s s s 4 i t 4 i t s 4 i r g 3 h n

Musical notation with rhythmic flags and a line of text below: o s k k k 9 v k s 9 v k s o i 4 k 9 v k s o i 4 o s k v 9 v k s s 3 i o 3 4 4 3 o i 4 n o i 3 n h 3 f 3 o i 3 n h 3 g n n h 3 g 2 g h

Small musical notation with rhythmic flags and a line of text below: s t i t s i t s g

TERTIA PARS

SECUNDA PARS

Handwritten musical score for five voices, consisting of ten systems. Each system contains a vocal line with mensural notation and a corresponding line of rhythmic notation and lyrics.

System 1:
 Musical notation: [Mensural notation]
 Lyrics: n c 4 n c 3 g 3 o i 4 o i o i 4 i 4 n 4 n 4 n c 3 g 3 c n 4 4 i o i 4 n c 3
 Rhythmic notation: 2 2 3 3 2 c c 3 r g 2 f f f l 6 5 3 3 f f 5

System 2:
 Musical notation: [Mensural notation]
 Lyrics: g 3 c n 4 n c n c 3 g 2 n o o p t s o i 4 i n n c n c 3 g n y
 Rhythmic notation: 2 f 6 r 5 f 2 3 f g l f q 2 g 2 r p f

System 3:
 Musical notation: [Mensural notation]
 Lyrics: 9 9 p 9 p t s t p t s t s s o o s o o i 4 o i o i 4 i o i o s t p
 Rhythmic notation: n c n n n n c c n r r r 9 q 9 9 2 1 q 2 g 2

System 4:
 Musical notation: [Mensural notation]
 Lyrics: 9 9 t 9 p t s s o o i o s t t t 4 n n c 3 g 2
 Rhythmic notation: n 3 n 4 n n n 4 n n n c n 4 n c n 3 n 4 n 2 2 2 4 n 2 2

System 5:
 Musical notation: [Mensural notation]
 Lyrics: n c 3 g 2 2 n c 3 g 3 c n 4 n 9 t 9 9 p t s o o t s o s t p 9
 Rhythmic notation: r c n r r y 2 2 c n 2 2 2 n r 2

System 6:
 Musical notation: [Mensural notation]
 Lyrics: 9 9 t t t s 3 h n 4 i o s i n n n n 3 h n
 Rhythmic notation: o o n n n 4 o 3 n n n n 3 h n r r r 2 f f f q 2 r g 2 q f g 2 g r g r g n r

System 7:
 Musical notation: [Mensural notation]
 Lyrics: t p t t t s o t s t p t p t s t p 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9
 Rhythmic notation: n n 4 4 3 n n n n 3 h n c 3 g 2 g 3 f f 3 9 9 g 3 9 9 g

System 8:
 Musical notation: [Mensural notation]
 Lyrics: 9 v 9 9 v t s o i 4 i 4 n 4 i o s o i 4 i 4 i 4 4 4 9 t
 Rhythmic notation: n n n n n c 3 3 3 g 3 g 2 g r c n 4 g r g r g 2 f f l 6 q r r 5

System 9:
 Musical notation: [Mensural notation]
 Lyrics: 9 v t v t s o s s s s s o i 4 4 4 i o s t t t o o 4 4 i o i 4 n h 3 h n 4
 Rhythmic notation: i n n n c c c 3 3 3 f 2 2 3 f r 5 6 1 6 5 3 3 f f 3 f r 2

Stabat mater dolorosa. V. Vocum. Josquin de Pres.

i 5 0 i 0 i 4 n 4	i 3 h 3 h n 4	i n n 0 0 4	4	2
g	n h 3 n h n h 3 h n	n n	z	
g	2 r	1 2 2	f f g	g 2 q f
5 5 e e e 5 0 i 0 s t	p 2 2	s v e 2 e v 2	v e 2	2 v e 2 v
z 0 i 4 n 0 0 0	4 z z 0 i 4	i z	h z z	z
n n	c 3 g	n	g g	g
1	g 2 q f	1 f	1	1 0 q 2 g
2 4 i e s e v 2	z 0 5 0 i 4			
z h g	z h g			

SECUNDA PARS

Eya mater fons amoris me.

			2 2	e v 2	2 v e	v	e
e	e	e	r	r	r	r	r
n h n 4 n h n 4 i 0 5	o p e s 0 i 4 h z h	r	r	r	r	g y	g 2 f g 1 0 z h z n b
2	2 f	f		1 0	1 0		
v v 2	v e 2 e	e 2 p e p		e			
z h h	n h n	4	z g 3 c n 4 i	o	o 5 0 i 4	5 5	
g r e g	r	3 y r g 2 g		r	r	c n c n g	
	1 0	f	g	f i f g v	g	1 g i f g v	
s	s	s	p z	p z	p z	e t 4 i 0 s t p	2 p 2 p e s t
n c n 4 n 4	c n 4					o 4	o
3 g r c g r	g r c n	z z	z g 3 c n 4 i	z	z	z 3	3
g	g	g g g	g 2 g	f 1 0			2

Handwritten musical score for five voices, featuring mensural notation and a complex system of letter-based rhythmic notation. The score is organized into ten systems, each with five staves. The rhythmic notation uses letters such as 'p', 't', 's', 'o', 'i', '4', 'n', 'c', 'r', 'g', 'y', 'f', 'q', 'z', 'v', 'h', 'u', 'z', 'g', '3', '2', '1', '2', '3', '4', '5', '6', '7', '8', '9', '10', '11', '12', '13', '14', '15', '16', '17', '18', '19', '20', '21', '22', '23', '24', '25', '26', '27', '28', '29', '30', '31', '32', '33', '34', '35', '36', '37', '38', '39', '40', '41', '42', '43', '44', '45', '46', '47', '48', '49', '50', '51', '52', '53', '54', '55', '56', '57', '58', '59', '60', '61', '62', '63', '64', '65', '66', '67', '68', '69', '70', '71', '72', '73', '74', '75', '76', '77', '78', '79', '80', '81', '82', '83', '84', '85', '86', '87', '88', '89', '90', '91', '92', '93', '94', '95', '96', '97', '98', '99', '100' to indicate note values and rests. The notation is dense and characteristic of the early printed music era.

Eya mater fons amoris. V. Vocum. Iosquin de Presa

Handwritten musical score for five voices, consisting of ten systems of staves. Each system contains a vocal line with notes and a corresponding line of figured bass notation. The notation includes various letters (o, i, n, r, g, h, c, y, s, p, e, t, v, z) and numbers (1-5) indicating fingerings and rhythmic values. The score is written in a historical style with a single clef per staff.

FINIS.

Inulolata integra. V. Vocum. Iosquin de Pres.

4 i o s t p 9	9 p 9 p t s t s o t s								5
n	n 4 i	3	4	i	i 4 n	h 3 h 3	4	6	4 4 6
r	r	g	2	g	g	2	g	r	2 g r g 2 g
5	5 6	1	+	1	1	f	g	q	5
o s t	s i o t s o i 4 i								
3	4 n	3	n	c 3 3	r g 2 g 2 g	r n n y r	n 4	c 3 c 3 c n c 3	2
r	2 g r f	f	g	2	g f g g	f	g	5	5
f			1	f	5	6	6	5	5
s	s o i 4 n 3 h n 4 i								
c	3	3	n h n 4 n h 3 h g 3	3			3		
g	q	2	r	5	q 2	1	2		q
q f q	2 8	f	f	5			f		5
n 4 i	n 4 n 4 i n	4 o i 4 i 4 n h	3	h	n h 3 h n 4 n 4 n h 3	i		t	
r		g 2 g	2	g	r	r		4	i 4 i
q					5	5		4	n
5									
s t	t s i o t s o i 4 i								
o	i	3	n 3 h n 3 i o	i 4 4	4 s 4 s h s	4 3 h n 4 i o	i 4		
3	n	r	5	r	g	g 2 g	f	r	3
5	f				5	5			g 2
s	o 4 t 4 i o s t v								
4	4 s h s 4 h s	3	4	3	i o i 4 n h i	4	4	4	i
g 2 g		r	3	2	r	3	g 2 g	3	r
q f q	f	10	5	10	5	10	10	8	10

SECUNDA PARS

2 2 2 3 g 3 e n e n 3 e 3 e n e n e 3 g	3 2 g 3 c n 4 n	2 2 g 2 g	n e n 4 n e 3
c 4 n e n e n e 3 g	3 n n e 3 g g	2 2 g g	g
g g r g 2 g	r g 2 r g 2 g 3 c	3 g 3 2 g 2 g 3	3 g 3 2 g r g 2 g 3 3 g 3 2 g
9 t o	n 4 i o s o i o o i 4 o i o i 4 i	o o	i 4 n i o
f q f f q	2 2 r	2 c	n n n g n n
s i o s	s o 4 i o s i	o 4 4	o i 4 i o s t t p 9
b 3 h n 3 h n	g n c n 4 c n	3 3 c g	4 4
o s	e	o 9 t t	9 4 i o s t v 9 p t s o i 4 s
o i o	s o s t t s t s o s	t t	t
o	i	4	5 4 n 4
i o s o i 4 s o s	t	9 9 9 t	9 p t t s t s o s s
o	i	o s i o	i 4 i t 4 n t 4
2 g 3 2 g 3 c n 4	r g 2 g g	2 f f	r 2 n c 3

	ē p t o s t p t	o	9	p t s p t v	9
s	i n t		i n t	o t r	i n t
c	n		n	r	r
r g 2 g 2 g 3	r c		r y g	r f	r
q	5 q		2 g 2 q 1 5	f	5

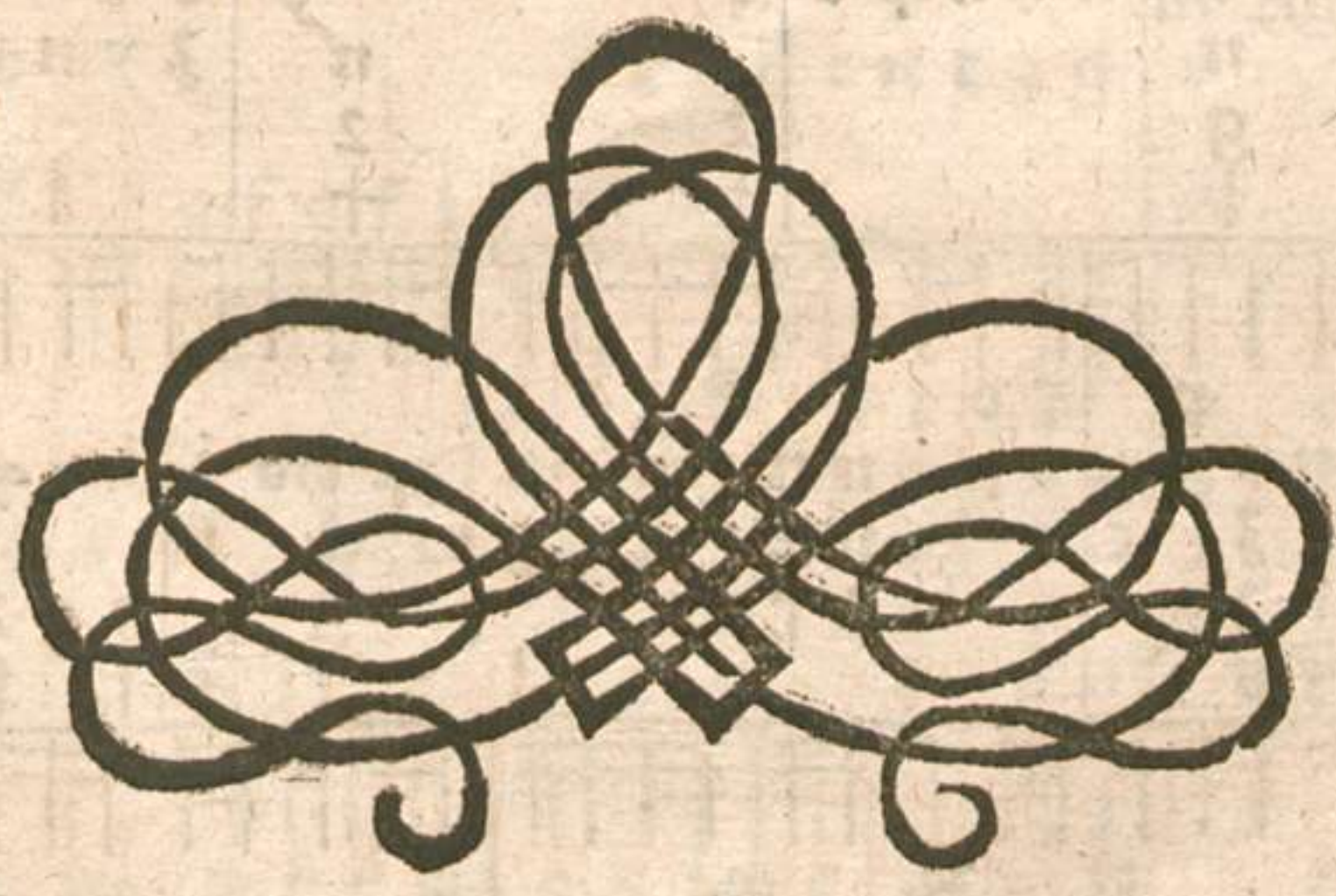
TERTIA PARS

O Benigna O Regina O Maria.

9	s o i o s t p t s t	p t s o s	t s o s t p 9	4 i o s t p 9	
n n n n	c	y y	n	n n	n
r r g g	g	g	r	r	r g 2 r
	3	3	+	+	
9 p t p t s o s	s s o i o s t p p	p t s o i o s	t 4 i o s		
n	n c n 4 n c 3	c	y y	n	
g	g	g	g	r	
	3	3 + 3 5	3	+	
t p 9	9	9 v t s o i 4 s	s o i o s t p		
n	n n	n	c	c	
r g 3 c n 4	r r	g	g	g	
+	g 2 g 2 q f	+	3 + 3 5	3 + 3 + 3 5	
p p t s	o	s o i s t	s t t	4	i
t y y	y	n n	n		
g	g	r 2 g r y n	n h 3 n h n h 3 h n	g 2 g r g r g 2 g	r r
+	3 5 6	6 5 3 +	2	f	g
4 n	y r g n	o i 4 i 4	n	s t t	4
y 3	r 2 g r	3 n	r g g	n n	3
6 f	6 +	2	g g	g g 6	g f g g g 9
	6 +	+	1	1 6 5 3 5	3

o	4	5	o i s o i 4 n c 4	n h 3 h n 4 i o
3	g	g	3	2 2 g 3 c n 4
2 g 3	g	g	2	g f
f	3	f q 1	f	g f
i s o s t	e p t s o i 4 i 9	9 p t s o s t s t	s i o s	s s o i 4 p
n n	4	n	i	4
g r 2	3	g	c n	g
2	2	2	g	g 2 9
q	f	2 f 2	g 1	g 3
p t s o i 4 i o s	e p 9 t 9 p t s t	9	9 p t e s t s o	i n 4 i o s
4	n n	n	c n	n
2	r 2	r	r	r
f	g	c r	y n 2	c g 9
6	6	g	2	g f 9 2
s o o s o o i 4 o i o i 4 i o	o	o	o h n 4 i o s	o
n	n	n	n n	n
g 3	g	r n n c 4 n c 3 g	r v r	v
2	1	v 2	v	v

FINIS.



Ierusalem luge. V. Vocum. Adrianus Caen.

2 2 q f f q 2	g 2 g r g 2 g r 2 g 3	c n 4 n c	n 2 g 3 c n 4 n	4 r g 3 g
			f q f q	v v q f
i 4 n h n 4 i	o n h n 4 n h 3 h n n h	i n	i 4 n h n 4 i	o c n
3 c n	2 f	2 f f	g 2 g r g r g 2 g r	y
4 i o s o	s t s o i o s t	p o	p i o o i o i 4 o	t t s t p 9
3 n 4 i o	n c n 4 n c 3 c	g	g g 2	4 n c r g n
y r g 2			f f q v g r	
9 v t t v 9 9 v t 9 v 9 9	i i	n n c 3 g 3 c n 4 n o		o i
3 3	g g g r g n n c n c 3 o n r		3 g 3 2 3 c n	g
g	g g	f	v	2 q f
4 n	n n n	y r g 2 g r	r r 3	o o 4 o o i 4 n c n 4
g g f f q 2 g	f q v f v	v f q v	q f 6	c y y g g 4 y r
6 6 5				6 6
s s o o	o i o s o i 4 i 4 n h n 4 i	o	t s o s t p 9	t p s
c n	n		n	3 y n c 4 n c n c 3 g
g 2 q 2 g	g	2	2	
8 f		+	+	
o 4 o i 4 n c n c 3 g	n o 4 i n n h	n 4 i o i i	4 3 s h s 4 h s	
3 y g	3 c n n 2	g r i r	r	
f 6	r 2 g q 2 f	g g 3 g 2 q	f 5	
	5 6 3		5 f 5	
o o o i 4 o i i	4 4	4	4	4
2 f q 2 g 3 c n 3 3	3 s h s h s	4 c f c	3 3 3 c 3 g 3 c n	
f f	5	6 3 5 6 f q f	g g g g g	g g
4 i o s s t i t s i 4 i t	s 4	t	9 t 9 p	
c n 4	4	4	o 4 i o o i 4 n 4 3 c n 4	
g c	r g c 3	g	3 g 2	r
g	f f	g r g	2 g f	2 g r c
			f	r f v g

5 8 i o 5 i n 4 i o 5 n r n q 2	o i 4 i 4 n h n c g n r r g 2 q f	o 5 8 p 9 8 3 o i 4 n t 3 g 3 q f g c 3 c n f q f 5 6 8 f	4 t o c 3 3 2 f f 6 5
o i 4 3 f 6	n n r 2 q f q 5	n 4 c n 4 i o 5 o g f 2	5 o o 5 8 p 9 8 i 4 2 2 2 r 2 n n n q g f r g 3
9 9 p 8 5 i 4 o i n c l n n 5 +	5 o o o i 4 i o i 4 i o 3 c n 3 g 2 g g f	o 3 n 3 2 2 r g r + 2 g 2 q f	o o 3 n 3 2 2 r g r 6 5 6 5 6 f q +

SECUNDA PARS

Deduc quasi torrentem lachrymas.

2 2 2 q 2 q f	c f f q f q f f q	c 3 c n c n c 3 g v	n 2 g 3 c n 4 n r y n c 3 3 v q f
4 g 3 3 g 2 g 2 g 6 6	n n o i 4 o i 4 8 4 4 8 r n y c 3 g 2 q 5 5	o o 2 2 f f 6 6 6	p p p 4 4 4 c 3 c 3 g 2 g 2 g f 3 3 3 3
8 o i o 5 o i 4 n n 4 r 2	8 9 p 8 8 i o 5 i o 5 i o 4 g 3 c g 2 g	4 i o o i 4 3 f f f	8 5 o 5 o i 4 i 5 r n n q 2 1 8
5 o 4 i o 5 8 g 2 f q 3 g c 2 g	8 5 o 8 5 o i 4 i o i 4 n 3 3 n q f	4 4 c 3 c n 4 i o 4 i g c 3 g g 2	o i 4 4 4 8 b c f 3 2 q

Tua est potentia, V. Vocum, Ioann Monton.

2 2 g 3 c n 4	n n c 3 c n 4 i	z n z h o	o d 4 n c n 4	d n o i o o i n		
ε p ε	9	p	p p	ε p 9	9 p ε p	
g 3 c n 4 n 2 o	i o i o s o t 4 i o o i	o 2	3 g 3 c n 4	n 4	4	
ε	2 2	g	g	2	ε 2 g	
9	9	s	p	ε 4 i o s ε p 9 p 9 p ε s		
n c 3 g 3 c n n c 3 c n 4	c	c	c	o n	o n y	
2	2	ε f ε 2 g	3 c n 4 i	2	2	
o	s	s	s	o d 4 n c 3 o d o s o d 4	d 4 n 4 d o	
n 3 c n 4 d o	n	n	n	n	d s o d	
r	g	g	g	g	n g	
v	ε	f	f	f	g	
d 4 n	4 n c n 4 d o		o i 4	t o o i	o	o
	c 3 c n c n c 3 g		3 c	n	n h n 4 n h 3	h 3 b n h
	c	2	f	g	g	2
	3	f	f	f	f	f
n o d 4	d s o d o d 4 n	4	4 d o s	o d 4 d 4 n c n		
n h 3 h	n	n	c	3 c n 4		
			g 2 g 3 c n c	c	r	
s s o d o s ε	p	p p	ε 4 i o s ε p 9	9 p ε p ε s o		
n d	4	4	ε o	n c n 4 n		
r y n	c 3 n c 3 g 2 g 2 g	2	2			
s	s	s	s	ε s o s ε p	9	9
d 4 d o d o d 4 n	d	4	4 g 3 c n 4 i	o	n 4	d n c 3
	c	g 3	c	n	r c	r
	g	c	g	v	ε f	ε
	ε f	f ε 2 g	g			
c 3 g 2	d	o	s	ε s o i o s ε	p n 4 i o s ε p ε s	
n	z o	o d 4 d 4 i	o	4	y	c
	y	n	r	v	g	g
	g r g 2 g r g r	c	g	ε		
	ε	ε	g	ε		

o n n c n c n c 3 g n
 r y r r
 v v
 + +

FINIS.

SI BONA SVSCEPIMVS

V. Vocum. Verdelot

3 3 g 3 c n 4 n c g 3 2 g 3 c n 4 n n
 f f | f q 2 g 2 q | f q f | f q 2 v v q 2 g 2 q f
 n n c 3 3 g 3 c n r n 4 4 o e s o i 4
 | f q 2 q f r v v q f g r g 2 g r g g f f | f q 2 g v
 i 4 n 4 i o n 2 o e s e p e s e s o s e s p
 n r h n n h 3 h n h 3 h n n n n h 3 h n 3 h n c 4 n c 3 g
 2 2 r g 2 g r 2 g r y n q 2 q 2
 g v q f f + v 2 q 2
 e p 9 9 v e 9 v 9 n n n n h 3 h n 3 h n c 4 n c 3 g
 2 g r g g g 2 g r g r g 2 g r n g c r g 2 g
 o n o s o s e e p e s o p e o s
 r g r y n 3 c 3 3 g n g g g 8 g f 4 2 f
 v g 2 q f 6 g 2 g 3 c n c 2 f 2 q f f | f 3 g f 3
 e p 9 9 p e e s s o s e e e e g 3 c n 4 i o i 4 n c 3 g o o
 n n 4 i 4 4 n c 4 4 4 4 3 3 3 c 3 2
 2 r r c n 3 c c 3 2 3 3 3 c 3 2
 2 v v 2 g g f 2 f f f g 2 f

o so	s o	o in	4 n 4 i o	2 g 3 c n 4	i 4 i 4 5		
n	i	r	3 3 3		n 4 4 n c n 4 n		
2	4	n y n	2	g 2	r y g g		
	2 2	r	r				
q f q	f l f q	v	f	f			
cn	5 o i o	o o o s		ep e s s	o e s o i		
4	3 g r g 3	cn 4 i	4 3 3 3	cn c 3 c n	c 3 g	3 4	3 6 4 8 h 8
f	f	f	2 2	g	2 g 2 q	f f	r
4 4		e e		p p	p	e	s e s e p s e
2 2 g	3 3 n c 3 3	3 g g	g q 6	c 3 c 3 g 2 4			
f f f	q 2 2 g	q f f	f 1	g f	g	4 4	
6 6 6	8 f f 8	6 5 3 5	5	3 + 3		f l f q 2	g
p e e s e e s e p e p e p s	e	g 3 c n 4 i	o i 4 i o s o i	o i 4 i o s e e	e s o o		
4 4	4	3	3 n	3 c 3			
g 6	g	f g 2 f	f	r	3 f		
ep e	4	o o s o i 4 i	o i 4 i o s e e	e s o o			
2 q 2	g 2 g	r r y	y r y	g	2		
f 8 f l 6	5						
i	cn 4 i o s	o o s o i 4 i	o 4 i o s e p e e	e p e s e p	p e e e i o s i o s	e	
n n 4	3 n 3	c	3	3	n	n c	
g r c	y r y	g	2 f	3 c	2	r 2	
l						g	
i	i 4 i	o i o s e p 9	9 p e s	e p e s e p	p e e e i o s i o s	e	
n n n	n	n 4	i n 4	4 4	4 4	4	
g r g	r g r c r	g	3 c	g 3 c	g	3 c	
l			g	g 2 g	g	2 g	
e e e	4 4 6 h 6 h 6 4	e e e s o	o s o i 4 i	i 4 i	4 5		
4 3	3 r	3	g r g 2 g 2	3	2 q f q 3 y	3 n c	c 4
f q f	2 q 2	q				r g	g 3 g
	f 8 f	5					2 q
s t i	s t s	n 4 i o 4 n c n 4 i	o o i	i 4			
4	n c 4	4	3 3 n	c			
3 f	g c 3 g	2 g 3 2 g	3 2 g r	g r			
	f	f 8 6	5 3 5	5 3			

o i 4 i o s t	9 i 4 i 4 n h n h n	v v t v t s t	5 o o
z	4 g 3 h n 4		4 n n n
r	r r g g 2		q f l f
f			

b 3 n h n h 3 h	n 3 h n 4 n h n h n h 3 g	3 n h n 4	5 t 5 o 5 o	3
	1/3	1/3	n 4 n h 3 g	2
		2	h	q
		v	q	f

i i 4	n h 3 h n 4 n		i i 4 i o s o	i i 4
g 3 3 m 3 h 3 h 3 h m	r	q r b n	r n h	h n 3
q 1 f	q 3	r r	g b	g 2
6 3 5		3 3 3	q f q 2 a	q 1 f

t t 9 v t s 9	v s t s t v 9 t v 9	v t t t d t d t d	t t	
n n	i i n 4	o o i	n n n	4 4 n
q	n h r h	n 3 n b	r r r r	3
r r r	n h 3 g q	r g	q	2 f
3			3	3 3

h n 4 i o s i o	i 4 4	z s h s 4 h s	o t s o	i 4 n 4 i o s o i 4
g	c	r	z	n i n
2 q	2 g 2 q		r r	r r
f 6	4	3	f f	3 3

v s t s t v t s t	s s	s 4 i t s t v t s t s t v		
4 i 3	h i i i 4 n h n i 4 n h 3	b		
g q 2	q	g		g
	n n n h g r	q		q
	l l l f q 3			

9 9 9 v s t s i t s t	s i s	s t s o s o i o i 4 i 4	n i 4 n i	z
i i n 4 i 4	h i		r h h	i 4
n r h b 3	g g	f	r	m r m r
r n r r g q 2	q q 2 q	l	3	r q q
f		5		

t t v t s t s o i s o i 4 o i 4 n i	4 i 4 n 4 n i		i 4 n h	3 h h 3 3
n h 3	n	h r m m	3 f r	r g 2 q
r g 2	l	g r	q	r g v q f 6
q		q		

t t 9 v t s o	o 4 i o s t t d t d t d	t o s t t s o i s o		
3 m 3	i i n	n n n 3 h n	3 2 g 3 h n 4	
f q	n h r	r	r 2 g r 2	
5 3	g r q v	q	q 1 f	

Handwritten musical notation for the first piece, consisting of four systems of staves. Each system contains a vocal line with letters and a corresponding line of rhythmic notation (numbers and letters like 'g', 'f', 'q').

System 1:
 i e 9 9 v s e s i s s o i 4 o i 4 4 4 4 3 h n 4 i o s n 4
 n i n 4 i n i n h 3 h g h h
 r n n h n r n
 r n r r g q v q 2 g 2 q f q g g g 2 g q g g g 8 q f 4 c
 3 3 6 q q f 5 6 5 3 † † †

System 2:
 i o s e s e s o i 4 4 i o s s e s o s o i n
 4 n g h r 3 i o i 4 n h r m 8 r m r n
 c r 3 4 1 f 3 f f q 2 g q r b
 † † † † † † † † † † †

System 3:
 s e e v 9 9 v e s e s e s e e d e d e e d e 4 i o s
 4 4 n i 4 i h 3 i h n
 n 3 h h 3 3 3 m 3 h 3 h 3 h m r r n h 3 i h n
 r g 2 q f q q g 3 h g r
 v q f 6 5 3 3 q 2 q 3

System 4:
 e e e e 4 i e s e v e e e e
 n 4 n 4 4 n n 4 n 4 4 6
 r 3 3 r 3 3 r
 q 2 q 2 2 q q 2 q 2 2 q
 3 f 3 f f 3 3 f 3 f 1 f 3

FINIS.

VITA IN LIGNO

V. Vocum. Ludouicus Senffel.

Handwritten musical notation for the second piece, consisting of two systems of staves. Each system contains a vocal line with letters and a corresponding line of rhythmic notation.

System 1:
 s o 4 d o 4 d o s o d 4 d o s e s o e s o d s e s e p p e s
 4 4 n 4 d 4

System 2:
 e s e s o d 4 s s e p d e e p 9 o p p 9 e 9 e p e p e 9 e 9 p p p e s p e
 n c n n 3 4 4 g 4 d 4 d n

Rhythmic notation below:
 2 g g 2 2 g g g 2 e 2

9 2 2 v 2 9	2 p p 2 s p 2 p 2 s 2	p 2 2 p 2	c 3 c 3 g 2 c	g 2 g 3 g 3	y 2 y 2	g 2 g	g 2 g
6 6 4	4 4	4 4	4 4	4 4	4 4	4 4	4 4

o o	p 2 2 p 2	s 5	o 3	o 3	s 5	o 3	o 3
3 2 g 3	y 2 y 2	2 2	g 2 g 3 g 3	y 2 y 2	g 2 g 3 g 3	y 2 y 2	y 2 y 2
4 4	4 4	4 4	4 4	4 4	4 4	4 4	4 4

o p	2 s 2 s	s 5	p 4	p 4	s 5	2 p 4	2 p 4
o 4 d o 4 n c n 4 d	o n 4	5 d	n 4 c n 4 d 4 d	n 4 c n 4 d 4 d	c 3 g 2 c	c 3 g 2 c	n 2
2 g	2 c 3 c n	2 c 3 c n	c 4	c 4	g 4	g 4	f 2

2 p 2 p	2 s 2 s	s 5	2 p 2 p	2 s 2 s	s 5	o 3	o 3
h 3 n c 3 g	4 4 4	o i o	y 3 n	c 3 c 3 g 2 c	g 2 g 3 g 3	y 2 y 2	y 2 y 2
1 e	4 4	g 2	y 2	g 4	g 4	g 4	g 4

o 5 o	5	o p	2 s 2 s	s 5	2 p 2 p	o 3	o 3
3 d o d 4 d o 4 d o 4 4 n c 3 4 d	2 g	o n 4	c n c 3 c n	5 d	n 4 c	c 4	c 4

n 4 d 4 d 4 c	2 p 2 p	2 s 2 s	2 s 2 s	2 s 2 s	2 s 2 s	2 s 2 s	2 s 2 s
g 4	3 g 2 f	3 g 2 f	3 g 2 f	3 g 2 f	3 g 2 f	3 g 2 f	3 g 2 f

5 d	4 n 4 d	4 n c n 4 n c 3 c 3	3 c n	5 d	4 c	5 d	4 c
c g	n g g	g g	g g	g g	g g	g g	g g

FINIS.

In exitu Israel de Egipto. IIII. Vocum. Iosquin de Pres.

s 444 g +	4 s c c3c g +	5555 ncng y	o i4 i o s t p z	ppp z z z o i z i o z			
t o i4 n e z c f	s p p t s t s 4 44 g c c c g g g r g 2 g	t 4 4 n 4 n c n 4 n 3 2 g 2 f t	4 4 n c r y y r y 3 r g 2 q f 2 v l f 6 4				
2 q 2 g 2 g 3 f f q 2 4 4 6 f	c z c z c n c 3 g 3 g 6 g 6 g f 1 6 4 3	s g 4	s 4	t i	p t 9 o z		
p t s i 4 n c n c 3 c r	t s t t t n g n 4 n c 3 g	s 4	p p 4 4 n 4 i	t o s o c 3 c g	o 4 s 4 c 3 c g		
n c 3 c n 4 n f	o 4 i g 6 g 3 2 2 g q f 4 6	4 4 i o i 4 n c 3 c c n 2 g g 4 + 1	4 4 i i 4 c n c g 3 g g g g 4 + 1	4 i o s p t s t s t f g 4 +			
s c i t 4 g g +	s s 4	t s t p t p t s t p	4 n 4 d 4 n 4 d d	ppp 9 p t p 9 d 4 c 4 n			
p t p t s t +	p c 3 g 3 c n c g +	g 2 g 2 g 2 g r g g 1 6 4	2 f q 2 g 2 q f f q 6 g +				
t t p 4 z +	5 9 z i n h n 4 i o	9 p o i 4 n 4	t p g 3 c n c	p t s s t s t s t s t s t g			
s 4 4 c g +	g 3 c g q +	c n 4 n c 3 g 3 2 2 q f f +	c n 3 c 3 c n c 3 g 4 1 4 3				
s s s o i 4 i o s t g g +	p s p t s t p 9 g g g +	t t y f y r y g f f f	4 4 c g c 3 g 3 c n 4 4 4 c n 4 +				

d o d 4 d	4 c	n 4	n c c	c 3 g 3 g 3	y y 4 n	4 c n	y y r	y	g 2
f f	4 3 4	f l	f	4 f					
p t s t	p n 4	i o s t	p	p p t s t s t s t s	t s o i	o	4		
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
c		c	c c c 3 3	2 2 f					
4	4	4	f f f	f f	4	+	+		
4	s p	s t p 9 t	9 p t p	9 p	t s s	t s t s i t	s		
c g	g	g z e n c	f z	o i 4 n	c g c r				
							g c g 3 c n 4		
							g	+	+
g z e n	4 n c z c	n c n c 3 g	3 g g	6 g g 6	g	s p s t	9 p t s	s o 4	
g	2 9 f		4 + 4 3	3	+	c y 4	4 n c 3	n 4	4
						g g	f f	g	g
									4
i	4 c								
g									
g f 9 6	3 c								
6	g								

SECUNDA PARS

	c	n c n 4 n c n	o	s t	p 4 i o s o				
2	g 2 g r g r g 2 g	r	y	g n 4	z				
4	f f 4 3		f l g 2	4	y				f
s s	t s o i o s t	p	p	c 3 g 3 c n	c c				
c c n c 3 c n	c		g	g g g	2 f 9				
g	2	4 3 4	f l 2 l	l l l f l 2 l f l	f 4 6				
2	g 3 c	3 g 3 g 6 g g 6	g	4 4 4 n 4 i o s	o i				
2	f 2 9 2	2 9 f	f	g					
f 9 f f	f f f	f 6 4	3 3	+	g 2 g				f

o s o i o s t p t t i o s i o s o i 4 i o s o s

o d 4 n 3 n c n c 3 c n 4 r y z n c f f f

o c n 4 i o s o i 4 i 4 n 4 i o s o t

2 f f | f 2 g r g 2 g r g r y 3 g 2 g 2 g r y r c g 3 2 f

p t o s s t i s t s t i s t p t o s s t i s t i s s

g 3 c g 3 4 4 4 3 n 4 n 4 c n 4 n c 3 c

g 2 f f f g 2 g 3 y g 3 g t

4 i o s t p t t t p t p t s p t t t

o i 4 i o s o o z o z o i 4 i o s o i 4 n 4 c 3 c o i 4 n c

3 f 3 f 3 f g 2 g

t s o i o s t p t t p t s t p t s o s t p t

o z o s t s o s t s o i o o z o i o i

n c 3 g 3 f 3 f

o i 4 n 4 c n 4 d 4 n c n c 3 g 3 3 c t s o i o s t p z o 4 i o s

g 2 2 g t t 3 4 | f f 3 3

t t t s t p t p t s o s t s o s o i 4 n 4 i o s t

o i o i 4 n 4 i o s o o t z 3 s 4 s h s 3 f

r r

p p p t s s s t i t c s t t s s

4 d 4 4 4 o o 4 4 c g c 3 c n c n c 3 g

g g g 2 g 3 c n c n z i z n c 3 g g

t t y y 2 g f t t

o o o o s t t s o i

z z z z o i z s

f f f f f r r r r r r g r g r g 2 g f f | f f f f | f 3 g 2 g 3 c n

f f f

t t s s o d o s t p t s t o s t t p

4 4 n 4 d 4 4 4 4 o i 4 n c 3 n

c c 3 r f f f 2 f 2 o f q b g g b g

e f f f f f f f q f f o 4 3

In exitu Israel de Egipto. IIII. Vocum. Josquin de Presi

Handwritten musical notation for the fourth voice part, consisting of ten staves. Each staff contains rhythmic notation (vertical lines) and a series of letters (vocal syllables) and numbers (rhythmic values) below it. The notation is dense and characteristic of early printed music.

TERTIA PARS

Handwritten musical notation for the third voice part, consisting of two staves. Each staff contains rhythmic notation and a series of letters and numbers below it.

4	44	g2g3cn4	4		dsodod4n	4oodo							
fff	+3+34	f	f	f2	2f2g2ff				44				
sod4n	c		n	n	n	n	g	3c4nc3					
		2gccc3cnenc3gr2			2qfqlf9vg		+	g	gBg3g				
g	n	3cn4n	n	n	g	3	cn4	4nc3gc3					
		3g3Bgcr2			2qfqlf92qvg		+	34	f	q	2g	BgB	
3g	ccn	444	4in	oos	tpstpp	tpso	5	t4ios	t	tp	o	o	o
g	g	3c	3g	ry	3	44	n4c	3			o	o	o
g	ggg	fgg	2gq	f							f	f	g
zioz	tppt	tsost	tsoi	o	tt9	tt9	tp5	tp5	oi4ios	t			
o44oi				z	44i	o4i	o4i	o4i					
zccnm				r	yys	2y3	2gg	2cn					n
fgg2				f	44	f4	f+q	fgq					f
c3nc	cc3cn4	n	3g2g3cn	c	cg	g	g						
	++g		q f		f++								
p	ps	3s		999	9tt	tp5	tos	tos	tooo	oi			
4g	g			iii	ioo	ozi4i	ozi	nzi	nzi	zsh			
c	c	c	cn	n	2g	3	2	n	r	ry	rr		
g	g	g	g	l	f4	3	f	l	vf	v44	f3		
64hs	4			t	tpst	tos	st	ooo	5	i			
	23	3cg3	2g	4	4	dnz	cn	cn	n	z	z	cn	
	f	ffl	f	4	g3				r	rry	gg		
ios	i4n	4							ttt	tp	9		
n3	f	c							z	z	ioi4i		
r			44	4n4nc3cn	3c	n	n4						
f			+	g	g	g	q2	2f					
9t	p	pp	9p9p	ts	t	tp	5	st	to				
o	o	ss	zo	i	z	z	o	o4	4	in	4		
z	i	g	g	r	n	z	4c	n	33				
					2	2g	g	q2	2f				

3 s s s p s o p t n 3 n 3 g n p t s o p p
 g g g c g 2 4 r r 2 q 1 4 3

o 4 n o o i n 4 4 4 4 n 4 i 4 s 4 i s 4 t t t
 r r r n r g n c n 4 n c 3 c g c 3 c g 3 c 3 2
 f f f q v f l v v q 1 g g g 2 g q 2 g f

t p s t p t t t p p t s p t s t p t s
 4 4 4 4 i o s o o 4 n o i n 4 i n 4 c n
 f g g 2 g 2 q 2 q f l f f

o p p t t s s o 4 o i n s s o o i o s t
 4 m n c c c 3 3 3 r y m n c g 3 3 i 4 n
 f g g 2 f 2 v q f l l f f 4 l f q v v l f l f 4 l f q 2

s s s s t i t s t r s s c n 4 n c 3 c 3 g 4 4 4 n c 3 c n 4 n c n
 4 d 4 g g 2 f 2 q f l l f f 4 l f q v v l f l f 4 l f q 2
 c n c n c 3 g 3 g g c 3 3 2 f 2 q

t t t s o i o s t s o i 4 o i i o
 4 n c 3 c 3 4 4 4 n 3 n c 3 2 n 4 n r
 f g c 3 g 3 2 g r 3 g 2 g 3 2 g r 3

s c n c 3 c g c 3 n n 4 4 n 3 g c 3 g 3 4 c 4 4 i
 2 r n 4 2 g r v y g b g g b 3 g c g
 + f f l 3 4 l f q f q v f q f f f + g

o s t p t s s s t s t t t s 6 4 i t s t s 4 4 4 n 4 g 3 c n 4
 3 n c 3 g r g g g 2 q 2 g 2 g l g g

4 n 4 g 3 c n 4 n c 3 4 c n c n c 3 g 3 4 4 n 4 g
 r g 2 g 2 g 2 g 2 q f l g g g f f

t s t 4 i o s t t p t s t s t 4 4 i o s t p t s o i s o i 4 o i o s t s i o
 4 4 n 4 g 4 4 3 3 n 3

Qui habitat. IIII. Vocum. Iosquin de Pres.

s ncn4nc3	s cg3c	o i 4 i o s	o 3 2 g 3 cn	i n 4 i o s	ncg3cn3gr	s t s t t	sp g4 i		
to o o om d	s d d c z	o 4 m z	i s t z t	s o i 4 n c 3 g 4	4 4 4 4 0		3 2 g 3 cn 4		
z 2 f	n r n 2 v e l	c g y y e f 4	r g r i f e f	g +	g +	g +	g +	g +	g +
i 4 i n 4	4 i o o 4 i o s	o o	i 4 4	4 s h s 4 h s 4	4		o s o i 4 o i 4		
g 2 g r	c z	y	n c 3 g 2 g	r g 2 g f g	3 h n 3 h n z		n c		
nc3nc			3 t t 4 s t s t s o i	o i 4 n c 3 g 3 o	5 t 4		g 4		3 c 3 c
r	r g r g r g 2 g r		4 n 4 n	z r c g	r f		r f		e f 4
i 4 i	o 4 o t s o i 4	i n 4 i o s s t i t s i t	s n 4 i o s t s				g g 3 cn		
n	3 4 z	3	m n 4				g		+
r	2 g r	2	g	3 f			g		+
	f + f			q f					
4 g 3 cn 4	4 n c n c 3 g	3 cn 4	n 3 c	n n g n 4 n c 3	cg c				
+ 3 4	f + 3 4	f	f	3 f 9 f	f 3				+ 4 +
nc3c	nc3cn4	nc3g4	4 4 3 4	n 3	n n g 3 cn 4 n c 3				
			4		f + f f f 3 f 9 f	f 3			+
g 3 cn	4 n c	c 3 g 3 cn 4	n 3 c n c n c n 4 n c	3 g g	g b g b 9 b				
	4	+	f	f 3 f	+				3
g b g b g b g 3 g	g r g 2 g r g 3	c 3 g 3 cn	4 2	4 i 4 i	o c c n c 3 c 3 g				
+	g	g	g	g	g				
o c	o 4 i o	o i 4 o i 4 n n c							
2 o 4 i o s o	o i z n c	3 g 2 c	y r	c c					
					g g 3 n c 3 g 3 cn 4 i				+

Cum Sancto Spiritu. IIII. Vocum. Iosquin de Pres.

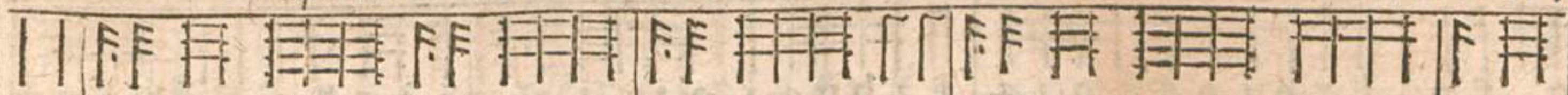
Handwritten musical score for four voices, featuring mensural notation and a complex system of rhythmic and pitch notation below the staves.

The score is organized into ten systems, each containing a staff of mensural notation and a corresponding line of rhythmic and pitch notation. The notation includes various symbols such as letters (o, d, s, p, n, y, c, g, f, m, r, h, i, e, v, z, b, k, l, t, u, w, x, z), numbers (2, 3, 4), and other symbols (p, t, v, e, s, o, d, n, c, g, f, m, r, h, i, e, v, z, b, k, l, t, u, w, x, z) used to indicate pitch and rhythm.

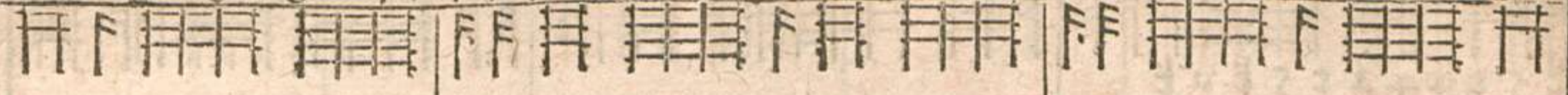
Key features of the notation include:

- Mensural notation:** Staves with vertical stems and horizontal lines, often grouped by a brace.
- Rhythmic notation:** Numbers and letters placed below the staves to indicate the duration and pitch of notes.
- Pitch notation:** Letters and numbers used to denote specific pitches and intervals.
- Grouping:** Vertical lines and braces used to group notes and symbols across different systems.

The overall structure is highly organized, with each system corresponding to a specific measure or group of measures in the musical piece.



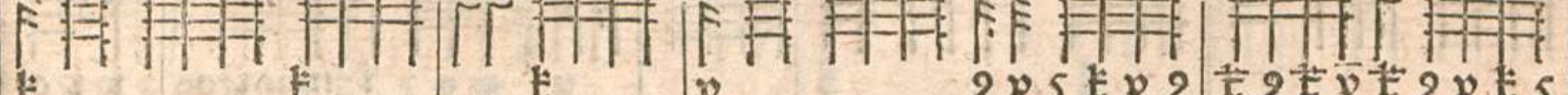
3 3 r r g r g 2 q f | f | f q 2 g 2 q f | f 2 2 g 3 h n h n b 3 g 3 2 q 2 g r g 2



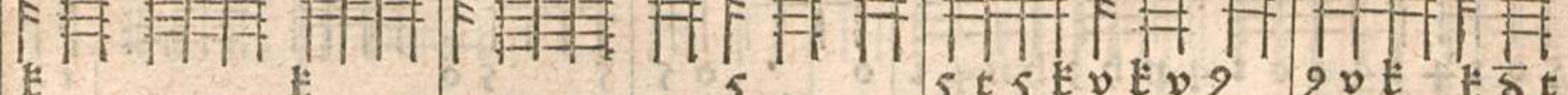
3 g r f | f q f q f | f q 2 g 2 g 2 g q 2 3 h n 4 n b 3 h n 4 n b 3 h n b 3 h n 2 q



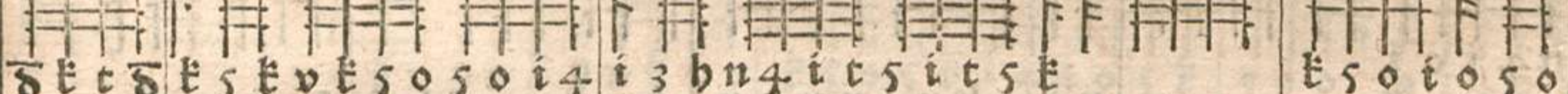
4 i o s t 4 n 4 i 4 n 4 i 4 n b 3 n b 3 b 3 r f 3 r f



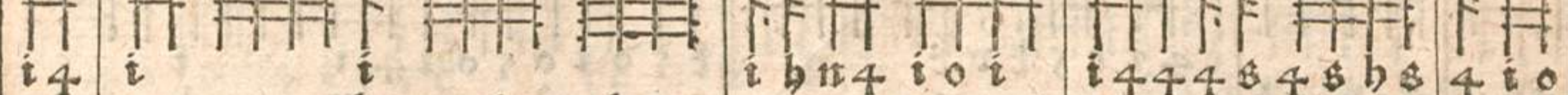
4 n h n b 3 g 3 n n 4 h n 4 b n 4 i 9 v s t v 9 t 9 t v t 9 v t s 2 f 2 f



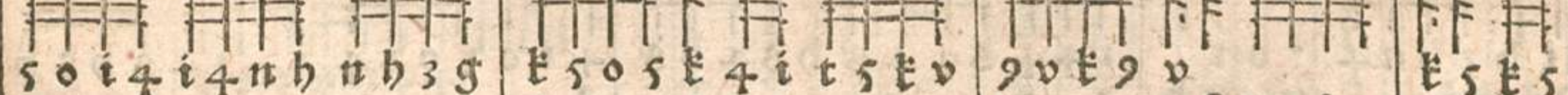
n 3 h n 3 h n 4 i i 4 i 5 i 4 n b 3 h n 4 i 4 n 4 i b 9 v t t s t 2 2 2 q 9 q 2 g r 4 b q



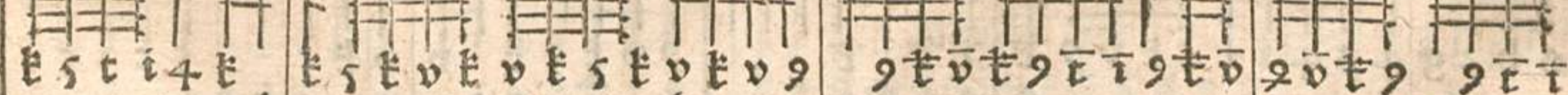
5 t t 5 t s t v t s o s o i 4 i 3 h n 4 i t s i t s t 3 5 | 3 5 | f 3 3 3 f f



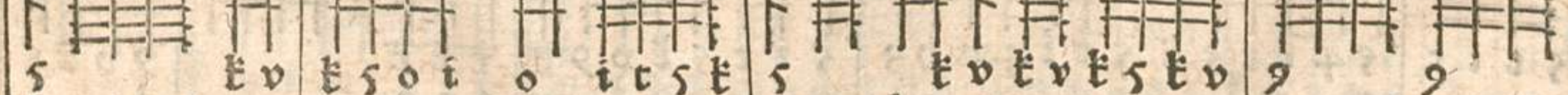
i 4 i i h n 4 i o i i 4 4 4 8 4 8 h 8 4 i o n h g 3 h n 4 h n 4 n n b 3 g r 2 f q 3 3 f f



s o i 4 i 4 n h n b 3 g t s o s t 4 i t s t v 9 v t 9 v g 8 g 3 h 8 4 2 2 f f



t s t i 4 t t s t v t v t s t v t v 9 9 t v t 9 t i 9 t v 2 v t 9 9 t i 4 i o i 4 3 3 3 3



s t v t s o i o i t s t s t v t v t s t v 9 9 h n b 3 h n 4 3 n b 3 n n 4 n b 3 g 3 3 g 3 h n b n 4

Spiritus Domini. IIII. Vocum. Ioann Mouton.

c s t v 9 4 i t s t v	9 v	t s o i o s o i o	i 4 4 4 s h 4 s	
3	3	4	h	n h r
9/3	9/3	g h 3 g	g	g 2 2 9
	3 5 f 9 6	f	f	f 3

	4
4 s h s	3
	2
	f

FINIS.

Sancta Trinitas. IIII. Vocum.
Antoni Feuill.

o o i o i o s	o s t s o i 4 n 4 i o	s s s s	i i i i n 4 i o s t p t	s o i 4 i 4 n
n n	n n	n n n n	n	n
2 2	v v			

h n 4 i	t t n 4 i o s	t p n 4 i o s t	p t t	t s t p t
o o	o	o	o o	4
n n	n 3 n c n 3	3	3 n c n 4 n c 3 c	g
2 + 2	2	6	6 2	

p t s o s i o s i o s	t s o s t p 9	o i o s o i 4	n	9 p 9 p t s t p t s o i o
4	o	3		o
c	2	3		
g	2	2		

s t s o i 4 i 4 i	i o s o i 4 n 4	3 n n n h 3 n h n h 3 h	n c 3 c n 4 n n 4 n c 3 g	
i	n	3		r
				v

3	2 g r 2	g 2 g 2 g r	g 2 g 2 g 3 c	3 g 2 g
2 g 2 g f f		f g	2	3 g 2 g
				v v 9 2 9 f 9 v

t o h n 4 i o s o	t s t s o i o i o s o i o	s o s	t t s o s	
2	3			

o i 4 i o o i o i o s t p 9 9 p t s t p t s o i 4 i h n 4 i 4 i o i 4 n o
 o i 4 i o o i 4 n 4 r 2 g 2 g r g 2
 3 2 v f | 1 v 2 g 2 g r g 2 v q f

o i 4 o i o i 4 i o h n 4 n h 3 h n 4 i o s o n
 n g 1 n 2 + 2 g 3 c n 4 n n c n c n c 3 g 2

3 c n 4 n c 3 3 c n c 3 g 2 g 3 h n 4 n c 3 g 3 g 3 c 3 g 2 q 2
 2 f 9 f 1 q

2 q f 1 f 1 f q 2 g g 3 c n 3 c n 4 c n 3 c n 4 i 4 n n n h 3
 f 8 8 8 7 7 5 7 8 8 f q v q 2 g q 2 2 q f 1 f

n 4 i o s i 4 n h n 4 i o s t p t s t p t s t p t p 9
 h n h 3 h n n n n h 3 h n 4 i

p 9 t 9 p t s t s i 4 n 4 i o i o s o i 4 i i 4 n 4 i o i o i 4 i 4 n 4 t 3 n 4 n
 4 n 4 i o s o i 4 i o i o s o i 4 i i 4 n 4 i o i o i 4 i 4 n 4 t 3 n 4 n

p t t s o s t o s t s o s t p t n 4 i n 4 n 4 i 4 n c 3 g n
 4 3 n 4 c 3 r 2 g 2 g 2 g r g 2 q f

n c 4 n c 3 g c n 3 g 3 g 3 c 3 g 2 q 2 g g 2 q f 1 2 2 q f q 2 f q
 1 f 1 f 1 f q 2 2 g 3 c n 2 n c n c 3 g 4 3 n

2 + 2 + 2 n 2 n c 3 g 4 3 n
 2 + 2

4 s 5 o i o i 4 i 4 n 9 9 p 9 p t s t s o s o i 4
 c r g n n n c 3 n n
 4 n c 3 g g n y r g 2 n n
 g g r g 2 g 2 q f 1 6 5 3 + + 2 2

4 n h 3 h n 4 i o i o s t s t p t s o s t p t p p t s o i 4 i
 n h n i o i 4 n
 2 q f q 2 g r r g 2 g n n o n y r g
 6 5 f | 2 2 q f | 6 6

o s o o i 4 o i o i 4 i o n
 c n
 2 g
 f |

FINIS.

Laudate dominum omnes gentes. IIII. Vocum. Joann Kilian.

9 9 9 p 9 p t s t 9 9 p t p t s t p t s t s o s o i o s t p t p 9 9
 o o o 4 i o o i 3 i 4 n i 4 n

v t v 9 p t s o s t t t o o i o n n s
 4 n o i o i o i 4 i o n 4 n c n c 3 g 3 n n c 3 c 3 r g 2 g 2 g 3
 n 2 2 2 f 2 9 q f q q

o i o i 4 n 4 n c g p t o t s o s t p 9 t p
 c 3 c n h n h n h 3 h n r g 3 c n o i n 4 n i o s
 f | f | v 9 q 2 2 r r g

t s o o 9 9 p t 9 p t t s o s s o o i 4 i t
 o 4 i o o i 4 o i 4 4 n c 3 n 4 n c n n
 3 c n g c 3 g 2 g 2 2 q f q f g v y
 2 2 q | f | 2 2 q f q f g v y

t s s s o t t s o s s o 9 9 p t p t s o i 4 i 4 i o s o o
 n c 4 o o i 3 i 4 3 n c n o o n c n
 r g 3 n n y r y r r g 2 g 2 y g 2 g
 v q f f | v 9 q f q f 6 | f | f q v g q 2

i 4 o i o i 4 i o o o o n n n 3 n c 3 c n n c n 4 i
 3 r 3 n n n 3 n c 3 c n n c n 4 i
 2 v r n c r g r r g 2 q f r g r g 2 g r g 3
 n n n v v f q v q v | f | f q v g q 2

nnn o znzio o tsosep9 9 tpe 9 9 pte peps
 i4oioi4i o i4ios o o o
 2 2g 3g3cn4ncnc3g 3cnc3cn
 2g rgy

nn4 i4i4nhn4io sn4io 5oioioi4oioi4ian i4
 n ry n | f g 2 gq2

o o s t4io s t p 9 p 9 p t s t p t s t p t p 9 s s t p 9
 n 2 2g f | 4 l f | n | 3 gn c 3 g 2 g r

t p 9 t s t v t 9 9 9 v 9 v t v 9 9
 4 nnh3hn4 n 3 i 3 h 3 n n
 y r 2 n n y y g g | 1 5 i f g 2 g 2 3 n c

n n n n4 ioi i i i i s s s
 n c 3 g 2 2 2 g 2 g r y r r r r n n n c 3 g 2 3 g 3 c n c 3 c n

t s o i 4 i 4 i o s t 5 o o p t t t t 9
 n c n c n c 3 g 2 3 c n c 3 g 2 g 2 g 2 2 2 2 o o i 4 n h n 4

9 9 s t p t p 9 p t p t s t s o s o o s t p 9 9 p t
 i o i 4 i o i 4 n 4 n n n n c 3 g y r 2 g r y n 4
 f f f p 2

s o s t o o i 4 i o 4 i o 3 h n 3 h n 4 i o s o i 4 n c 3 g
 i o i t 4 n n h 3 h n 3 h n n
 n c 3 g 2 2 g 2 2

o o n n 3 i 3 h n 4 i o s s t s o i 4 s 5 o d o s t
 2 2 r y n | g g 3 c 3 g 3 c n c 4 n 4 c n 4 d o d n

2 2 r y n | g g 3 c 3 g 3 c n c 4 n 4 c n 4 d o d n

Inuocabat autem Samson. II. Vocum. Gregorius Pefchin.

Handwritten musical notation for the first part of the piece. It consists of six staves of music, each with a vocal line and a corresponding line of figured bass notation. The lyrics are written above the notes.

Lyrics: *Et sic in hunc mundum venit in carne et habitauit in nobis et conuersus est in deserto et habitauit in castris et habitauit in castris et habitauit in castris*

SECUNDA PARS

Handwritten musical notation for the second part of the piece. It consists of three staves of music, each with a vocal line and a corresponding line of figured bass notation. The lyrics are written above the notes.

Lyrics: *Et sic in hunc mundum venit in carne et habitauit in nobis et conuersus est in deserto et habitauit in castris et habitauit in castris et habitauit in castris*

44g3hn	4s4i4shs4it	s	ss	stictst	s	i4nh3b
g	g	g	g	g	n	nn nn
n4it	ii i4it	sics	s	stict4tit	s	hg3hn4
3	3	333hs3hs	4	3		
stictst	v	v	v	v	st	s
n	4hn4hn4i	i	nn	3	4it4its	hg
svststictst	sv	ss	stictst	st	sv	s
n	3	3	nh3g3	f	f	g
3	3	3	3	3	3	3
s3hn4its	ss					
g	g					
1	1	1	1	1	1	1
g	3	3	3	3	3	3
5	5	5	5	5	5	5
stictst	v	v	v	v	st	st
n	4hn4hn4i	i	nn	3	4it4its	hg
3	3	3	3	3	3	3
stictst	v	v	v	v	st	st
n	4hn4hn4i	i	nn	3	4it4its	hg
3	3	3	3	3	3	3
stictst	v	v	v	v	st	st
n	4hn4hn4i	i	nn	3	4it4its	hg
3	3	3	3	3	3	3
stictst	v	v	v	v	st	st
n	4hn4hn4i	i	nn	3	4it4its	hg
3	3	3	3	3	3	3
stictst	v	v	v	v	st	st
n	4hn4hn4i	i	nn	3	4it4its	hg
3	3	3	3	3	3	3

In illo tempore. IIII. Vocum. Benedictus.

Handwritten musical notation for the Benedictus, featuring ten staves of music with rhythmic values and letter-based notes.

Staff 1: Notes: t i 4, b 3 3 h, f q 8 f q f l f q f q 8 g 3, b 3 n h n 3 h

Staff 2: Notes: v 9, n 4, v v v, i 4 n 4 n, v t s t s t v, h, g, 8 q f a q, f q 8 g 3 h n, n b h 3 h 3 8 g

Staff 3: Notes: v t s t v 9, t 9 v t v, v t s t s t i 4, v s v 9, b h, f h g g 3 3, n 4 n h 3 a h, r g 8 g

Staff 4: Notes: v t s v t s, t i 4 i t s v 9, v t s t s s, 8 3 g g 8 q f 4, 3 h n 3 4 i 4, 4 n h g h n, f a q f f f f f g 3 b 3 h n h r g, g v q

Staff 5: Notes: s t i s t s t i t, s v v v, v s, v t s t v t v 9 n 4 i t s t, 4 4 4, g f g g 3 g 8 q f, 4 i

Staff 6: Notes: v t s s, s t i s t s t i t s, s, v v v, s t s t v, 4 h n 4 h n 4 n h 3 g e, g 8 q f, h h 3 g 3 h n b 3 h 3 g 3 h, h 3 g 3 h n b 3 h 3 g 3 h, g 8 q 8 f

Staff 7: Notes: n i 4 n 4 n h 3 h, 4 4, v v, s t s t v, q f q 8 f g 8 f q 8 f q 8 g t, 4 n 4 n h 3 4 4, h 3 4, g 8 q f 8 f

Staff 8: Notes: v t v t s s, s t i s t s i t s, s, v v v, 4 h n i 4, 4, g r g 8 g r h n h 3 h, g 8 g f g q l f, g n 4 n h 3 g

Staff 9: Notes: i t i 4 i t s t s, n h n 4 n h 3, s t i s t s t, s t s i, n h n 3 f q 8 g 3 h n 3, 3 h 8 4 i 4 i s

Staff 10: Notes: g 3 h n 4, 4 4 4 h n 3 g h n 3 h, 3 h, h 3 g 8 3, 4 4 4 h 3 h, 4 4, g g 8 f q f f, f l 5 l f q, f f f f, 3 h 3 h, 3 h

Handwritten musical score for four voices, featuring mensural notation and rhythmic values. The score is organized into ten systems, each with a vocal line and a corresponding rhythmic line below it. The rhythmic values include letters such as 'i', 't', 's', 'e', 'v', 'n', 'h', 'g', 'f', 'q', 'b', 'r', 'z', '3', '4', '5', '6', '7', '8', '9', '10', '11', '12', '13', '14', '15', '16', '17', '18', '19', '20', '21', '22', '23', '24', '25', '26', '27', '28', '29', '30', '31', '32', '33', '34', '35', '36', '37', '38', '39', '40', '41', '42', '43', '44', '45', '46', '47', '48', '49', '50', '51', '52', '53', '54', '55', '56', '57', '58', '59', '60', '61', '62', '63', '64', '65', '66', '67', '68', '69', '70', '71', '72', '73', '74', '75', '76', '77', '78', '79', '80', '81', '82', '83', '84', '85', '86', '87', '88', '89', '90', '91', '92', '93', '94', '95', '96', '97', '98', '99', '100'.

In illo tempore IIII. Vocum.

Benedictus

Musical score for 'In illo tempore IIII. Vocum. Benedictus'. The score consists of four staves of music. The notation is a form of mensural notation with square notes on a four-line staff. Below the notes are various rhythmic and articulation symbols, including numbers (4, 3, 2), letters (g, b, h, n, r, q, f, s, t, v, e, i, c, t, s, e, v, h, i, n, g, b, n, h, g, b, g, 3, g, 3, b, g, g), and signs (†, |, ~). The music is divided into measures by vertical bar lines. The final measure of the fourth staff contains the word 'FINIS.' written in capital letters.

Beati omnes. IIII. Vocum. Benedictus.

Musical score for 'Beati omnes. IIII. Vocum. Benedictus.'. The score consists of six staves of music. The notation is a form of mensural notation with square notes on a four-line staff. Below the notes are various rhythmic and articulation symbols, including numbers (4, 3, 2), letters (g, b, h, n, r, q, f, s, t, v, e, i, c, t, s, e, v, h, i, n, g, b, n, h, g, b, g, 3, g, 3, b, g, g, m, 3, 3, m, 3, 3), and signs (†, |, ~). The music is divided into measures by vertical bar lines.

Handwritten musical score for four voices, consisting of ten staves. Each staff contains a line of mensural notation with square neumes and a line of rhythmic notation with letters (i, s, t, e, s, t, e, s, t, e, i, q) and numbers (3, 4, 5, 6, 7, 8). The notation is arranged in a grid-like fashion across the staves.

Beati omnes. IIII. Vocum. Benedictus.

Handwritten musical notation for the Benedictus, consisting of ten staves. Each staff contains a line of mensural notation with square notes and a line of rhythmic notation with letters (i, h, n, g, r, v, f, q, s, b) and numbers (4, 3, 2, 5, 6, 7, 8, 9). The notation is arranged in a grid-like fashion across the staves.

SECUNDA PARS

Handwritten musical notation for the second part of the Benedictus, consisting of two staves. Each staff contains a line of mensural notation with square notes and a line of rhythmic notation with letters and numbers. The notation continues the style of the first part.

Handwritten musical notation on ten staves. Each staff contains rhythmic notation (vertical lines) and letter-based notation (vowels and consonants) with various numerical annotations (e.g., 4, 3, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).

Staff 1: *g g g 3 hn4 nb3 h 4 3 h s 4 i 4 4 n 3 hn4 i h 3 hn4*
ff ff f q q q 8 5 5 1 f 3

Staff 2: *i s t i t i 4 s 4 i t s 5 t i n h 3 hn3 hn3 hn 4 4 i 4 s 4 i t*
z r f g h r g r g 8 q 8 g 9

Staff 3: *s t s t s t s t i t t i s t i t i 4 s 4 h 4 4 3 n*
h 3 8 3 g 9 g h 3 8 3 8 r 9 8 8

Staff 4: *h i s t i i 4 s 4 i t t i 4 4 s 4 4 s h s 4 i 4 i s 4 4 3 h 3*
g r h g h 8 8 q 8 f g g 3 g 8 q 8 g 8 8

Staff 5: *g 3 h s 4 4 i 4 n i 4 i i s t i t i 4 s h 3 h 3 h 3 h s 4 i i*
g r h 3 h 3 g 8 g g r

Staff 6: *t i 4 i t s t i t 4 s h s 4 i t i t s s i t s t i 4 s 4 h 3 h n h n h 3 g*
h h 3 h n 4 f g

Staff 7: *4 4 g 3 h n 4 i 4 4 t 4 4 s 4 i 4 s h n h n*
g 8 h h 3 h n h h 3 g 8 g 3 h h n h 3 h 3 g f f 5 1 f t

Staff 8: *4 h 4 i t s t s t s t i t i t i 4 i 4 i t 4 i 4 n 8 n h i*
g q 8 g 9 3 h 3 n h 8 r r r r r g r 8 n g

Staff 9: *3 h n 4 i t i i i 4 h n 4 i 4 i n 4 i t s t s v t s s t s t s t i*
n n n h 3 h n h 3 h n 4 h 4

Staff 10: *t z z t s h n 4 i t s t s i 3 h n 4 i t i i*
z i i 4 n 4 g 3 h g 3 h n 4 n n n

Staff 11: *r n n h r h g g r*
f f 3 5 1 3 5 1

Handwritten musical notation for the first part of the piece. It consists of seven staves of music, each with a vocal line and a corresponding line of letters and numbers. The letters are 't', 'i', 'n', 'h', 'g', 'b', 's', 'r', 'f', 'q', 'z', '3', '4', '5', '6', '7', '8', '9'. The numbers are '1', '2', '3', '4', '5', '6', '7', '8', '9', '10', '11', '12', '13', '14', '15', '16', '17', '18', '19', '20', '21', '22', '23', '24', '25', '26', '27', '28', '29', '30', '31', '32', '33', '34', '35', '36', '37', '38', '39', '40', '41', '42', '43', '44', '45', '46', '47', '48', '49', '50', '51', '52', '53', '54', '55', '56', '57', '58', '59', '60', '61', '62', '63', '64', '65', '66', '67', '68', '69', '70', '71', '72', '73', '74', '75', '76', '77', '78', '79', '80', '81', '82', '83', '84', '85', '86', '87', '88', '89', '90', '91', '92', '93', '94', '95', '96', '97', '98', '99', '100'. The notation is arranged in a grid-like fashion, with each staff containing a series of notes and their corresponding letters and numbers.

SECUNDA PARS

Handwritten musical notation for the second part of the piece. It consists of three staves of music, each with a vocal line and a corresponding line of letters and numbers. The letters are 't', 'i', 'n', 'h', 'g', 'b', 's', 'r', 'f', 'q', 'z', '3', '4', '5', '6', '7', '8', '9'. The numbers are '1', '2', '3', '4', '5', '6', '7', '8', '9', '10', '11', '12', '13', '14', '15', '16', '17', '18', '19', '20', '21', '22', '23', '24', '25', '26', '27', '28', '29', '30', '31', '32', '33', '34', '35', '36', '37', '38', '39', '40', '41', '42', '43', '44', '45', '46', '47', '48', '49', '50', '51', '52', '53', '54', '55', '56', '57', '58', '59', '60', '61', '62', '63', '64', '65', '66', '67', '68', '69', '70', '71', '72', '73', '74', '75', '76', '77', '78', '79', '80', '81', '82', '83', '84', '85', '86', '87', '88', '89', '90', '91', '92', '93', '94', '95', '96', '97', '98', '99', '100'. The notation is arranged in a grid-like fashion, with each staff containing a series of notes and their corresponding letters and numbers.

Handwritten musical score for four voices, consisting of 12 staves. Each staff contains rhythmic notation (vertical lines with flags) and a sequence of letters representing notes. The letters used include 'i', 'n', 'g', 'q', 'f', 'h', 'b', 's', 't', 'c', 'v', 'e', 'r', 'm', 'z', '3', '5', '4', '2', '1', '8', '9', '6', '7', '0', '10', '11', '12', '13', '14', '15', '16', '17', '18', '19', '20', '21', '22', '23', '24', '25', '26', '27', '28', '29', '30', '31', '32', '33', '34', '35', '36', '37', '38', '39', '40', '41', '42', '43', '44', '45', '46', '47', '48', '49', '50', '51', '52', '53', '54', '55', '56', '57', '58', '59', '60', '61', '62', '63', '64', '65', '66', '67', '68', '69', '70', '71', '72', '73', '74', '75', '76', '77', '78', '79', '80', '81', '82', '83', '84', '85', '86', '87', '88', '89', '90', '91', '92', '93', '94', '95', '96', '97', '98', '99', '100', '101', '102', '103', '104', '105', '106', '107', '108', '109', '110', '111', '112', '113', '114', '115', '116', '117', '118', '119', '120', '121', '122', '123', '124', '125', '126', '127', '128', '129', '130', '131', '132', '133', '134', '135', '136', '137', '138', '139', '140', '141', '142', '143', '144', '145', '146', '147', '148', '149', '150', '151', '152', '153', '154', '155', '156', '157', '158', '159', '160', '161', '162', '163', '164', '165', '166', '167', '168', '169', '170', '171', '172', '173', '174', '175', '176', '177', '178', '179', '180', '181', '182', '183', '184', '185', '186', '187', '188', '189', '190', '191', '192', '193', '194', '195', '196', '197', '198', '199', '200', '201', '202', '203', '204', '205', '206', '207', '208', '209', '210', '211', '212', '213', '214', '215', '216', '217', '218', '219', '220', '221', '222', '223', '224', '225', '226', '227', '228', '229', '230', '231', '232', '233', '234', '235', '236', '237', '238', '239', '240', '241', '242', '243', '244', '245', '246', '247', '248', '249', '250', '251', '252', '253', '254', '255', '256', '257', '258', '259', '260', '261', '262', '263', '264', '265', '266', '267', '268', '269', '270', '271', '272', '273', '274', '275', '276', '277', '278', '279', '280', '281', '282', '283', '284', '285', '286', '287', '288', '289', '290', '291', '292', '293', '294', '295', '296', '297', '298', '299', '300', '301', '302', '303', '304', '305', '306', '307', '308', '309', '310', '311', '312', '313', '314', '315', '316', '317', '318', '319', '320', '321', '322', '323', '324', '325', '326', '327', '328', '329', '330', '331', '332', '333', '334', '335', '336', '337', '338', '339', '340', '341', '342', '343', '344', '345', '346', '347', '348', '349', '350', '351', '352', '353', '354', '355', '356', '357', '358', '359', '360', '361', '362', '363', '364', '365', '366', '367', '368', '369', '370', '371', '372', '373', '374', '375', '376', '377', '378', '379', '380', '381', '382', '383', '384', '385', '386', '387', '388', '389', '390', '391', '392', '393', '394', '395', '396', '397', '398', '399', '400', '401', '402', '403', '404', '405', '406', '407', '408', '409', '410', '411', '412', '413', '414', '415', '416', '417', '418', '419', '420', '421', '422', '423', '424', '425', '426', '427', '428', '429', '430', '431', '432', '433', '434', '435', '436', '437', '438', '439', '440', '441', '442', '443', '444', '445', '446', '447', '448', '449', '450', '451', '452', '453', '454', '455', '456', '457', '458', '459', '460', '461', '462', '463', '464', '465', '466', '467', '468', '469', '470', '471', '472', '473', '474', '475', '476', '477', '478', '479', '480', '481', '482', '483', '484', '485', '486', '487', '488', '489', '490', '491', '492', '493', '494', '495', '496', '497', '498', '499', '500', '501', '502', '503', '504', '505', '506', '507', '508', '509', '510', '511', '512', '513', '514', '515', '516', '517', '518', '519', '520', '521', '522', '523', '524', '525', '526', '527', '528', '529', '530', '531', '532', '533', '534', '535', '536', '537', '538', '539', '540', '541', '542', '543', '544', '545', '546', '547', '548', '549', '550', '551', '552', '553', '554', '555', '556', '557', '558', '559', '560', '561', '562', '563', '564', '565', '566', '567', '568', '569', '570', '571', '572', '573', '574', '575', '576', '577', '578', '579', '580', '581', '582', '583', '584', '585', '586', '587', '588', '589', '590', '591', '592', '593', '594', '595', '596', '597', '598', '599', '600', '601', '602', '603', '604', '605', '606', '607', '608', '609', '610', '611', '612', '613', '614', '615', '616', '617', '618', '619', '620', '621', '622', '623', '624', '625', '626', '627', '628', '629', '630', '631', '632', '633', '634', '635', '636', '637', '638', '639', '640', '641', '642', '643', '644', '645', '646', '647', '648', '649', '650', '651', '652', '653', '654', '655', '656', '657', '658', '659', '660', '661', '662', '663', '664', '665', '666', '667', '668', '669', '670', '671', '672', '673', '674', '675', '676', '677', '678', '679', '680', '681', '682', '683', '684', '685', '686', '687', '688', '689', '690', '691', '692', '693', '694', '695', '696', '697', '698', '699', '700', '701', '702', '703', '704', '705', '706', '707', '708', '709', '710', '711', '712', '713', '714', '715', '716', '717', '718', '719', '720', '721', '722', '723', '724', '725', '726', '727', '728', '729', '730', '731', '732', '733', '734', '735', '736', '737', '738', '739', '740', '741', '742', '743', '744', '745', '746', '747', '748', '749', '750', '751', '752', '753', '754', '755', '756', '757', '758', '759', '760', '761', '762', '763', '764', '765', '766', '767', '768', '769', '770', '771', '772', '773', '774', '775', '776', '777', '778', '779', '780', '781', '782', '783', '784', '785', '786', '787', '788', '789', '790', '791', '792', '793', '794', '795', '796', '797', '798', '799', '800', '801', '802', '803', '804', '805', '806', '807', '808', '809', '810', '811', '812', '813', '814', '815', '816', '817', '818', '819', '820', '821', '822', '823', '824', '825', '826', '827', '828', '829', '830', '831', '832', '833', '834', '835', '836', '837', '838', '839', '840', '841', '842', '843', '844', '845', '846', '847', '848', '849', '850', '851', '852', '853', '854', '855', '856', '857', '858', '859', '860', '861', '862', '863', '864', '865', '866', '867', '868', '869', '870', '871', '872', '873', '874', '875', '876', '877', '878', '879', '880', '881', '882', '883', '884', '885', '886', '887', '888', '889', '890', '891', '892', '893', '894', '895', '896', '897', '898', '899', '900', '901', '902', '903', '904', '905', '906', '907', '908', '909', '910', '911', '912', '913', '914', '915', '916', '917', '918', '919', '920', '921', '922', '923', '924', '925', '926', '927', '928', '929', '930', '931', '932', '933', '934', '935', '936', '937', '938', '939', '940', '941', '942', '943', '944', '945', '946', '947', '948', '949', '950', '951', '952', '953', '954', '955', '956', '957', '958', '959', '960', '961', '962', '963', '964', '965', '966', '967', '968', '969', '970', '971', '972', '973', '974', '975', '976', '977', '978', '979', '980', '981', '982', '983', '984', '985', '986', '987', '988', '989', '990', '991', '992', '993', '994', '995', '996', '997', '998', '999', '1000'. The letters are arranged in a grid-like fashion across the staves, with some letters appearing in multiple positions. The notation is dense and fills most of the page.

s i h q	s i h q	h n n 4 n h 3 g g q	g g q	i i n h 3 h n 4 i i i n o i n n n 3 y	3 r 2 g r r 2 y	3 3 f	3 3	3 3	3 3
o i 4 i o	o i 3 4 n h	n 3 n 3 i r r r r h	n 3 n 3 i r r r r h	i i n o i n n n 3 y	3 r 2 g r r 2 y	3 3 f	3 3	3 3	3 3
v s e v 9	9 v e s t v	e t e t e t	e t e t e t	e t e t e t	e t e t e t	e t e t e t	e t e t e t	e t e t e t	e t e t e t
i i 4 3 n	n i i 4 h n n 4 i o i	4 4 4 2	4 4 4 2	4 4 4 2	4 4 4 2	4 4 4 2	4 4 4 2	4 4 4 2	4 4 4 2
g q 2	q q	q q	q q	q q	q q	q q	q q	q q	q q
i 3	i i n 4 n h n	4 i 3 h 3 h n 4	4 i 3 h 3 h n 4	4 i 3 h 3 h n 4	4 i 3 h 3 h n 4	4 i 3 h 3 h n 4	4 i 3 h 3 h n 4	4 i 3 h 3 h n 4	4 i 3 h 3 h n 4
2 g 3	g 3 h n 4 n	r r	r r	r r	r r	r r	r r	r r	r r
v e t e t	e t e t e t	e t e t e t	e t e t e t	e t e t e t	e t e t e t	e t e t e t	e t e t e t	e t e t e t	e t e t e t
4 h f	h n 3 h n 4 r i	r g r g 2 g r h n	r g r g 2 g r h n	r g r g 2 g r h n	r g r g 2 g r h n	r g r g 2 g r h n	r g r g 2 g r h n	r g r g 2 g r h n	r g r g 2 g r h n
q 3	q 3	q 3	q 3	q 3	q 3	q 3	q 3	q 3	q 3
e i 4 i t s o i s o i 4 o	i n h 3	4 o 4 i o	4 o 4 i o	4 o 4 i o	4 o 4 i o	4 o 4 i o	4 o 4 i o	4 o 4 i o	4 o 4 i o
3 3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
i h q	e s t e s t e s t e v	9 9 v e t e t	e v e t e t	e v e t e t	e v e t e t	e v e t e t	e v e t e t	e v e t e t	e v e t e t
r g 3 n	4 i i t	o i h 4 i	h n 3 n h n 3 h n 3 g	h n 3 n h n 3 h n 3 g	h n 3 n h n 3 h n 3 g	h n 3 n h n 3 h n 3 g	h n 3 n h n 3 h n 3 g	h n 3 n h n 3 h n 3 g	h n 3 n h n 3 h n 3 g
q r	q r	q r	q r	q r	q r	q r	q r	q r	q r
i i	i 4 i o i 4 n 4	e s o i 4	i i	i i	i i	i i	i i	i i	i i
3 h n 4 n n	3 g r	n h r	q g q	q g q	q g q	q g q	q g q	q g q	q g q
r r g 2 q	r r g 2 q	r r g 2 q	r r g 2 q	r r g 2 q	r r g 2 q	r r g 2 q	r r g 2 q	r r g 2 q	r r g 2 q
i 4 n h	i s g n h	r r r g b	i i	i i	i i	i i	i i	i i	i i
g r	q i	4 n h	n n	n n	n n	n n	n n	n n	n n
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

SECUNDA PARS

o i i	i h n 4 h n 4	i i	i t s	4 g 3	h n 4 i o i o s o i 4	n	4		
h n	r	r g 6	g	g	f f	2	n		
g r g	v	q	q q v g				v q f		
i o s	s o i 4	o	o s t	t s o	i n 9	v t t	t t e t	t	4
n h 3	g	3 h 3	2	n	i n 4	i	i 3 4 h		
l	f q 2 g	g v q	f 2 v	q f	l	f q v	q	3	3
n h 3 h n	3	h n	h 3 h i	3 4	h 3 h n	o 3	i n 4	i	i 3 4 h
r	f	g	l 2	q	3	r r f g	q 2	q	3
t	t 9	t	9 9 v	t	t s i t s t s o s o i o i o s				
n	h r g 2	q f	5 f	6 5	3				
o i i	i 4 n 4 n 4	i	t	9	v t	t s i o s o			
n	3	n	i 4 n h	3 g n	h 3	g i	i 4 n h	n	h n
r g 2 q 2	2	q i	h r	g 2 q 2	f	q	2 g q v	v q l f q 3	
o i i	i 4 n 4 n 4	i	t	t t t s t s t v 9	9	t 9 v t s	t		
n	3	3	r			i	i t		
r g 2 q 2	2	q i	i i i i n o	4 o i	n	4	i	i	
i 4 i t s t s t	v t s t v 9	9 v t s o i i 4	i	o i	i i	i	t		
i	4	t i	t	o 3	n	3 n h	n n 3 n h 3 h h n		
n	h	g 3	q	l f	l 3 5	f q	3 3	g g r	
t t t s t v 9	9 t v 9 v t s t s t	i	i i	i 4 i t	s i	i i	i		
3	h	3	h n 4 i	n 4	i	n 3 h n h	g g 3 h	g 3 h n	
2 n	q	r	r r	r g n		q	q q	q	
o s	s s o o i o	o i	i i 4 i o i o i 4 n	4 i i 4 i	i	i	i		
4	i h n 3	3 n	h n 3	3	3	3 3	3 g n		
3 n h 3 g	r	2	g q 2	2	2	q	q	r	
f g	q g v f	q	6 f	f	f	6 3	6	f q	3
i	i	i	i	i	i	i 3 h n 4	i		
n	3 n h 3 h 2	r g q	3 h	g i	4 i n 4 n 4	n h n	n		
r r r g	f r n	n	g q 3 q	n	h 3 g	r	r		
	3	3 3 3	6 6	3	l	f q	3	3 5 l f q	

Flus.
m

Handwritten musical notation on a page with ten staves. Each staff contains rhythmic notation (vertical lines) and a sequence of letters (vowels and consonants) representing the lyrics. The letters are often written in a stylized, uppercase font. Below the letters, there are various numerical figures and symbols (such as 'g', 'f', 'q', 'r', 's', 'h', 'n', 'b', 'z') that likely indicate specific rhythmic values or performance instructions. The notation is organized into measures by vertical bar lines. The final staff concludes with the word "FINIS." written in a larger, bold font.

Impetum Inimicorum. IIII. Vocum. Joann Mouton.

The image displays a page of handwritten musical notation for a piece titled "Impetum Inimicorum" by Joann Mouton. The score is organized into ten horizontal staves, each containing a line of music. The notation is a form of mensural notation, characterized by vertical stems and horizontal lines representing pitch and rhythm. Below the musical staves, there are numerous numerical and letter-based annotations, including numbers like 3, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 15, 16, 18, 24, and letters such as c, g, n, h, b, s, i, o, e, v, r, f, p, q, z. These annotations likely represent rhythmic values, accidentals, or performance instructions. The manuscript shows signs of age, with some ink fading and paper discoloration.

Nisi dominus. IIII. Vocum. Lupus.

Handwritten musical score for the piece "Nisi dominus. IIII. Vocum. Lupus." The score is organized into ten horizontal staves, each containing a series of rhythmic notations and letters. The letters used include 'p', 'e', 's', 'o', 'i', 'n', 'c', 'r', 'g', 'f', 'b', 'h', 'y', 'z', 's', 't', 'u', 'v', 'w', 'x', 'l', 'm', 'n', 'o', 'p', 'q', 'r', 's', 't', 'u', 'v', 'w', 'x', 'y', 'z'. The rhythmic notations consist of vertical stems with various flags and beams, indicating the timing and duration of notes. Some staves also feature small numbers (1-4) and symbols like '+' and 'f'.

The notation is a form of early shorthand or rhythmic shorthand, where the letters and symbols represent specific rhythmic values and melodic intervals. The layout is dense and fills most of the page.

5 0 i 4 4 4 n 4
 r r c c 3 g 3
 f g g 2 q 2 g 3 e n c 3 e n 4 n e r g r r y r c 4 n e n c n
 6 f q 2 q f | 2 v g v g v v e f e g

o 4 p p t o s t p p t s o s t p t s s s t s t s t t s
 3 4 i 4 d d n d 4 c 4
 y r e n g n n c g n r c n c 3 c 3 e n c
 f g g 2 f g 2 e f | v g | f + g

5 5 s o s t s o i o i 4 i o s t s o s t p t s
 4 4 n c n 4 4 n 4 n c n 4 3 i 4 4
 n c 3 g 3 c g 3 f v f 2 2 g 2

s s t s t s t c t t t t s
 4 n 4 n c n 4 3 n 4 n c 3 4
 g f 3 f f g t

SECUNDA PARS.

Cum dederit dilectis.

g g g g 2 g 3 e n c 3 e n c n c 3 g 3 3 2 c n c 3 c 3 g 3 g 2 q f | 2 g 3 c n
 f f f 2

4 4 s h s 4 h s 4 n c 3 e n 4 n n e n 3 g 4 4 c 4
 2 q f 2 q f | 4 3 t g 2 q 2 g g 2 q f

s s p p t
 i 4 n 4 i o i n i 4 4 n 4 n c 3 g 4 4 s 4 s h s 3 4 4 n c
 3 c n n y r n 4 n c 3 g g f g 2

t s o i 4 p t s o t s s s t s t t s s s
 4 n c 4 4 3 3 c n 4 4 4 c n 4 c n 4 d 3
 3 f g c r 2 g 3 g g
 2 f g t 3 4 | f q f f

t o s t p t o p p t s p t p t s t s 4 4 n o
 g b 3 g 3 c n 4 i o 3 i 4 n 4 4 c 3 r 2 q 2 g
 f f 4 e g g 2 c 3 f a e f q f

Handwritten musical score for a four-part vocal setting of "Nisi dominus". The score is organized into ten systems, each containing a vocal line with a staff of notes and a line of rhythmic notation and lyrics below it.

System 1: Lyrics: i i 3 c n 4 i o o i 4 4 s 4 s h s 4 3 f g 3 c n 4 n c 3 g 3 c c 3 g c n 2 e r 2 2 g 2 q f q 2 q 2 g r r g g 2 q | f f | 3 f f + 3 f | f | f | f + g

System 2: Lyrics: e p s p e s o i 3 h o s e p p e s p e s e s e p p e s c 3 4 4 n 4 n c n 4 4 4 3 o 3 4 n c 3 g 4 d 4 n f 2 e f g g e

System 3: Lyrics: o o o o 3 c 3 g 3 c n 4 4 4 o s t y r f g 2 q 2 g 3 g c 3 g 3 g 2 e c 3 g 2 g 3 f y f q 2 g f f 2

System 4: Lyrics: p e s e p p e s e e s s s p e s o o i n 4 4 4 4 o o 4 n n c c d 4 4 n 4 g 2 q g 2 c 3 g 2 g 2 q f f 4 | 4 | 4 |

System 5: Lyrics: i o s s e o o i 4 i o i 4 i o o n r y n n n r y n c 3 2 g 3 c n 4 n n y g 2 n n v v f l a f q 2

System 6: Lyrics: n 4 n h n 4 4 n c 3 g 2 q f q f f i o s n n c c n 4 c n 4 n 3 c n 4 3 n q f g 2 q f 6 6 4 3 + 3 3 +

System 7: Lyrics: 4 p s e p e s o s o s e s o i 4 p p e s o s e o e p e c 3 4 4 c 3 g 3 c n 3 3 4 n c 3 4 4 c n 4 3 4 n g g 2 q f e g 2 q f e g 2 g f e g 2 g f

System 8: Lyrics: s s o o s e s e p p e s s t i c s i t s s c g g g c n 4 d 4 n c 4 g 2 q f q f | f q 2 4 e e f g f f q 2 f

System 9: Lyrics: n c 3 g 3 g g 3 g 8 g g 8 g c 4 n 3 n i 4 4 4 s h s 4 h s 4 4 n q f 4 f 3 3 + + 4 | f g g 2 g r 2 q f 3 f 3

System 10: Lyrics: c 3 c n 4 i 4 c 3 4 2 2 n c c 4 n c n c 3 g 3 c n 3 4 4 s h s 4 s h s 4 3 f f q f g f 2 2 q f q g f

Register.

Der hie vorgedruckten Moteten/mit Vier/
Fünff vnd Sechs Stimmen.

Volgen mit Vier Stimmen.

Absolon fili ml.	Iosquin de Pres	Fol. XXX.
Aspice Domine.	Claudinus.	LI.
Beati omnes qui timent Dominum.	Benedictus.	XLIII.
Ecce sic benedicetur homo.		
Cum sancto spiritu.	Iosquin de Pres.	XXXI.
De profundis clamaul.	Ioannes Mouton.	XLVI.
Sustinuit anima mea.		
Dilexi quoniam exaudiet.	Incertus Autor.	XLIX.
O Domine libera animam meam.		
Halleluia Confitemini domino.	Ioannes Mouton.	XXXVI.
Stetit Iesus in medio.		
Impetum Inimicorum.	Ioannes Mouton.	LII.
In exitu Israel de Egipto.	Iosquin de Pres.	XXII.
Deus autem noster in caelo.		
Dominus memor fuit nostri.		
In illo tempore uenit Iesus.	Benedictus.	XLI.
Dicebant ergo.		
Inuocabat autem Samson.	Gregorius Peschin.	XXXVIII.
Et Calumnias quibus.		
Laudate Dominum omnes gentes.	Ioannes Kilian.	XXXV.
Nisi Dominus edificauerit.	Lupus Hellinck.	LIIII.
Cum dederit dilectis.		
Qui habitat in adiutorio.	Iosquin de Pres.	XXVII.
Non accedit ad te malum.		
Sancta Trinitas.	Antonius Feuins.	XXXIII.
Si bona suscepimus.	Claudinus.	XXXIX.
Spiritus Domini.	Ioannes Mouton.	XXXII.
Sancta Maria.	Gombert.	XLVIII.

Volgen mit Fünff Stimmen.

Date Siceram mœrentibus.	Claudinus.	XIX.
Hierusalem luge.	Hadrianus Caens.	XIIII.
Deduc quasi torrentem lachrymas.		
Inuiolata integra.	Iosquin de Pres.	XII.
Nostra ut pura.		
O Benigna.		

Register.

Oppressit reducem.	Iodocus Vom Brandt.	XXI.
Stabat mater dolorosa.	Iosquin de Pres.	IX.
Eia mater fons amoris.		
Si bona suscepimus.	Verdelot.	XVII.
Tua est potentia.	Ioannes Mouton.	XVI.
Vita in ligno moritur.	Ludouicus Senffel.	XX.

Volgen mit Sechs Stimmen.

Benedicta es caelorum.	Iosquin de Pres.	VII.
Per illud aue.		
Nunc mater exora.		
Pater noster qui es in caelis.	Iosquin de Pres.	I.
Aue Maria.		
Prater rerum seriem.	Iosquin de Pres.	IIII.
Virtus sancti spiritus.		

Ende des Registers.



Register

XXI
IX

Loborn Vom Brandt
Loborn de Pre

Opprict redunem
Loborn mater doloris
Loborn mater foris amoris
Si bona suscepimus
Tua est potentia
Vita in ligno mortuus

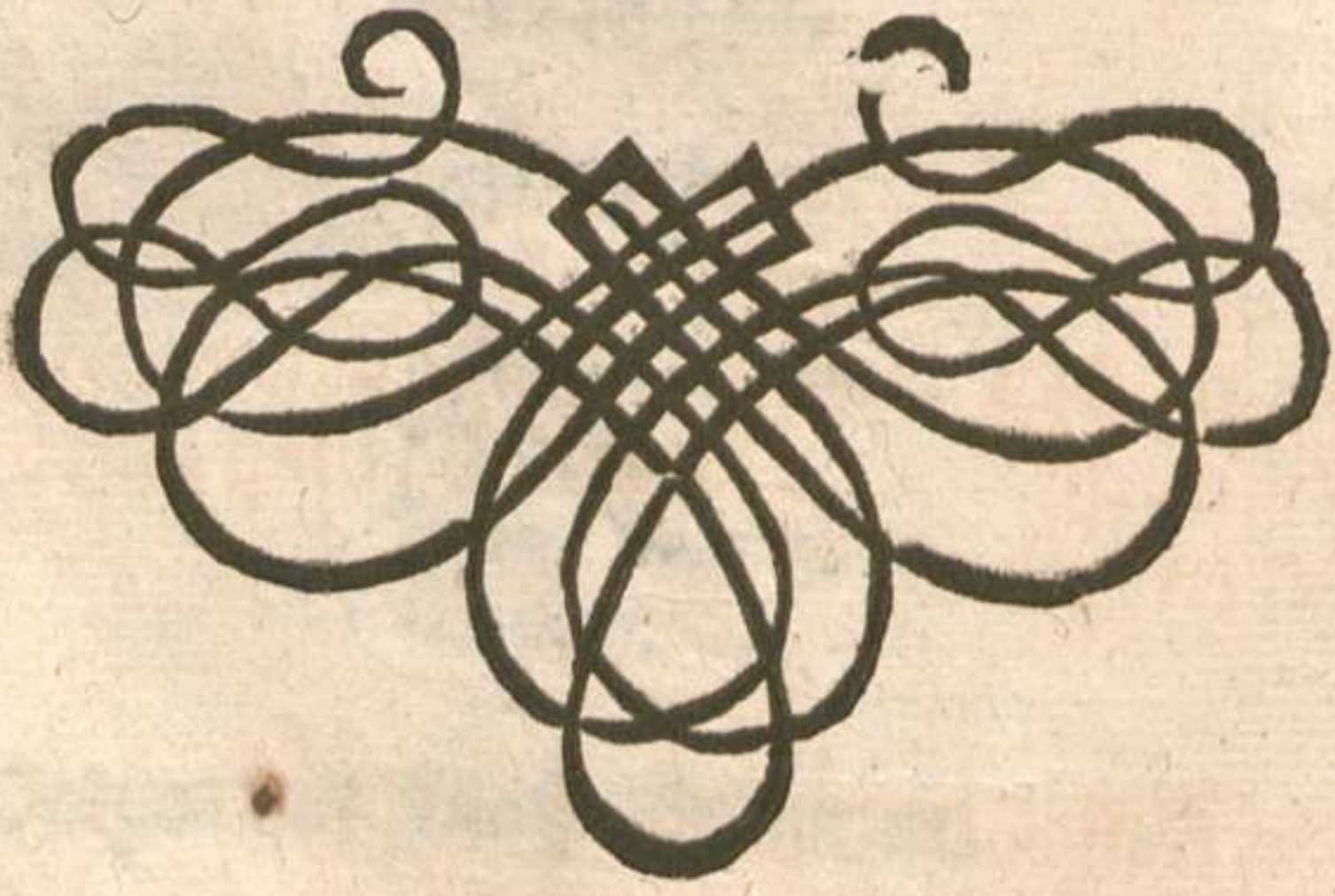
XVII
XVI
XX

Verdelot
Johannes Monton
Ludovicus Senffel

Folgen mit sechs Stimmen

Folgen hernach Teütsche / Geyst-
liche / Weltliche vnd Franzö-
sische Lieder sampt etlichen
iren Texten.

Ende des Registers



o o s e p 9 p o i o i 4 i o i o s o i 4 n n n y n 4 d 4 n d 4 n n
 n z i o n o o o i o i 4 i o i o s o i 4 n n n y n 4 d 4 n d 4 n n
 2 r c n r c n 2 n r r c 3 2 2 9
 v f g 2 g r g 2 g 2 v v f 2 2 9

o n h 3 h 3 h n i b g 3 h n 4 i o s o i o s o s o s o s e p
 n h 3 h 3 h n 4 i o s o i o s o s o s o s e p
 g 2 f g r c r g r g 3 g 3 c n 4 n 4 3 i o n
 f f g f 3 f q f 3 g f g f g r c n 2 g r

9 p o i o i 4 i o i o s o i 4 n c 3 g n n y n 4 d 4 n d 4 n n n h 3
 r c n 2 n r r c 3 2 2 9 f
 g 2 g 2 v v f 2 2 9 f

h n 3 h n h 3 g 2 q f i o i o s o s o s o s e p e s o s s o o s o o i
 g n 3 c n 3 y y r g 2 q 2 g
 f g 2 f 8 f

o i 4 i o i 4 n c 3 g 2 s o i o s o s e s o i o s e p e s o s s o o s o
 n 2 n 3 c n 3 y y r g 2 q 2 f
 f 8 f

o i 4 o i o i 4 i o n
 n 2 + n 2 +

FINIS.

1.

HERZ Gott las dich erbarmen / vnnnd sey das heyl der armen / in disem
 Jamerthal / wölst vns gnedig erhören / dem Teuffel sein list weren / vor jm
 bewaren all.

2.

Sorg angst not vnd gferligkeit / Ellendt schmerz groß hertzenleidt / hebt
 sich in der welt an / gedult gib vns darinnen / das wir deine hilff empfinden /
 ehe wir scheyden darvon.

3.

Mit deinem Sun Jesum Christ / der allein erlöser ist / hilff du Herz aller
 meyst / wann wir von dannen faren / las vns dein wort bewaren / durch trost
 des heiligen Geists / rc.

Handwritten musical score with ten staves. Each staff contains a line of musical notation (neumes) and a line of rhythmic notation (numbers and letters). The notation is dense and characteristic of early printed music.

3 3 3 | 3 g 3 g 2 q f | f q 2 g | r 2 g | g 2 g 2 q f q f q | f

4 4 | g | 4 n 4 i 4 n h n 4

4 n 4 n h 3 h 3 h | 3 o 3 i | i 3 3 | 3 s 4 s h s | 4 3 3 f | 3 q 2 g | 2 g |

i 4 4 | 4 s 4 s h s | 4 | 4 | 5 5 i | e e e | 9 v e s v 9 | v e e | e

g 2 q f q | f f | g r | g | 2 q 2 f | q | 3 h | n | 3 n h

e e | e e 4 i o | i 4 n 4 i o | 5 4 | + i o n | + | 5 4 | o s o i

3 n h | r | 3 r 2 | f r | q g 2 | f 3 | 5 3 f 8 | f | r

e 9 v e s o i 4 e | e s s t s s t s t i t | s s | e e e | i 4 i t

4 3 g 4 | i | n h | 3 n | 4 | h | 4 | 4 4 3 n n n

f f | 2 q 2 | g 2 n | n h r g | 2 g | 3 | g | g g g f | r r r

5 5 | 4 g 3 h n 4 i o o s | e | 9 v e | 9 v s t s e v | e s i o s n

g h h | 3 3 | n n 4 i o s | s o i 4 | i n h | 3 | n | h g r

q | g | f f | 3 3 | 6 | g | 3 2 | q | 3

9 v e | 9 v s | e | e s s | s o i 4 | n o o i o | i 4 4 | 4 s h

q | i | i 4 n h | n | h h n | h 3 g 3 g | g 2 q f r | q

6 | 5 | 3 | 3 5 | f q | v | v q 6 f q f | 5 | 3 | f | f 6 | 5 | 3

s 4 h s | 4 | 3 | 2 | f

FINIS.

Lucas am Andern Capitel.

In fryde dein/O Herre mein/wöllest mich nun ruhen lassen/dann mir ward bschaid/vnd bin gelaidt/von deinem geist dermassen/das mein gesicht/mit freüden spricht/den Heyland hats gesehen.

Ein werden gast/beraitet hast/vor allen völcern grosse/den Heyden gesicht/im liecht gebriicht/macht sy des glaubens gnosse/ein Lob vnd Ehr/grof durch dich Herz/wirt Israel dem volcke.

Es wöll vns Gott genedig sein.

Gregor. Petschin.

9 9 9 5 p t t s t p 9 t 9 9 v t 9 v 9
 0 0 0 n d 4 4 n 4 d o t o n d 4 n 5 5 5 4 o
 n n n g y r r g g r y n 4 d n n b 3 h 3 h
 v 2 2 | l f f

9 9 9 0 p t t s o 5 0 0 o i 4 o i o i 4 i o 9 9 9 5
 o d z 4 d o n 4 c n 3 3
 n g r y n 4 c n r y r g 2 g 2 0 0 0 n d
 | 2 v v 6 f | + 2 n n c n 4 n c 3

p t t s o s t p 9 t 9 9 v t v t v 9
 0 0 0 n d d o t o n d 4 n 5 5 5 4 o
 4 z n n n n g y r r g g r y n 4 d n n b 3 n b
 g r y 2 g r y n v 2 2 | l f f

9 9 9 0 p t t s o 5 0 0 o i 4 i o 4 i o o o o o p t
 o d z 4 d o n 4 c n n 2 y r z n 4 n o
 n g r y n 4 c n r y r g 2 g 2 r y r y r g 2 2
 | v v 6 f | + 2 c 3 z n v 6 v l f 6 2

t 9 p p t s t p t t o o s t p
 o o o z n c n 2 2 g 3 c n 4 4 n y r y r g 2 o o s t p
 y 3 z 2 2 2 2 g r y n 4 n c 3 z g
 6 2 6 | f | f a 2 2 2 2 g 3 c 3 v 6 6 | f l 2 g

9 p 9 t t 9 p t s t p t s s o o g 3 c n 4 i o 5 o s t
 o y y n 4 d o t o d 4 d n z z n n n o z n o
 r y y n c z n n c c y r g y r y y g f
 y f 2 l l 2 g l v 6

s o i o s t p t s o s s o d o s d o s n n 4 d o s t p 9
 4 c d d 4 d 4 n c n c o o d
 c c c n n h 3 n h n h 3 h n 4 n c n c o o d
 g g l m g n g n 2 g
 | f l 2 f |

t p p t 9 9 p t p 9 9 p t s s o o 4 i o i o o 9
 4 g c z n d 4 d n o c d n z n c n n n o d
 y f f g 3 c g r c g r 2 g n r y r 2 g r 2 g r y n 3 g f 3
 6 8 8 1 6 l 2 g | | g l v f l | v 6 | f | v g 3 c v 2 g f l 2

p t s s o o 4 i o i o o n n 4 d o s t p 9 t p p t 9 9
 4 d n o c d n z n c n 3 c n r v g r c n c o o d 4 g c z
 c g r 2 g n r y r 2 g 2 2 v g r c n g n 2 g y f f g z
 g l v f l | v 6 | f | 2 2 g 3 c n | f l 2 f | 6 8 8 1 6 l 2

p t p 9 9 p t s s o o 4 i 4 i o o 9 p t s s o
 n d 4 d n o c d n z n c n n v o d 4 d n o c d n z
 c g r c g r 2 g n r y r 2 g r 2 g r y n 3 g 3 c g r 2 g n r y
 g | | g l v f l | v 6 | f | v g 3 c n 2 | f l 2 g l v f l | v 6

Wol dem die vbertrettung groß/ vergeben sind dem die sünd los/ vnd be-
deckt ist alle friste:/: Wol dem menschen de der Herz hat/ nicht zugrech-
net die missethat/ indes geist ist kein liste. Dann da ichs wolt verschweigen
Herz/ verschmachten meine gebein sehr/ durch mein tegliches heulen. Dann dein
hand tag vñ nacht schwer war/ auff mir das mein safft drucknet gar/ wie es
dürz wirt Summers weilen.

Darum beken ich mein sünd bald/ vnd mein missethat nit verhalt/ ich sprach
ich will dem Herren:/: Bekennen mein vbertrettung/ da vergabst mir die mis-
handlung/ meiner sünde nur geren. Darfür werden all Heiligen dich/ bitten zur
rechten zeit kleglich/ drumb wann groß wasser flüsse. Komien/ so werden sie als
dann/ dieselbigen nicht rüren an/ das soll yederman wissen.

Du bist mein schirm vor angst wölst mich/ bhüten das ich erlöst frölich/
thünen künd in mein leben:/: Ich wil dich (sprichstu) leren sein/ vnd dir zey-
gen den wege mein/ den du solt wandlen ebē. Mit mein Aug ich dich leit vnd
für/ seydt nit wie die Ros vnd Maulthier/ die zum verstand nicht sollen/ Wel-
chen man mus zaum vnd gebiß/ ins maul legen das sie gehn gewis/ wann sie
nit zu dir wollen.

1.

Herr das du mich so gestürzet hast/ das bin ich vrsach gewesen./ Menschlicher weys ein grosse last/ daruor ich kaum kan gnesen. Trag ich zu ruck/ doch bschwerdt ein stuck/ der bürdt für mein selbs schaden/ vnd macht mich krank/ das gleicher zwangt/ auff ander auch wird gladen.

2.

Das ich nu Herr zur wollust zeyt/ auff dich nit han gesehen./ Das bringt mir noch mehr bitterkeyt/ mein sünd thue ich verjehen. Vñ bitt vmb gnad/ auff das der schad/ hie vñnd dort werd vergeben / Barmherziglich / erhalt Herr mich/ in dir sterben vnd leben.

3.

Das ich waiss je in letzter not/ niergent hin sonst zufliehen:/ Weder zu dir o Herrre Gott/ thu mich mit gnaden ziehen. Auf tiessern qual/ auff das zumal/ dein wort in rhue erhaben/ durch mich werd fort/ auch aller ort/ gefürt nach deins Geists gaben.

4.

Auff dir endlich mein hoffnung rhue/ drumb laß Herr bald erscheinen:/ Das mich erhalt deins wortes huet/ vnd nit wie dwelt wil meinen. Nach dem du weisst/ das mir dein Geist/ auß gnaden ist gegeben/ dann ich die Prob/ duldig wie Job/ nit find in disem leben.

5.

Des will ich Herr dir danckbar sein/ mit allen meinen gnossen:/ Nach dir richten das leben mein/ sampt kleinen vnd den grossen. Wirstu gepreyßt/ vnd klar beweyßt/ das du allein kanst helfen/ mit rechter maß/ sich drauff verlaß/ all welt zu dir sol gelffen.

1.

All ding auff erd zergenglich ist/wie wol bewist/kein Reich blib vnzer-
spalten. Assyria vnd Persia/auch Griechen land/nam vberhand/zuletzt
der Römer gwalte.

2.

All ding auff erd/siecht im jertz gleich/das Römisch reich/werd auch her-
nach zerfallen. Dañ Christlich zucht/löblich gerucht/wirdt vnderlan/derhalb
zergan/aller weltlichen prallen.

3.

All ding auff erd/kompt mich hart an/kan wol verstan/die welt ist mir
zuwider. Geschicht villeicht drumb/auff das ich kunn/durch hilffe bloß/anfech-
tung groß/zur demut gworffen nider.

4.

All ding auff erd/steht mit mir so/als het ich do/Gotts huld vnd gnad
verloren. Es ist aber/zum vortraber/David zumal/vnd ander all/mir fürge-
settel worden.

5.

All ding auff erd/mir zwider sind/ein seul ich find/wohin ich mich thue
keren. So ist ein gang/was ich anfang/ein Doeg bhendt/mit füß vnd hendt/
mein sachen zuerstören.

6.

All ding auff erd/gehn wie sie wollen/so wil ich stellen/zum Herren
mein vertrauen. Sind dann gnad ich/so wird er mich/wider holen schier/wo
nit thut mir/ab sein wolgsallen nit grawen.

7.

All ding auff erd/erwegen thue/zu nachts vnd frue/ich mich auff Gott
verlasse. Umb befrung bitt/vnd hoff damit/wider zu land/vñ erstem stand/
zukommen wie Manasse.

Freud vnd muet het mich verlassen.

Gregor. Petschin.

Handwritten musical score for Gregor Petschin's piece "Freud vnd muet het mich verlassen". The score is written in a tablature style on a single staff, with rhythmic values and accidentals indicated by numbers and symbols. The notation includes various rhythmic values such as 4, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. The score is organized into measures, with some measures containing multiple notes and accidentals. The notation is dense and characteristic of early printed music manuscripts.

c z c n 4	4 n c z e	e e p e s p e s	o i o s e	e s o i 4 i	4 n c n 4 i		
g 2 g r c	c r g 2 o	o	i	z n z i o	o i z s	4	
+	+	+	4	f f a 2		f f	f 3 4
o s e	s e s o s e p 9	p e s s c i c s c c	s s	s	s	n c n 4 n 4	
n 4	i 4 i o	z o i 4	4 c c	g g	f	g	4
r c n c 3	c n	g c n 3	g	4	f	f	4
g 2	g 2	f f	f	f	f	f	4

FINIS.

1.

Freud vnd muet het mich verlassen / da ich mein sünd mit ernst betracht :/:
 Ob mich sunst all welt thut hassen / het auch verlorn all mein macht / Noch
 wer es mir ein schlecht beschwerd / dieweil mich ye auf dieser erdt / die sünd hat
 gsetzt in pein vnd leid / weiß auch heit welt kein andern bscheid / dann das ich
 die vrlaube zwar / vnd mich ergeb Gott ganz vnd gar.

2.

Freud vnd muet für leider dahin / mit meiner frumbkeit wars verlorn :/:
 Mein gerechtigkeit hertz muet vnd sinn / mir beschwerdt / wiewol ich hets ver-
 schworn / Dann ich vil anders ward gelet / nun spür ich was mir widerfert /
 Drumb bessers nicht dann abgelan / auff erden ich nichts liebers han / dan Got
 allein dem ich vertraw / vnd auff sein hilff tröstlichen barw.

3.

Freud vnd muet war mir gar vergangen / hoffnung vnd trost verschwun-
 den gar :/: Nun ich aber angefangen hab / mich zuergeben Gott fürwar / So
 find ich trost vnd heyl on klag / die welt mir nichts schaden mag / mein leben
 Christus Jesus ist / drumb mir auch nichts im tod gebriß / der schnöde welt bin
 ich schabab / dweil ich ein liebern Zuelen hab.

Herr durch Barmhertzigkeit vnd Gnade. Gregor Petschin.

Handwritten musical score for Gregor Petschin's piece "Herr durch Barmhertzigkeit vnd Gnade". The score is written on 12 staves, each containing a line of musical notation (neumes) and a line of rhythmic notation (numbers and letters). The rhythmic notation includes numbers 1-4, letters c, g, n, s, and various accidentals like '+' and 'f'. The notation is arranged in a grid-like fashion across the staves.

Staff 1: *ss + z o o i 4 o i 4 4 4 g 3 c n 4 i o s o i 4 n*
ngn y f f r y g } n y 3 f g 4 n c 3 c g f

Staff 2: *4 n 4 d 4 n c 3 n o i 4 n 4 n 4 s o s o i o i o s o 4*
c 2 e 2 f c 3 g n c f 3 g 3 f f 9 2 g 3 c 3 f 2 g

Staff 3: *c 3 c n 4 i o s t s t p p t s o i 4 t t s s s t s t t s*
g 2 q 2 g 3 g 2 q f l f g 3 f g 3 c n c n 3 q 2

Staff 4: *4 i 0 4 4 n 4 n 3 o t p s t p 9 p p t s o i 4 4 4 s b*
c n 2 g g r g 2 q f q 4 n c 3 g g g 8 g 4 4 n c c r g g 2 q 3

Staff 5: *3 4 b 3 4 4 i o s o i 4 i o s t s 9 9 p*
2 c c 3 c 3 c n c 3 g 2 g g 2 3 c 3 c n g n r 6

Staff 6: *9 p t s t o i 4 p p s t p 9 t p t s t p t*
f l f q 2 f g 6 g g 6 g 4 c n 4 3 c n 4 i o 4 i 4 n n 2 f

Staff 7: *s o i 4 i 4 n 4 i o s o s t s t 4 i o s s t s t s t p t s o s*
b n g n c g c 3 g n c g 3 3 n c n c 3 g g 2 f q

Staff 8: *o t s 9 9 p t s s t i t s i t s*
3 4 i n i 4 4 g r g 2 q f l l f q f 2 g 3 2 g 3 c n 4 f q q f

Staff 9: *n 3 c c 3 g 2 g 2 f q 2 g r y r g g 6 g g 6 g c 3 g 3 c n c n 4 4*
2 q f + 3 4 3 4 6 f 4 l 1 4 3 + 3 3 g c 3 g 3 c n

Staff 10: *o s t s o s t p 9 t p t s o s o 4 i o s t p t s s s t i t s i t s*
3 n 3 i o o i 4 g r c 3 c n c n n c r g 3 n c r g 3 f

1.

HERR durch Barmhertzigkeit vñ Gnad/wendest du schad/in allem mei-
nem leben:/: Dann all mein gut vnd was ich hab/gewalt vnd gab/ das
hastu mir als geben. Drum danck ich dir/ dast gabest mir/ so viel gewalts/ in
Bayrn vnd Rhein/ auch in der P^FALTZ.

2.

ZO Gen hast mich von Jugent her/in deiner lehr/recht auff den weg ge-
wisen:/: Wiewol ich drauff geirret han/habs doch nit than/ von hertzen noch
geflissen. Vnd rewt mich das/das ich dein lehr las/sörcht hart dein straff/ hilf
das ich bleyb ein Christlich G^RA^FF.

3.

O Thet ich nur den willen dein/ von hertzen rein/ bger ich auß rechtem
gmüte:/: Das ich möcht halten dein Gebot/ das hilf mein Gott/ durch dein
genad vnd güt. Drin ich mich yeb/des nechsten lieb/ Herz gib mir mee/das ich
am Jüngsten gericht best^E.

4.

HERRt morgen frū tag vnd nacht/ allein ich tracht/hoffnung zu deinen
hulden:/: Was will ich dann so ichs erlang/sonst wird mir bang/ mich drückt
der sündenschulden. Die ich doch trag/ mit nichten mag/ jr werden frey/on
dich mein Herz drum gste mir B^EX.

K^EY^N.

Glück mit der zeit.

Caspar Otmar.

Handwritten musical score with ten staves. Each staff contains a line of musical notation (neumes) and a line of rhythmic notation (numbers and letters). The notation is dense and characteristic of early printed music.

Staff 1: $\text{t t 4 i o s t p 9 p 9 p t s t o p t t s s s t i t s i t s}$
 Staff 2: $\text{4 n c n 4 i o s o o s t p 9 t 9 p p t}$
 Staff 3: $\text{p t s t p t s o s s o i 4 i o s t p t s p t s o i 4 s s o s t s o i o n}$
 Staff 4: $\text{o o i 4 o i o i 4 i o o p t s o i o s t s o s}$
 Staff 5: $\text{o i 4 i o s t p 9 t 9 p t s t s t s o i o s t p t p t s s s t s t i t}$
 Staff 6: $\text{s o i 4 n c 3 s p p p 9 t t t 9 p t s 9 9 v t 9 v 9 p 9 p t s t o}$
 Staff 7: $\text{o s t s t p t s o 4 i o s o p t s o i 4 n 4 i o s t p o n o t t s}$
 Staff 8: $\text{4 n c n t t 9 p t s t p t 4 s s t i t s i t s}$
 Staff 9: $\text{4 n c n 4 3 c i 4 n c n 4 d 4}$
 Staff 10: FINIS.



1.

GLUCK MIT DER ZEIT wendt dich zu mir / weybliche zier / mich
 gfangen hat / gib hilff vnd rath / dem hertzen mein / durch deinen schein /
 ward ich bekand / merck ich zuhand / als bald sie mich / holdseliglich / thet sehen
 an / des ichon wan / im hertzen nit vergessen kan.

2.

Vergessen will ich nimmer mehr / ihr zucht vnd ehr / ist wol geziert / ihr Leyb
 gformiert / nach allem lust / ich sprich das sunst / nit lebt ihrs gleichs / im ganzen
 Reich / mit allem thon / ist sie ein Kron / der ehren werdt / mein hertz begert / bey
 ihr zu sein / für all auff erdt.

3.

Auf hertzen ich verlangen trag / all stundt vnd tag / hab ich kein rhue / ja
 was ich thue / ist sie im spil / nur was sie will / das will auch ich / gantz willigtlich /
 mit trewen gern / sie freundlich gewern / an widerstreyt / sie gibt mir freud / hilff
 vns zusam / **glück MIT DER ZEIT**



Handwritten musical notation with five systems. Each system consists of a staff with notes and a line of letters below it. The letters are a form of shorthand or tablature. The notation is dense and fills most of the page.

1.

Mancher wünschet im grosses gut / vnd mag nit gsettiget werden: / Philo-
sophy in irem muet / achten weißheit auff erden: / die grösten gab / ein
ander mag / in seinem sinn gedencken / het ich vil kunst / ich kriegt vil gunst / vnd
guet das ich möcht schencken.

2.

Nicht ich mein dancken schicklich an / so find ichs alls bey einer: / Liebliche
kunst weißheit voran / in ehren weicht sy keiner / von edler art / gesprochen zart /
ist sie ob allen weibē / darum ich gehr / auff erd nit mehr / dan ewig bey jr bleibē.

3.

Ach soll ich von dir scheiden bald / mein hertz wird mir zerprechen: / Pus-
thet ich sensster in ein wald / vnd mag mit warheit sprechen / grösser ellendt /
ich nie erkent / dieweil ich leb auff erden / doch widerfart / mich jertz bewart / das
ich nit mag verderben.



Handwritten musical notation in a tablature system, consisting of six systems of staves. Each system contains rhythmic notation (vertical lines) and letters (s, t, v, e, k, i, o, n, h, g, r, f, q, z) representing fret positions and fingerings. The notation is organized into measures across the staves.

1.

Jetzt bringt Sanct Martin gsellchafft vil / mit tanzgen vn̄ mit seyten spil /
 Der liebsten zu hofieren: / Ich sprich das solchs sey auch mein will / frölich
 zu sein in gheim vn̄ still / dan̄ sie ist die kan zieren / den Keyen für ander in zucht /
 des halb billich der edlen frucht / ich gneigt bin zu hofieren.

2.

In kurtz darnach in einem Sal / sach ich die zart / het ich die wal / sie würd
 den preis erlangen: / Deshalb ich sag / sie mir gefelt / jr weis vn̄ berd ist wolge-
 stelt / sie kan in ehren prangen / das S. laßt sich da schawen wol / derhalb ich jr
 vertrauen soll / ich hab nach jr verlangen.

3.

Sieng als wol hin nur scheiden macht / mir sehnen gros bey tag vnd nacht
 gedenc̄ allein der zarten: / Jr tugent hat ein sundern pracht / darun̄ ich sie die
 liebste acht / hoff wöll noch wol erwarten / Jr widerfart mich sehr erfreüdt / vn̄
 bringt herwider als mein leid / hoff noch ich wölls erwarten. ic:

1.

Der Ehelich stand / ist billich gnant / ein Sacrament / solchs ich bekent / anfangs meiner Ehe / darauff ich seh / vnd gib Gott preys / mit höchstem vleyß / von hertz vnd gir / drum das er mir / nach beschlossenen rath / beschaffen hat / mein holdselige JACOBEL.

2.

Des halben ich / von hertzen gir / der gnad erfrew / vnd bitt dabey / vmb Glück vnd Sieg / gleich recht formig / gut Regiment / sein gwaltig Hendt / beschütz meine Kind / all Hoffgesind / auch Vnterthan / doch zuuor an / mein holdselige JACOBEL.

3.

Vor vnfall gar / gnedig bewar / mich hie vnd dort / auff das ich fort / nach deiner lehr / mit forcht vnd ehr / lebe sittlich / darnach tröstlich / an meinem end / dein Engel send / der bhelt die Seel / vor pein vnd quel / mein vnd meiner liebsten JACOBEL.



Mag ich hertz lieb erwerben dich.

Ludwig Senffel.

Handwritten musical notation with four systems of staves. Each system contains a vocal line with notes and a corresponding line of lute tablature (letters and numbers). The notation is in a historical style, likely for a lute or similar stringed instrument.

1.

MAG ich hertz lieb erwerbē dich/so sprich/es darff nit wort/so hat ein ort/
verlangen/thu nit lang mit mir prangen.

2.

DA ich dich erst am anfang sach/kein gmach/mein hertz mehr het/bis ich
mein beet/leget an/dasich jertz will haben than.

3.

LETZ setz dein gmüt in meinen wil/gantz still/sol bleyben das/thue klaffers
haf/verachten/vnd mein lieb recht betrachten.



Freundtlicher Held / ich hab erwelt / dich mein hertzen zu freuden: /
 Durch dich all stund / mein hertz verwund / so ich von dir mus scheidn.
 Noch bleybt bey mir / meins hertzen gir / thuet sich allzeit vernewen / dieweyl ich
 leb / nit von dir streb / ich meins in ehin vnd trewen.

FINIS.

1.

Freundtlicher Held / ich hab erwelt / dich mein hertzen zu freuden: /
 Durch dich all stund / mein hertz verwund / so ich von dir mus scheidn.
 Noch bleybt bey mir / meins hertzen gir / thuet sich allzeit vernewen / dieweyl ich
 leb / nit von dir streb / ich meins in ehin vnd trewen.

2.

Freundtliches hertz / on allen schertz / dein lieb hat mich vmbfangen: / Zu
 dir ich mich / des gleich versich / nach dir steht mein verlangen. Auf rechter gir /
 das glaub du mir / mein hertz hastu besessen / dieweil ich leb / nit von dir streb /
 dein kan ich nit vergessen.

Handwritten musical notation for organ, consisting of ten staves. Each staff contains rhythmic figures and letters (s, g, c, n, 4, i, o, s, e, s, t, e, p, o, i, 4, n, d, z, c, r, g, f, h, n, 2, 4, 8, 2, 8, 4, 8, h, s, 4, 4, 8) representing notes and rests. The notation is organized into measures across the staves.

FINIS.

Ich weiß nit wie es komen mag / mein dienst ist gar verloren: / Das ich dir
 K. ganz hertzlich klag / ich het darfür geschworen / Das du so hart / hieltst
 widerpart / vnd mich nit wilt begnaden / dieweil ich mich / so hertigklich / mit
 deiner lieb vmbfangen.

Es thuet mir wee / darzue auch ant / das dus nit wilt erkennen: / Mein trewe
 dienst sein vnerkant / darumb wil ich mich lenden / Allein zu dir / liebs K. glaub
 mir / vnd nimbs ein wenig zu hertzen / was hülfss doch dich / wann du gleich
 mich / brechst in mehr laid vnd schmerzen.

Dein freüntlich g'stalt / weiß berd vn sit / zwingt mich nach dir verlangen: /
 Du hast mich ye / vermain ich hie / mit deiner lieb vmbfangen / Dan du bist die /
 ich mir sie hie / hab außerswölt für alle / in deiner lieb / ich mich stets jeb / glück
 woll das dir gefalle. etc.

1.

Mein freud allein in aller welt/mein trost zu allen stunden :/: Mein hertz hat sich zu dir gesellt/mit lieb vnd trew verbunden. Durch dich/bin ich/mit liebes krafft/schwerlich behafft/zu deinem dienst mit vleyß gericht/on argen list/dir gantzlich ist/mein hertz mit rechter trew verpflichtet.

2.

Einiger schatz du weist wie hart/dein lieb mich hat vmbgeben :/: Seyb eh: vnd gut sey vngesparrt/in deinem dienst zu leben. Dir gar/vngsahr: will ich stett sein/vnd bleyben dein/mit stetter trew ganz vnuerkert/in rechter still/ewig ich will/lieb haben dich für all auff erdt.

3.

Lang dienst sibe an vnd grossen vleyß/las dich mein hort erweychen :/: Wan dir noch glück des statt beweyß/thue mir deine liebe reychen. Erzeyg vnd neyg/dein hertz gegn mir/auf rechter gir/bitt ich hertz lieb de n trew nit kröck/mit von mir weich/mein lieb vergleich/mit trewen bis mein ingedenck.



Handwritten musical score with five systems. Each system contains a staff of musical notation (neumes) and a line of text below it. The text is a Latin or German liturgical text. The final system ends with the word "FINIS.".

1.

Mein selbsbin ich nit gwaltig mehr / allein ich deine gnad hoffnung leb: /
 Verpflicht ist dir mein hertz on schmerz / kein vngsel mag mich treibē ab /
 mein gmüt von dir / dieweil ich spür / die trewe dein / geh wie es geh will ich
 steht dein eigen sein.

2.

Dein trost mir freud vnd hoffnung geit / vnd nimbt von mir als trawren
 hin: / Acht nit ob man vns darumb neidt / du hast mein gmüt hertz muet vnd
 sinn / drum mich regier / vnd nit versier / den Diener dein / geh wie es geh / will
 ich steht dein eigen sein.

3.

halt vest du mein holdseligs bild / las dich keins wegs versüren nit: / Bleib
 gegn mir steet freündtlich vnd mildt / von dir ich gehz kein ander bit / Dann ich
 hoff glück / sich in vns schick / vergif mein nit / geh wie es geh / will ich steht dein
 eigen sein.

Ich armes Meydlein klag mich sehr.

Ludwig Senffel.

Handwritten musical notation with multiple staves. Each staff contains a line of musical notation (neumes) and a line of text (likely a vocal line or lyrics). The text is written in a historical German script. The notation includes various symbols, including letters and numbers, which are likely shorthand for musical notes and rests.

Ich armes Meydlein klag mich sehr, wie will mir nun geschehen:/: Das
 Ich den aller liebsten mein/so lang nit hab gesehen. Der mir vill weyl vnd
 zeyt vertreybt/sonst keinr auff diser erden/wann ich gedencck wie es im geht/
 mein hertz in grossen trawren steht/ich kan nit frölich werden.

Ach reicher Gott gib im das glück/wo er reyht in dem Lande:/: Bewar
 im sein geraden leyb/vor leyd vnd auch vor schande. Das will ich inier dan-
 cken Gott/allzeyt vnd alle stunden/wann ich gedencck wie es ihm geht/mein
 hertz in grossen trawren steht/kein lieber soll mir werden.

Er zog mit mein willen dahin / Er het mein hertz für eygen:/: Vill
 guts ich mich zu im versich/trew dienst will ihm erzeygen. Kein falschheyt er
 an mir erkand/an meinem ganzen leybe/noch ist der Knab so wol gemuet/
 nem nit für in des Keyfers gut/vergis mein nit in trewen.

o o o o o	d s o d o d 4 n 4	2 2 2 2 2	4	p t 9	t 9 9 9 v	9 v t	n
n n n z c n	3 g y g g 8	2 v 6 v i c i 5	8	g z z d 4 d	o o n d o 4		
2 2 2 f f							
s o i 4 n t t t t	o o o o 2 g 3 c n 4	d 4 n d z	n	o s t	s o s o o i o	o t s t	
n n n n		n	2	n	n r y g	z	z n o
2 2 2 2		1	f	2	l v 6	1	f l f q 2 a 2 6 2
p t s t p	p 9	9 9	t 9 9 p	9			
d 4	n h n 4 i o s o o	4 d o 4	n	o	d 4 n c 3 g n z o	o s o	
			2	r r c c	n	r n z	
			6	v v l f	1	v 2 f	
d 4 n 4	d o s o d 4 n c 3 g o o o	i 4 i o	o	s o s o o i o	d n 4 n	n	FINIS.
n h z h n	n n z i n z n o o	n r y g	2				
l 2 l f	2 r y n n 2 2 f	l v 6	1				

1.

Die weyber mit den flöhen die habn ein stetten krieg: Sie geben gern auß leben vnd das mans all erschlag. Vnd lief ihr kein entrißen das wer der weyber rath so hettens fried beym spinnen vnd in der Kirchen gmach.

2.

Der krieg hebt an am morgen vnd wert bis in die nacht: Die weyber thun nit Sorgen vnd heben an ein schlacht. Vnd so die schlacht fecht ane werfens von in das gwand im streyt sie nackent stane weil sie zu sechten hand.

3.

Vnd het ich allweg sare ein Gulden in der hand: Als oft die weyber faren nach flöhen vnters gwand. Ich wird ein reicher Knabe het ein köstlichen zol der Gulden wolt ich haben gar bald ein truchen vol.

4.

Der Bapst der kan nit bannen die flöh so vngewer: Sein Brieff möge nit langen wider der flöh segefer. Bant er die flöh so böse das sie fried hielt recht so wird er noch gelt lösen von dem weyblichen geschlecht.

Ein Abt den wöll wir weyhen/

Ludwig Senffel.

The musical score consists of six staves. The first staff contains the vocal line with lyrics: *Ein Abt den wöll wir weyhen/*. The second staff contains the first instrumental part with lyrics: *Ein Closter wöll wir bawen/*. The third staff contains the second instrumental part with lyrics: *ist so in grosser armut.*. The fourth staff contains the third instrumental part with lyrics: *Darinne wont mancher Bruder on*. The fifth staff contains the fourth instrumental part with lyrics: *Sar gelt/vnser Orden regiert in aller diser welt.*. The sixth staff contains the fifth instrumental part with lyrics: *Und wolt jhr Herrn wissen/wie vnser Orden sey gstat/*. The score concludes with the word **FINIS.**

1.
GIn Abt den wöll wir weyhen/ ist auß der massen gut :/: Ein Closter wöll wir bawen/ ligt so in grosser armut. Darinne wont mancher Bruder on Sar gelt/vnser Orden regiert in aller diser welt.

2.
 Und wolt jhr Herrn wissen/wie vnser Orden sey gstat :/: Und wer in vnsern Orden will/das er kein pfenning bhalt. Und allzeyt sol er nackend dar zu parsus gan/rath zu was sol der Bruder für ein Gugel han.

3.
 Ein Narrentapp diezimbt jm wol/das sol sein Gugel sein/ Zerrisne Kleyder stehn jm wol/dardurch sein ehz erschein. Schmarotzen/Betler thun vns armen Brüdern wol/trachten nur das wir tag vnd nacht stets werden vol.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

The musical score consists of five staves of music. Each staff contains rhythmic notation (vertical lines) and a series of letters (likely a cipher or shorthand) written below the notes. The letters are arranged in a grid-like fashion across the staves. The final staff concludes with the word 'FINIS.'.

1.

Was selzam ist man auferlist/ etwa von wunders wegen:/: Darumb will
 ich/ so wunderlich/ der lieben Bulschafft pflegen. Mir liebt ein weyb/
 wolgestalt von leyb/ ihr haupt ist hübsch geschwollen/ wie ein Leschhorn/ ihr
 Nas ist gstein/ darin da hat sie wollen/ ich sach kein hübschern drollen.

2.

Ein engen Mund/ wies Nachbarn hund/ vnd ist weiß in dē ecken:/: Ihr
 leffzen rot/ als wer sie todt/ ihr gelbe zenlein plecken. Vnd schmirrt das maul/
 wie ein Schiffgaul/ der Goder thut ihr frachen/ am hals hats gschop/ seind
 Kürbis groß/ da sech einr höfflich sachen/ von rodlen vnd von lachen.

3.

Ein zottent har/ ihr euglein klar/ die Brinnen auf den runzlen:/: Wie glo/
 schen kol/ ihr wüßt hübsch hol/ gleich wie ein öpnel punzen. Ihr schlottern
 dwang/ vnd nolt im gang/ lang dutten wol geschaffen/ vnd Dörffisch perd/
 sein lachens werd/ mant mich eins alten Affen/ an ihr ist nichts zustraffen.

Handwritten musical score for a piece titled "Bewar mich Herr." by Steffan Zirler. The score is written on ten staves, each containing a line of musical notation (neumes) and a line of rhythmic notation (letters and numbers). The notation is characteristic of early printed music, likely from a 16th-century manuscript.

The rhythmic notation consists of letters (s, t, i, n, h, g, r, b, q, f) and numbers (4, 3, 2, 1) placed below the staves. The musical notation consists of vertical lines (neumes) placed on the staves.

The score is organized into measures, with vertical bar lines separating them. The notation is dense and fills most of the page.

Bewar mich Herr vnd sey nit ferz / von mir in meinen nöten :/: Hilff das
 ich thün / mit hertz vnd sinn / den alten Adam tödten / Der bey mir will-
 stets herrschen vil / mit manigfeltigen sündē / Laß mich mit sig / in gwaltigklich-
 durch dein wort überwinden.

OCHSELNACHlich / vermaint er mich / ganz grausam vmbzestossen :/:
 Vnd jagt mir nach / mit grim vnd rach / wann ich wil gehn die strassen / die du
 Herr bist / O Ihesu Christ / von dir laß mich nit weichen / Ewiger stund / dann
 than der hundert / mein Seel nimer erschleichen.

Verwirff mich nit / wann ich dich bit / vmb hilff wider den Raben :/: Den
 bösen gast / so thu noch rast / kein augenblick kan haben / Sein schmeichler dück /
 stoß Herz zu rüek / sie mögen mir nit daugen / schlag in von mir / reys mich zue
 dir / das ich (**HAB GOTT FÜR ABER.**)

HAB GOTT FÜR ABER.
 Sebastian Ochsenhun.

Ende der Teutschen Lieder.

Handwritten musical notation on ten staves. Each staff contains rhythmic notation (vertical lines with flags) and a sequence of letters (s, o, i, n, h, r, g, q, v, f) representing a cipher or a specific musical notation system. The notation is organized into measures across the staves.

Staff 1: s s o i s o s o i 4 n 3 h n 4 i s s o i i o s i e v e s s

Staff 2: n n h 3 g r n g r h n 3 h 3 h n h

Staff 3: s t i t s i t s 4 n 4 n h 3 h s s o i 4 i e s o i 4 n h n i i z n h r n

Staff 4: e v e s e v o i n n 3 h 3 g r 2 g q n n v h g n n h r f

Staff 5: o i i 4 i i 4 i o i o i o 4 i h h n h 3 h n 4 n h n 4 n h 4 i z h n n

Staff 6: h 3 h 3 h n 4 i t z i o 4 4 i i z o i 4 n h 3 h

Staff 7: e s o i 4 n h 3 i i s s i o s e v 9 9 v s e o s i o 4 i n 4

Staff 8: n 9 v e e s s s i 4 s 4 i t s h n h 3 h n n g 3 h n 4 z 3 i

Staff 9: v s e o s i o 4 i n 4 n 9 v e e s s s t i s t s t i t s s

Staff 10: z o z i z h n h g r n 4 i 4 n 4 4 n 4 n h 3 h

Staff 11: g n r h r 2 g 2 f q i n h r g 3 g

Staff 12: q q 2 v q | f f | 3 5 | 3 3 | 5 | f q | f

Staff 13: s Finis



Handwritten musical notation for the first piece, consisting of five systems of staves with rhythmic symbols and letters.

System 1: *c n 4 i* | *o o o o* | *i 4 n 4 n b 3 4* | *4 4 g 3 c n 4 i o s* | *o o o*

System 2: *o o i s t i 4 s b 3* | *4* | *5 5 5 5 5* | *5 5 5 0 0*

System 3: *i i 4 4 4* | *5 5 5 5 5* | *5 5 5* | *5 5*

System 4: *5 0 0* | *i i 4* | *4* | **FINIS.**

Abime Archadelt.

Handwritten musical notation for the second piece, consisting of six systems of staves with rhythmic symbols and letters.

System 1: *5 5 0 5 0 i 4* | *i n 4 i 4 n b n 4 i* | *o s e s o i 4 n* | *4 g 3 c n 4 i o 4* | *i*

System 2: *i n* | *i* | *4 4 i 4 i* | *o* | *i 4 n 4 i o*

System 3: *5 5 0 i i o i 4 4* | *5 5 5* | *i n i o s* | *5*

System 4: *e s i t s t* | *v 9 t 9 v v* | *t t i t t t t s t i 4* | *5 5 5* | *t t 4 4*



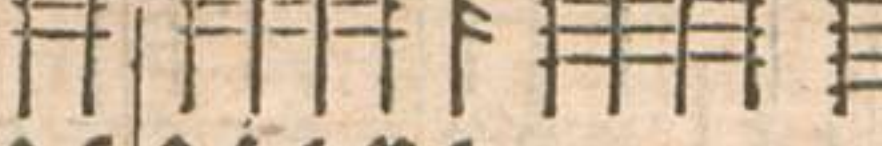


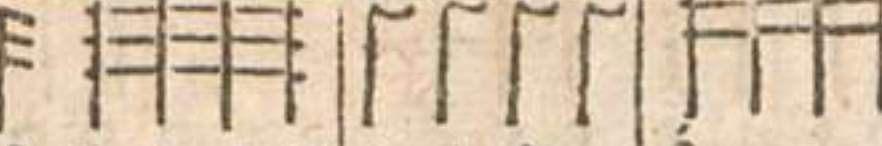
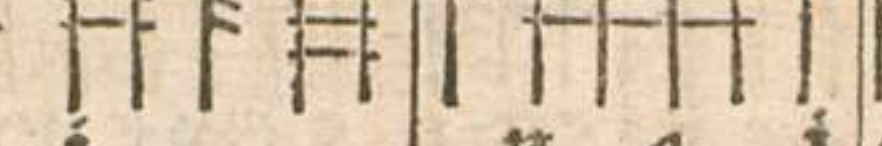
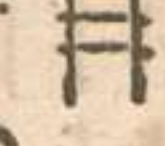
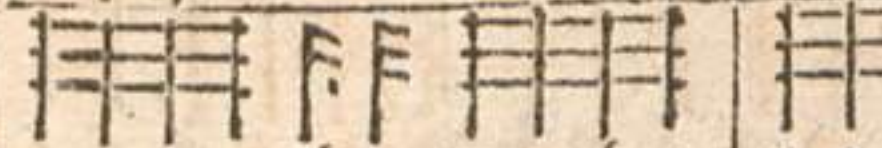
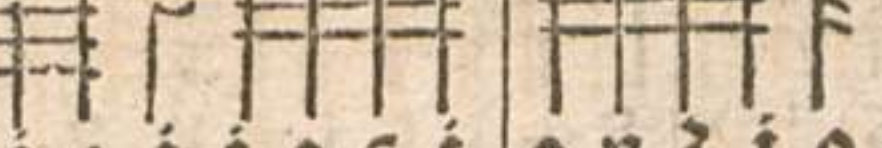


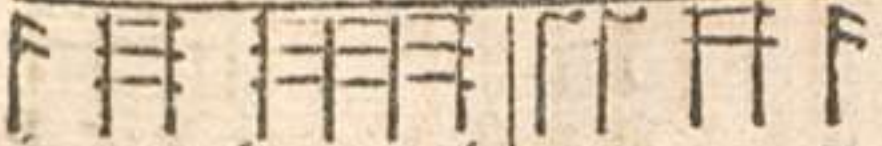
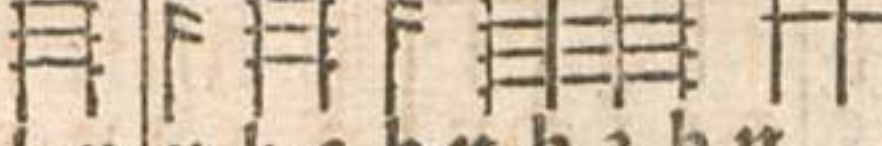
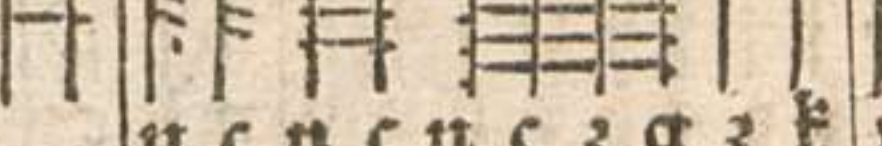
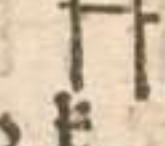
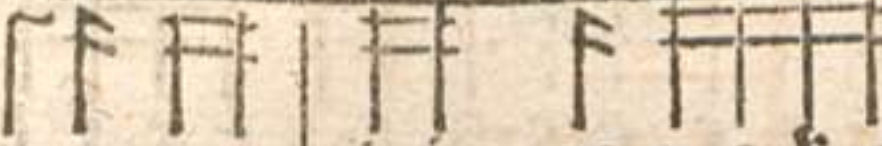
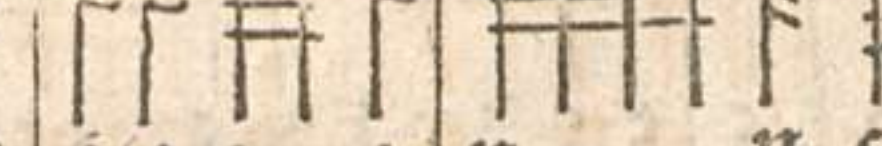
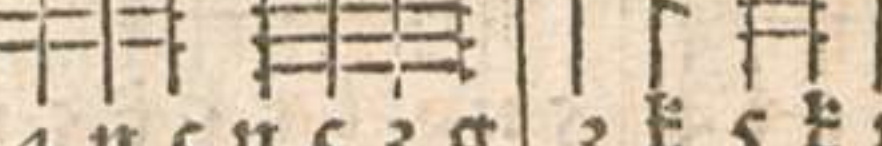

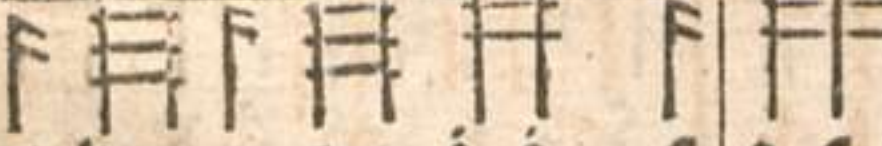
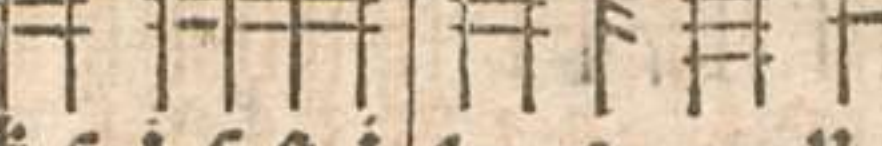


System 5: *4 n* | *n b 3 n b n b 3 h n* | *i o s 5 5 o s t* | *5 o i i o i 4 i 4 4*

Handwritten musical notation on a page with ten systems. Each system consists of a staff with rhythmic notation (vertical lines and flags) and a line of letters below it. The letters are a mix of lowercase and uppercase, often with numbers and symbols like '4', '3', '2', 'y', 'g', 'h', 'n', 'b', 'z', 'c', 'r', 'f', 'v', 's', 't', 'i', 'o', 'i', 'n', 'h', '3', 'b', 'g', 'q', '2', '4', '1', '5', '3', '7', '8', '9', '10', '11', '12', '13', '14', '15', '16', '17', '18', '19', '20', '21', '22', '23', '24', '25', '26', '27', '28', '29', '30', '31', '32', '33', '34', '35', '36', '37', '38', '39', '40', '41', '42', '43', '44', '45', '46', '47', '48', '49', '50', '51', '52', '53', '54', '55', '56', '57', '58', '59', '60', '61', '62', '63', '64', '65', '66', '67', '68', '69', '70', '71', '72', '73', '74', '75', '76', '77', '78', '79', '80', '81', '82', '83', '84', '85', '86', '87', '88', '89', '90', '91', '92', '93', '94', '95', '96', '97', '98', '99', '100'. The notation is dense and fills most of the page.

At the bottom of the page, the word "FINIS." is written in a larger, bold font, centered horizontally. To the left of "FINIS." is a small musical staff with a few notes and a clef.

Handwritten musical notation for 'Petite fleur' and 'Crequillon'. The page contains ten systems of music, each consisting of a staff with notes and a line of figured bass below it. The notation is in a historical style, likely for a lute or similar stringed instrument. The piece concludes with the word 'FINIS.' in the final system.

o o o s t p t p s t	o e s o i	4 n 4	4 n c n 4 c n									
n n n	o o	n	c									
r r r	3 3 y	g 2 g 3 c n	2									
v v v	f f	f	f									
4	4 4 g 3 c n 4	g 3 c	c 4 n c n c 3 g 3 3	4	4 i o s t	o	5	t				
3	c c 3	f q 2 g	f	c	n 4		4	n				
2	g g 2	f 8 f	f	2 2	g	2	g 3	g 2 2				
f f	3 3 f	f 8 f	f	f	f	f	g 3	g 2 2	5			
p	t s s o	o s o i 4 i o			i i i 4 i	o s o i 4 i						
c	3	n	n h 3 n h n h 3 h	n n n n	n	n						
2 q 2 q f q	2 q q 2 g	g	2	g g g g	r	g						
3	8 8 f	8	f		v							
4 i o i 4	n 4 n c n c 3 g 3 i 4 i	o 4 i o	s i o s t	t	p t s p t s t							
3	r	n	i	i	o	i						
2	q	r	c	n 3 c n	3	n						
f	5	5										
s o o	o i	o o s o i 4 i	4	4 n n	n c 4 n c n c 3 g n							
4	3	n n	n	3 y	r	r	g	f q f q				
3	y r g g	g r r	g	g 2 v	g 2 2 q	v						
f	8	v v		f	8	+						
n	4	4 4	4	4	o	o t	c 3 g 3 c n	4	i 4 i	o	o	i
r	c	c c c	c	3 2	g	n		3 c n	n b 3 n b	n b g		
v f q	2 2 g 2	2	2	2	n r	v		2 g	g	2	g	
+	8	8 8	8 5 8	f	v			2 q	f	f		
3 h n 4 n n	i o i o	4 o	i o s	o s o i 4 i	4	n b 3 h n b 3 h n		i	o	4	i	
g y g r	y	g	r y	n	n	g g		r	3 c	g		
8	f 8							f	2 g			
n	4	4 4	4	4	n 4 n b 3 h n	n				9 9 9 p		
r	y	2 c	3	g	2	g 2 2 q	r n n c 4 n c n c 3 g	n n 3 3				
v	v q f f q 2 f						v	r r 2 2				
+	8	8 8		f			+	+				
9 p t s	t t o o	s t p			t h n 4 i o s t t	s t s						
	o i 3 h 3 n	4 i o i o o i 4 o i o i 4 i			o	o						
	2 2 y	c 3	g		2	2						
o s o i i	3 h n 4 i o s o i 4 i 4 i	o s o s o s t			s	s						
n n	n	i o			i i 4	i						
3	r	r			2 g 3 c	n n c n c 3 c n 4 n						

			
s s s s o s	e	s o s o i 4 n 4	
4 i 4 i	o	i o i 4 i z	z n n n h 3 n h n h 3 h
g 3 e n e n c 3 e n	2 2 g 3 e n 4 n	y	g
			
n h 4 n c 3 g	3 n 4 2 g 3 e n	4 4 o	i i n 4 i o
n g g	r y	y y 3	n n 4 n h 4
	v v	v 2 2	r 2 g 2
	+ 6	6 6 f	
			
i 4 n 4 i o	s o i 4 i i o s i	o y z i o p e s o i 4	i n 4 i o s o i 4
h n 4 h n	n n n	z z	n g
g	g g g	y y	
		6 6	
			
i 4 n h n 4 i	o 4 n h n	n h 3 h n h 3 h n	n e n e n e c 3 g
n	n y y r g	g 2 2 2	g 2 2 q r
g	r v	f f	v
	+ 6		+ 2
			
s o s o	i i s o s e s	i o 4 4 n	n c 4 n e n e c 3 g
d n	n n f i o i 4 4	n n c y	g 2 2 q r
c r	g g n z n n c	g r g 2 v	v
e v	f q 2 g	v 6 6	+
			+ 2
			
s e s o s o	i i s o s e s i s o i	4 4 n n	n e
d n	n n f i o i 4 4 n	n c c	r e
c r	g g n z n n c g	r g 2 2 q 2 g 2 2 q	v
e v	f q 2 g	v 6 6	+
			+ 2

FINIS.



Vng gay berglere. Crequillon.

LXXXVII.

s s t v s t 9 t 9 v s v t o s t t s s s t i t s i t s s s t

 4 n o o i n 4 o n n i i 4 4 i n s i

 g 3 h g 3 3 r i 3 h 3 r h n h 3 g 4 4 i n s i

 q 1 g 8 f r g a g 2 f v q 1 f + 1 f q 1

v s t s s t v v

 4 i 4 i 4 n h 3 b

 g 2 q 1 g t g t

FINIS.

Pour Vng plaisir.

Crequillon.

4 4 i t 4 i t s t s t s t i t i s t i 4 n h 3 g s

 g 3 h g 3 h n h 3 n 4 3 n h n

 f f q b f q b g b g g r h g h b r g b g q q f b s

 + + 3 5 + 3 5 6 + f | q

t i i 4 4 4 s 4 s h s 4 4 4 i t 4 i t s v t s t i t

 n n h 3 g r r g 3 h n h g 3 h g 3 h n h 3 r h

 r r g b q f q f f q b f q b g b g g f g g r b

 3 | f 5 3 + 3 5 6 + f | q

i 4 n 4 i t s t s t i s t i 4 n h 3 g s t i i 4 4 4 3 h s 3 h 3 v s

 n 4 3 n n n h 3 g r

 g h b r g b g q r r g b q f q

 + f q 5 q q f b 5 3 | f 5 3

4 4 4 4 i t s t s t i t s t v v t s t i 4 n h n t v

 3 3 h g 3 3 h 3 h 4 h 3 g n r r 4

 f g f g t f f + g f q b g b q f l v q f

t s s s t i t s i t s t v v t s s t 4 i 4 s 4 i t s t 4 i 4 + 4 s

 h n h 4 h 3 n h 4 3 n h 4 3 n h 4 a r

 q 1 f + g b f a q f 5 | 5 + f f | + 5 3

4 4 4 4 i t s i t s t v t s s s t i t s t i t s s

 b h 3 h 3 h n h 3 h n 4 i n 4 4 g

 f g g g b b g r h g 3 h n n h r g 3

 5 + + 3 5 | f f | + f | q q f

Register.

Der Teütschen/Welschen vnd Französischen Lieder
mit Vier Stimmen.

— O Lieb mit leyd/	Paulus Hoffheimer. Fol.	LXXI.
— All ding auff erd zergenglich ist.	Caspar Glanner.	LXIII.
— Bewar mich Herz.	Steffan Zirler.	LXXXI.
— Der Ehelich standt ist billich gnanndt.	Ludwig Sensffel.	LXVIII.
— Die aller holdtseligest auff erden.	Gregor Petschin.	LXXIII.
— Dort niden an dem Rheyne.	Gregor Petschin.	LXXIX.
— Die weiber mit den Flöhen.	Ludwig Sensffel.	LXXVI.
— Es wöll vns Gott genedig sein.	Gregor Petschin.	LIX.
— Erhalt vns Herz sey dein wort.	Wilhelm Braittegrasser.	LX.
— Ein Abt den wölln wir weihen.	Ludwig Sensffel.	LXXVI.
— Freüd vnd muet het mich verlassen.	Gregor Petschin.	LXIII.
— Freündlicher heldt/ich hab erwelt.	Ludwig Sensffel.	LXX.
— Fraw ich bin euch von hertzen holdt.	Ludwig Sensffel.	LXXV.
— Gott alls in allem wesentlich.	Ludwig Sensffel.	LVIII.
— Glück mit der zeyt.	Caspar Ottmaier.	LXVI.
— Herz Gott laß dich erbarmen.	Heinrich Isaac.	LVIII.
— Herz das du mich so gstürzest hast.	Gregor Petschin.	LXII.
— Herz durch barmherzigkeit vnd gnad.	Gregor Petschin.	LXV.
— Im fride dein/O Herre mein.	Gregor Petschin.	LIX.
— Jezt bringt Sanct Martin.	Ludwig Sensffel.	LXVIII.
— Ich weiß nicht wie es komen mag.	Martin Zilte Organist.	LXXII.
— Ich armes meydlein klag mich sehr.	Ludwig Sensffel.	LXXIII.
— Ich schwing mein horn ins jamerthal.	Ludwig Sensffel.	LXXVII.
— Ich armes keüglein kleine.	Steffan Mahu.	LXXVIII.
— Mein seel erhebt den Herren mein.	Gregor Petschin.	LXI.
— Mancher wünschet jm grosses gut.	Jobst vom Brandt.	LXVII.
— Mein selbs bin ich nit gwaltig mehr.	Steffan Zirler.	LXX.
— Mag ich hertz lieb erwerben dich.	Ludwig Sensffel.	LXVIII.
— Mein freüd allein.	Heinrich Isaac.	LXXII.
— Mein selbst bin ich nit gwaltig mehr.	Ludwig Sensffel.	LXXIII.
— O Herz nit ferz sey dein genad.	Gregor Petschin.	LXI.
— Sie lieb ich muß dich lassen.	Hans Kilian.	LXXV.
— Sih Pauren knecht/laß dröstein stan.	Ludwig Sensffel.	LXXVIII.
— So wünsch ich jr ein gute nacht.	Thomas Stolzer.	LXXIX.
— Tröstlicher lieb.	Paulus Hoffheimer.	LXXI.
— Vnd wer der Winter noch so kalt.	Gregor Petschin.	LXXX.
— Wol dem die vbertretung gros.	Gregor Petschin.	LXII.
— Was selzam ist/man auferlist.	Ludwig Sensffel.	LXXVII.

Register.

Frantzösischer vnd Welscher Lieben.

Abime abime
Non come fisti.
Occhi miei Lassi.
Petite fleur.
Pour Vng belas.
Pour Vng plaisir.
Quand lo pens.
Se purti guardo.
Vng gay bergiere.

Archadelt.
Incertus Autor.
Archadelt.
Crecquillon.
Crecquilon.
Crecquilon.
Archadelt.
Incertus Autor.
Crecquilon.

LXXXIII.
LXXXII.
LXXXIII.
LXXXIII.
LXXXVI.
LXXXVII.
LXXXII.
LXXXV.
LXXXVI.

End des Registers.



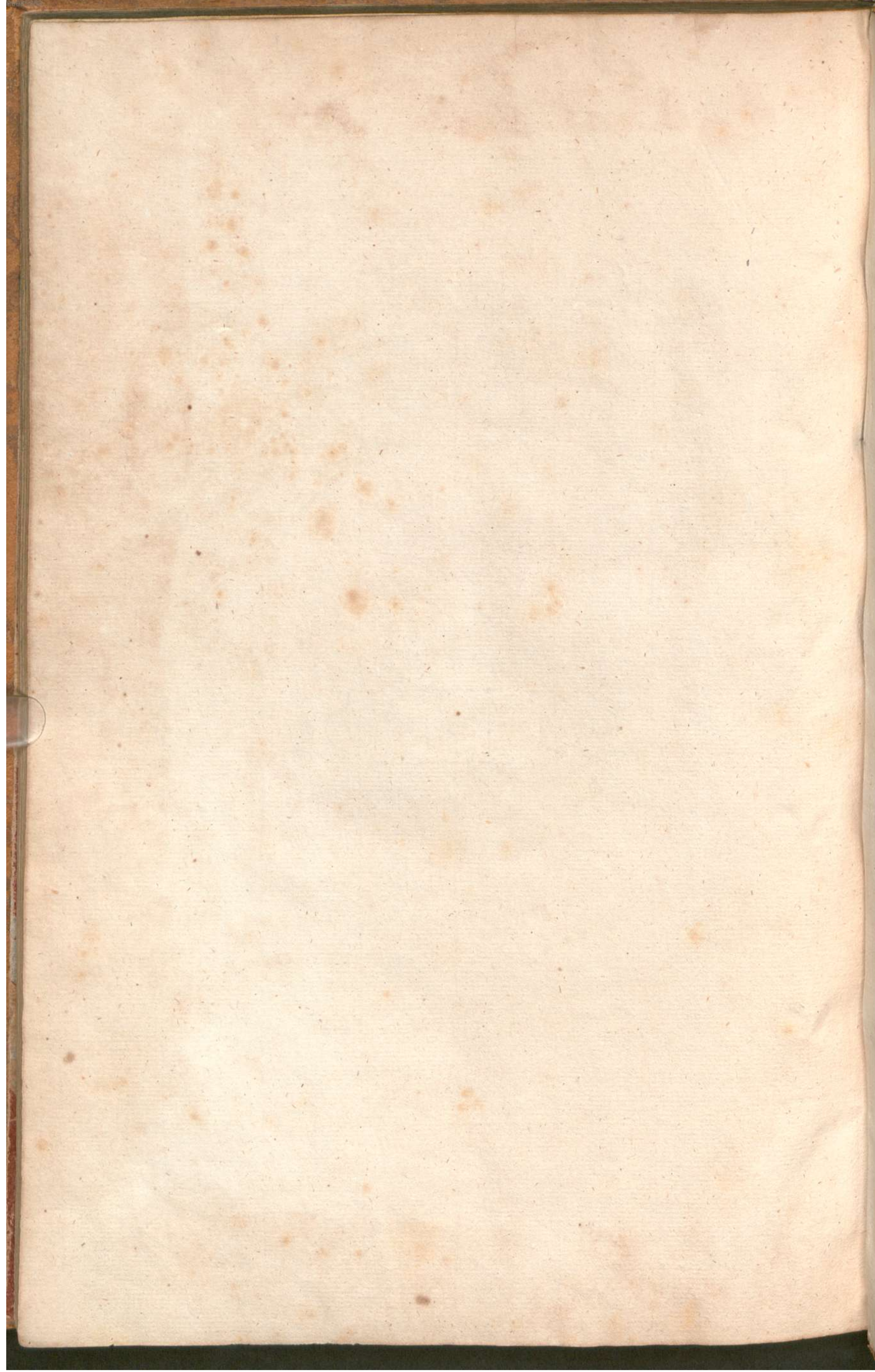
Seines Alters Im XXXVIII. Jar. Den VI. Februarij.

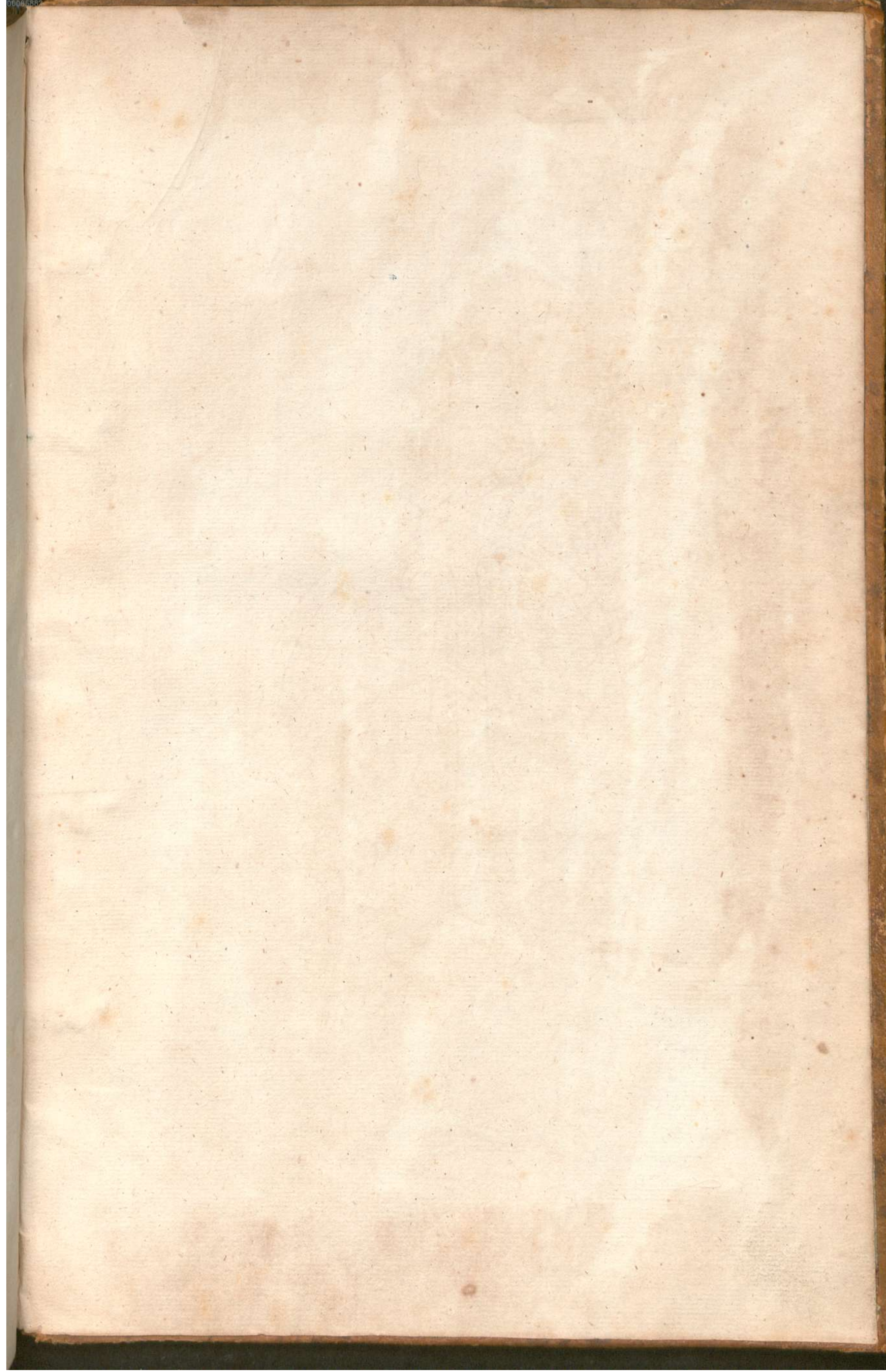


M. D. LVIII.







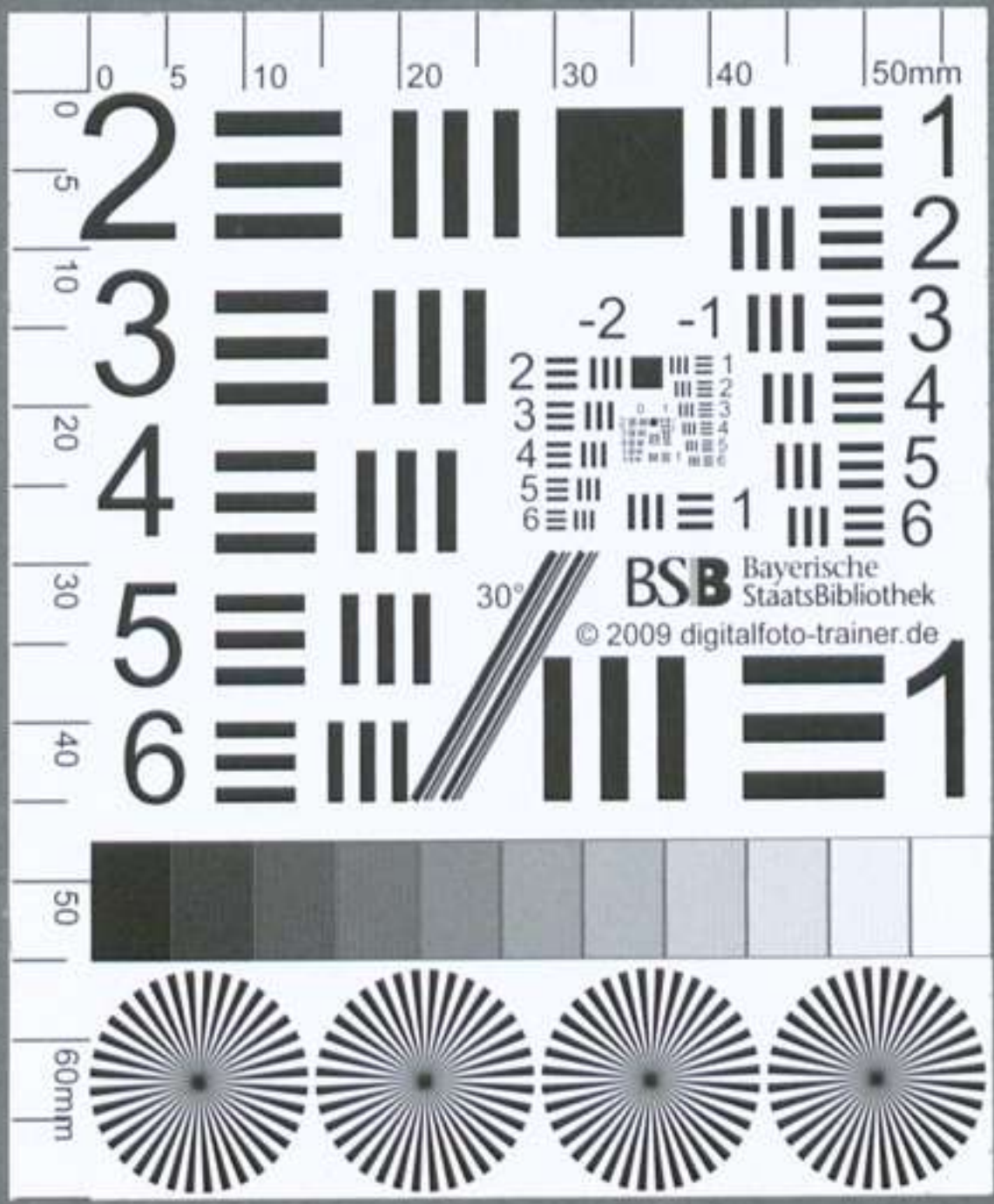
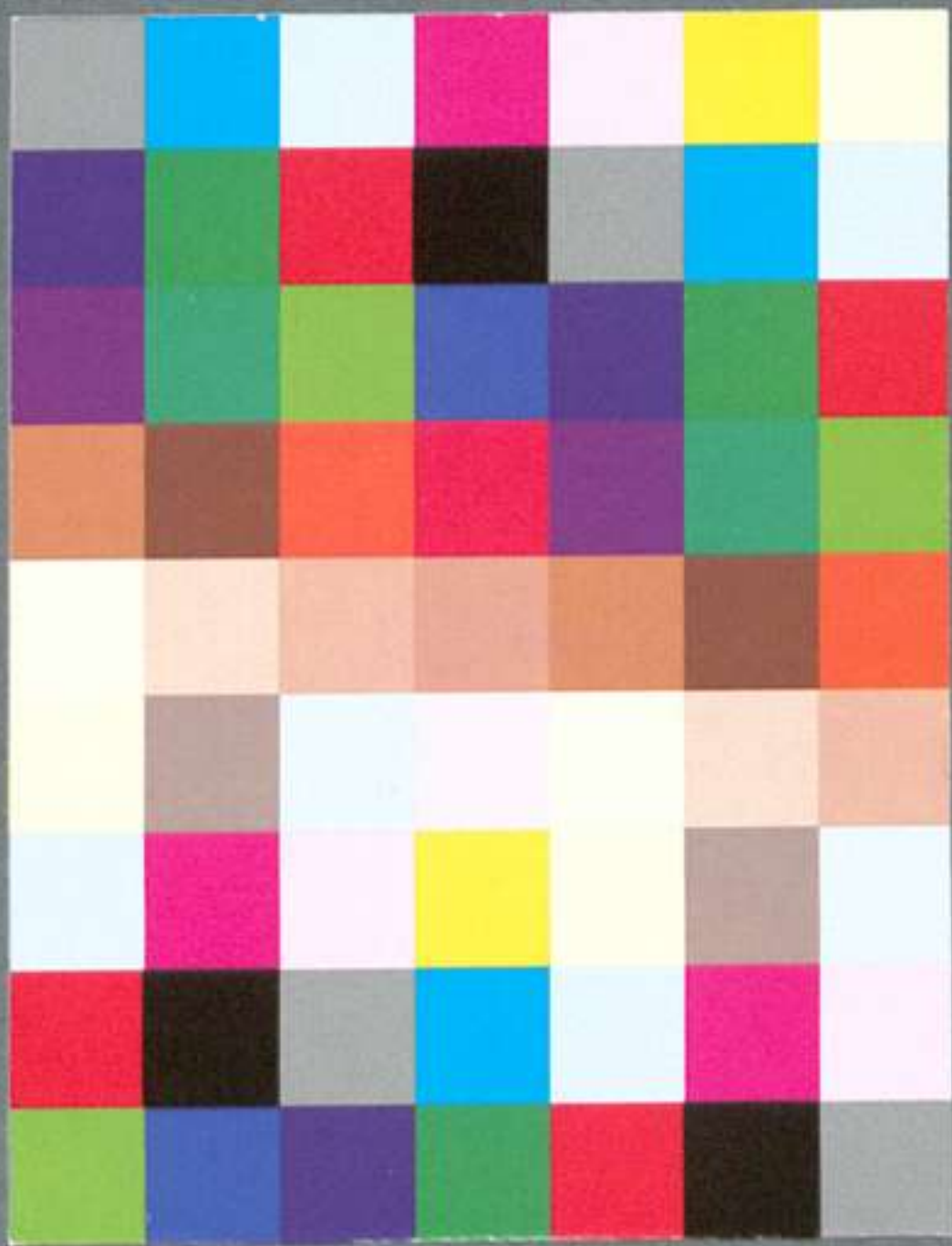






0005883





14